

**Chronik:** Das neue Jahrbuch «z' Rieche 2007» ist erschienen

SEITE 3

**Kolumne:** Judith Fischer über das Glück, die Stadt Kioto kennen zu lernen

SEITE 5

**Literatur:** Navid Kermani las in der «Arena» aus seinem neuen Roman

SEITE 9

**Tierwelt:** Eine Rarität im Basler Zolli – junge Geparden geboren

SEITE 11

**Sport:** Basketballerinnen des CVJM Riehen sorgten für eine Cup-Sensation

SEITE 16

**SIEDLUNGSPLANUNG** Gemeinderätliche Grundstückspolitik nach Parzellenkauf am Brühlweg auf dem Prüfstand

## Eine Landreserve für den Sport

Nach welchen Kriterien kauft oder verkauft die Einwohnergemeinde Riehen Grundstücke und Liegenschaften? Diese Frage stellte die RZ dem Rieherer Finanzchef Christoph Bürgenmeier im Zusammenhang mit dem Erwerb einer Parzelle am Brühlweg.

DIETER WÜTHRICH

Die aktuellste Position im umfangreichen Liegenschafts- und Grundstücksportefeuille der Einwohnergemeinde Riehen ist eine knapp 1300 Quadratmeter grosse Parzelle unmittelbar neben der Einmündung des Brühlweges in die Grendelgasse. Das Grundstück, welches dem Gemeinderat von privater Hand zum Kauf angeboten worden war, liegt in der Grün- und Gewässerschutzzone unterhalb des Veloweges entlang der Äusseren Baselstrasse. Der Kaufpreis lag gemäss Auskunft von Gemeinderat Christoph Bürgenmeier in dem für Parzellen in der Grünzone üblichen Rahmen (15 bis 30 Franken/m<sup>2</sup>) und betrug somit weniger als 50'000 Franken. Dieser Betrag ist jene Limite, unter der der Departementsvorsteher in eigener Kompetenz und ohne Konsultation des Gesamtgemeinderates eine Investition auslösen kann. Gleichwohl wurde nun dieser Grundstückserwerb zum lokalpolitischen Thema in Form einer Interpellation von Hansruedi Lüthi (DSP), in der dieser im Hinblick auf die Novemberversitzung des Einwohnerrates vom kommenden Mittwoch Auskunft über die dem Kauf zu Grunde liegenden gemeinderätlichen Intentionen verlangt.

Gemäss Christoph Bürgenmeier wurde die Parzelle zum Zweck der Arrondierung erworben, grenzt sie doch an ein anderes, bereits in Gemeindebesitz stehendes Grundstück. Es sei aller-



Die neu erworbene Parzelle am Brühlweg (im Bild hinter dem Maschendrahtzaun) könnte zusammen mit der bereits der Einwohnergemeinde Riehen gehörenden Nachbarparzelle (im Vordergrund) möglicherweise als zusätzliches Trainingsfeld oder für eine Beachvolleyball-Anlage dienen.

Foto: Dieter Wüthrich

dings nicht geplant, die beiden Parzellen mit dem Ziel einer Wohn- oder Gewerbenutzung von der Grün- in die Bauzone umzuziehen, betont der Rieherer Finanzchef. Denn die Sicht vom Veloweg auf die Wiesenauen solle in diesem Bereich auch in Zukunft unverändert bleiben. Denkbar sei hingegen, die beiden Parzellen in nächster Nachbarschaft zur Grendelmatte künftig für ebenfalls sportliche Zwecke, etwa als zusätzliches kleines Trainingsfeld oder für eine zweite Beachvolleyball-Anlage, zu nutzen. Für Letzteres bräuchte es allerdings eine Baubewilligung, während eine Nutzung der beiden rasenbewachsenen Parzellen als reine Trainingsplätze ohne baurechtliche Konsequenzen möglich sei. Allerdings habe der Gemeinderat bisher

keinerlei Entscheidung über den künftigen Verwendungszweck getroffen – weder in der einen noch in der anderen Richtung, so Bürgenmeier. Immerhin wird die eine, schon länger der Gemeinde gehörende Parzelle bereits heute insbesondere von Fussballmannschaften gelegentlich für das Einlaufen vor Spielen auf dem nahe gelegenen «Bändli» genutzt.

Es liege auch in Zukunft nicht in der Absicht des Gemeinderates, im grossen Stil zusätzliche Grundstücke aus privater Hand zu erwerben, betont Christoph Bürgenmeier. Ein Grundstückserwerb werde vom Gemeinderat in der Regel aus zwei Gründen erwogen – entweder wie im geschilderten Fall zur Arrondierung oder als strategische Mass-

nahme im Sinne einer langfristigen und nachhaltigen Siedlungspolitik.

### Viele Anfragen

Nach wie vor verfügt die Einwohnergemeinde Riehen über beachtliche Landreserven – auch in der Bauzone. Als Beispiele nennt Bürgenmeier das Stettenfeld, die ehemalige Obstplantage im Gebiet Hohlweg/Fuchsweg und auch das seit Generationen als Spiel- und Sportgelände genutzte Andreas-mätteli an der Ecke Gestaltenrainweg/Keltenweg. Während beim Stettenfeld und auch beim Weissenbergerhaus an der Bahnhofstrasse schon recht konkret und im Falle des Grundstücks beim Fuchsweg bzw. Hohlweg zumindest mittelfristig eine bauliche Nutzung ge-

plant ist, sei eine solche beim Andreas-mätteli heute noch kein Thema. Früher oder später werde aber auch dort eine gegenüber dem Status quo veränderte Nutzung zumindest zur Debatte stehen – «aber eher für künftige Generationen», präzisiert Bürgenmeier. Er räumt allerdings ein, dass es bereits heute sehr viele Anfragen von externen Interessenten und Investoren gebe, die sich bei der Gemeindeverwaltung nach Bauland erkundigten. Dieser Druck werde in Zukunft sicher nicht geringer, glaubt er.

### Defensive Politik

Grundsätzlich übe der Gemeinderat grosse Zurückhaltung beim Verkauf von Grundstücken in der Bauzone. In der Regel würden solche nur im Bau-recht abgegeben. Auch was die finanzielle Unterstützung des genossenschaftlichen Wohnungsbaus betreffe, verfolge der Gemeinderat heute eine defensivere Politik als noch vor einigen Jahren. Anstelle von A-fonds-perdu-Beiträgen wie etwa an die Wohnüberbauung auf dem Areal der ehemaligen Gärtnerei Weber im Niederholzboden Anfang der Neunzigerjahre würden heute nur noch zinslose Darlehen gewährt.

Festhalten wolle der Gemeinderat hingegen an der Auflage für die ebenfalls Anfang der Neunzigerjahre entstandenen Wohngenossenschaften «Hera» und «Kettenacker» am Friedhofweg. Die damals gewährte Unterstützung wurde an die Bedingung geknüpft, im vorerst noch unbebaut gebliebenen Teil des Grundstücks dereinst Stöckli-wohnungen zu errichten. Vor Kurzem hatten die beiden Wohngenossenschaften den Gemeinderat darum gebeten, mangels finanzieller Reserven von dieser Auflage entbunden zu werden. Der Gemeinderat habe dies zwar abgelehnt, er sei den beiden Genossenschaften aber so weit entgegengekommen, dass sie die Stöckliwohnungen nicht selber realisieren müssen, sondern diese Aufgabe an einen geeigneten Investor übertragen könnten.

**DORFGESCHICHTE** Ein Team von Historikerinnen und Historikern soll für die Neuauflage der Gemeindekunde Riehen verantwortlich zeichnen

## Ein kompliziertes und komplexes Erbe

Die wegen des unerwarteten Todes des Gemeindepräsidenten und Lokalhistorikers Michael Raith in Verzug geratene Neuauflage der Gemeindekunde Riehen soll nun endlich von einem Autorenteam in Angriff genommen werden. Der Gemeinderat beantragt dafür einen Kredit von 442'000 Franken.

DIETER WÜTHRICH

Wiewohl 1988 zum ersten und vorerst letzten Mal überarbeitet, gilt die Gemeindekunde Riehen des 2005 im Amt verstorbenen Michael Raith nach wie vor als das Standardwerk zur Rieherer Lokalgeschichte zwischen Stein- und

Neuzeit. Bereits im Jahr 2001 hatte Michael Raith mit den Vorarbeiten zu einer Neuauflage des bereits damals vergriffenen Werkes begonnen, für das der Einwohnerrat einen Kredit von einer Viertelmillion Franken bewilligt hatte. Bei seinem plötzlichen Tod hinterliess Raith zwar eine Fülle von Akten und Daten, allerdings war dieses Grundlagenmaterial erst sehr rudimentär geordnet. Eine erste Sichtung durch zugezogene Experten bestätigte bald die Befürchtungen, dass eine Neuauflage der Gemeindekunde in der von Michael Raith bevorzugten Form mit unzähligen Details auch zu lokalhistorischen Nebensächlichkeiten nur von ihm selbst zu bewältigen gewesen wäre. In der Folge wurde eine Neufassung der Gemeindekunde zwar immer wieder auch vom Einwohnerrat angemahnt. Konkrete Schritte zum Vollzug dieses Leistungsauftrages unterblieben indessen.

Nun will der Gemeinderat das Langzeitprojekt mit «neuem Schwung»

in Angriff nehmen, wie es Gemeindepräsident Willi Fischer gegenüber der RZ ausdrückte. Zu diesem Zweck wurde ein gemeinderätlicher Lenkungsausschuss gebildet, dem neben Fischer selbst Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler und Urs Denzler, Abteilungsleiter Publikumsdienste und Administration, angehören.

Die eigentliche Planung und Redaktion der neuen Gemeindekunde hat dieser Lenkungsausschuss an ein professionelles Team unter der Leitung des Historikers Max E. Hauck delegiert. Bemerkenswert findet Willi Fischer die Tatsache, dass neben Hauck als einzigem Mann drei Historikerinnen dieses Team bilden. Zu ihnen gehört nebst Isabel Koellreuter und Arlette Schnyder auch RZ-Redaktorin Sibylle Meyrat.

Vorbehältlich der Genehmigung des gemeinderätlichen Kreditbegehrens von 442'000 Franken durch den Einwohnerrat am kommenden Mittwoch soll das vierköpfige Redaktions-

team in Zusammenarbeit mit weiteren Autorinnen und Autoren die neue Gemeindekunde bis spätestens zum Ende dieser Legislaturperiode im Jahr 2010 vorlegen.

Wie Willi Fischer gegenüber der RZ weiter ausführte, wird die Redaktion dabei einen anderen, an die heutigen Ansprüche an ein solches Werk angepassten historischen Ansatz verfolgen. Die neue Gemeindekunde werde wohl weniger Statistiken zu allen möglichen lokalhistorischen mehr oder minder bedeutsamen Fakten und Ereignissen enthalten und sich dafür schwerpunktmässig vor allem auf die Lokalgeschichte der letzten 150 Jahre konzentrieren – ohne allerdings den Einfluss weiter zurückreichender Ereignisse zu verschweigen. Es sei anzunehmen, dass in der Neuauflage Bereiche Eingang fänden, die bei der letzten Überarbeitung vor fast zwanzig Jahren noch kein Thema waren, etwa der Umweltschutz und die Sozialhilfe. «In der neu-

en Gemeindekunde soll weniger zurückgeschaut, sondern vor dem Hintergrund der historischen Entwicklung eher die heutige Situation beleuchtet werden», erklärt Willi Fischer. Kritische Aspekte dieser Entwicklung sollten nach Ansicht des Lenkungsausschusses in der Neuauflage zwar durchaus thematisiert werden, denn – so Willi Fischer – «die Gemeindekunde ist weder ein Firmenprospekt noch der Jahresbericht einer AG». Aber: «Der Grundtenor der neuen Gemeindekunde soll natürlich schon positiv sein, denn sie ist eben auch ein PR-Mittel,

Fortsetzung auf Seite 2

## Gemeinde Riehen



### Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 28. November 2007, 19.30 Uhr im Gemeindehaus

#### Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse
2. Revision der Steuerordnung aufgrund des neuen kantonalen Finanz- und Lastenausgleichsgesetzes (FiLaG)
  - a) Vorlage Nr. 06-10.070 des Gemeinderats
  - b) Bericht der Finanzkoordinationskommission (FiKoKo)
3. Gemeindegeld Riehen; Neukonzeption; Kreditvorlage (Nr. 06-10.069)
4. Schlussbericht der Spezialkommission NOKE
5. Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Jürg Sollberger betreffend Bodenerosion in Riehen, Gefahrenkarte für die Gemeinde Riehen (Nr. 06-10.529.1)
6. Mitteilungen

Der Präsident: *Thomas Strahm*

## Gemeinde Bettingen



### Verhandlungen des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat anlässlich der letzten Sitzungen unter anderem folgende Geschäfte behandelt:

**Wahlbüro/Änderung der Öffnungszeiten Wahllokal**  
Auswertungen der letzten acht Wahlwochenende haben ergeben, dass die persönliche Stimmabgabe in den Wahllokalen kaum mehr ausgeübt wird. Die Öffnungszeiten des Wahllokals Bettingen werden daher ab 1. Januar 2008 angepasst und wie folgt lauten: sonntags von 11.30 bis 12 Uhr. Die Stimmberechtigten können weiterhin ihr Stimmrecht vor dem Wahl- und Abstimmungssonntag persönlich am Donnerstag und Freitag von 10 bis 12 Uhr auf der Gemeindeverwaltung ausüben.

**Vermittlung von Freiwilligenarbeit**  
Die Gemeinde Bettingen wird ab 2008 die Institution «Gegenseitige Hilfe Riehen/Bettingen» mit einem Subventionsbeitrag unterstützen, um weiterhin die Vermittlung von Freiwilligenarbeit zu gewähren.

Gemeinderat Bettingen

## Riehen spendet für Unwetteropfer

rz. Der Gemeinderat hat eine Spende über 20'000 Franken als Soforthilfe für die Opfer der Unwetter in Mexiko und in Bangladesch gesprochen. Das Geld wird an die vor Ort tätigen Hilfsorganisationen des Schweizerischen Roten Kreuzes und der Caritas überwiesen.

Von den verheerenden Regenfällen im mexikanischen Bundesstaat Tabasco waren 900'000 Menschen betroffen, 400'000 wurden schwer geschädigt. Die Schäden an der Infrastruktur, der Landwirtschaft und Viehzucht sind immens.

In Bangladesch hat der Tropensturm «Sidr» mit Windgeschwindigkeiten von 250 Kilometern der Bevölkerung Tod und Verwüstung gebracht. Acht Millionen Menschen sind obdachlos, 800'000 Häuser zerstört und die Reisernnten vernichtet. Hunderttausende haben mit der Zerstörung ihrer Häuser ihr gesamtes Hab und Gut verloren, haben kein sauberes Wasser, kein Essen und keine Unterkunft. Wegen der Vernichtung des Saatguts ist zudem die nächste Aussaat und damit die Selbstversorgung der Bauernfamilien bedroht.

#### RZ-Telefon

Haben Sie in Riehen oder Bettingen etwas Lustiges, Ärgerliches, Neues oder Ungewohntes gesehen oder erlebt, dann rufen Sie uns an. Wir recherchieren gerne für Sie und berichten allenfalls mit einer Foto oder einem Artikel darüber. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 061 645 10 00 von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr.

Die Redaktion



## Herbstlich-fasnächtliche Klangsinfonie

rz. Kakofon gings am vergangenen Wochenende im Restaurant «Zum Schlipf» zu und her. Wirtin Sandra Kövi hatte zum Herbstfest geladen und von den «Guggezwärgli» über die «Gülleschlüch» und die «Glopfgaischter» bis hin zu den «Speziallichte» und den «Barbarossa Schlurfern» gab sich einiges, was in der Basler Schränzerszene Klang und Namen hat, die «musikalische» Ehre.

Fotos: Philippe Jaquet

## GRATULATIONEN

### Arthur Sutter-Baumgartner zum 90. Geburtstag

rz. Am 23. November 1917 geboren, darf Arthur Sutter-Baumgartner heute Freitag bei sehr guter Gesundheit seinen 90. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung wünscht ihm alles Gute und dass es dem Jubilar noch viele Jahre so gut gehen möge.

### Elisabeth Stücklin-Hufschmid zum 80. Geburtstag

rz. Die am 26. November 1927 in Basel geborene Elisabeth Stücklin-Hufschmid absolvierte eine kaufmännische Lehre in einer Buchhandlung. Weil sie gerne Kontakte zu Menschen pflegt und anderen hilft, übernahm sie in der Kirchgemeinde Oekolampad eine verwaiste Jugendgruppe. An einem Wochenendlehrgang für unerfahrene Leiterinnen und Leiter lernte sie die Diakonisse Marta Muggli kennen, die damals erste Gehörlosenseelsorgerin der Schweiz. Zu deren Aufgaben gehörte die Leitung einer Frauengruppe, die sich monatlich an einem Sonntagmittag traf. Am Schluss eines solchen Nachmittages mit Erzählen, Teetinken, Kuchenessen und Spielen sagte eine gehörlose Frau zur Schwester: «Sie sind lieb und lustig wie der liebe Gott!» Wieso lustig, fragte sich die Schwester. Da erzählte die gehörlose Frau, wie sie im Zoologischen Garten junge Löwen auf ihrer Mutter und ihrem Vater spielen gesehen habe. All diese lustigen Tiere habe der liebe Gott geschaffen. Jemand, dem so etwas in den Sinn komme, müsse einfach lustig sein, befand sie.

Damals hätte sich Elisabeth Stücklin-Hufschmid noch nicht träumen lassen, selber auch einmal in den Dienst Gehörloser zu treten. Nach ih-

rer Zweitausbildung zur Sozialarbeiterin war sie während neun Jahren auf der Invalidenhilfe tätig. Dann wurde sie unverhofft gefragt, ob sie die Leitung der inzwischen in Basel gegründeten Beratungsstelle für Gehörlose übernehmen wolle, da die bisherige Leiterin ins Ausland wechselte. Während sechs Jahren leitete Elisabeth Stücklin-Hufschmid sodann die Basler Gehörlosen-Beratungsstelle und damit eine Frauengruppe, wie sie einst Schwester Marta Muggli betreut hatte. Nach dieser Zeit arbeitete sie während zwölf Jahren bei der Beratungsstelle der Pro Senectute.

Noch vor Erreichen des Pensionsalters nahm ihr Berufsleben ein überraschendes Ende. Es tauchte nämlich der verwitwete Kurt Stücklin aus Riehen auf und heiratete sie. So nahm sie 1983 in Riehen Wohnsitz und verbrachte fast sieben Jahre an der Kornfeldstrasse. Überschattet wurde diese schöne Zeit einzig durch die zunehmende Krankheit ihres Gatten, den sie bis zu seinem letzten Atemzug pflegte und begleitete.

Dass sie das hohe Alter von 80 Jahren erreichen würde, hätte Elisabeth Stücklin-Hufschmid früher nie für möglich gehalten. Heute ist sie dafür von Herzen dankbar. Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihr alles Gute.

### Alois Räss-Kämpfer zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Montag feiert Alois Räss-Kämpfer am Steingrubenberg seinen 80. Geburtstag. Als Fussballbegeisterter freut er sich ganz besonders auf das kommende Jahr. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihm eine tolle Zeit an der EURO 08.

## Fortsetzung von Seite 1

mit dem wir bei den Leserinnen und Lesern Sympathie für unsere Gemeinde wecken wollen.»

### Einbezug der Dokumentationsstelle

Eng zusammenarbeiten soll das vierköpfige Redaktionsteam mit der Dokumentationsstelle Riehen. Um diese Verbindung auch nach aussen klar zu deklarieren, werde in der Dokumentationsstelle ein Arbeitsplatz für die Redaktion eingerichtet. Dass nicht die Mitarbeitenden der Dokumentationsstelle selbst die neue Gemeindekunde erarbeiten, sei sicher eine sinnvolle Entscheidung. Denn wenn Gemeindeangestellte ein solches Werk verfassen müssten, bestehe die Gefahr der lokalhistorischen Nabelschau. Mit der Wahl von externen Autoren sei die gewünschte Aussensicht auf die Riehener Dorfgeschichte eher gewährleistet.

### «Üblicher Honoraransatz»

Zu reden gäben im Einwohnerrat am kommenden Mittwoch vermutlich die budgetierten Kosten von 442'000 Franken, glaubt Willi Fischer, zumal dies gegenüber dem einst vom Einwohnerrat für eine Neuauflage unter Michael Raiths Ägide gesprochenen, mittlerweile aber verfallenen Kredit von 250'000 Franken fast eine Verdoppelung der Kosten darstelle. Bei der Bemessung der Honorare – 95'000 bis 100'000 Franken für eine Vollzeitstelle – habe sich der Gemeinderat an heute gängigen Ansätzen für Mitarbeitende mit abgeschlossenem Studium und Doktorat orientiert. Michael Raitz habe damals den tatsächlichen Aufwand wohl etwas unterschätzt, weil die Gemeindegeld sein «Kind» und mithin liebstes Steckenpferd gewesen sei, das er mit viel Herzblut und unter Verzicht auf die Schonung der eigenen Ressourcen gepflegt habe.

«Die nun vom Gemeinderat vorgeschlagene Vorgehensweise bietet die Gewähr für ein wirklich gutes Produkt, von dem alle Zielgruppen – Auswärtige, Neuzuziehende, historisch interessierte Einheimische und insbesondere die Schulen – profitieren können», ist Willi Fischer überzeugt.

Umfangmässig soll die Gemeindegeldkunde mit rund 300 reich bebilderten Seiten daher kommen und in einer Erstauflage von 8000 Exemplaren gedruckt werden. Mit dem grafischen Erscheinungsbild wurden «Hartmann Bopp» beauftragt, die bereits bei der Gestaltung der Imagebroschüre «Riehen Lebenskultur» den Zuschlag erhalten hatten. Erscheinen soll die neue Gemeindegeldkunde im Basler «Schwabe Verlag». Bricht man die Gesamtkosten für Redaktion und Produktion auf ein Exemplar der Gemeindegeldkunde herunter, entsprechen diese einem Stückpreis von rund 55 Franken. Zwar soll die neue Gemeindegeldkunde auch in den Handel gelangen, der grösste Teil der Auflage würde aber nicht verkauft, sondern als Geschenk an die verschiedenen Zielgruppen abgegeben.

## IN KÜRZE

### Fasnachtscliquen gesucht

rz. Seit sechs Jahren betreibt das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) an der Kleinhünigerstrasse 165 ein Nähatelier, das zugewanderten Frauen aus verschiedenen Nationen eine Beschäftigung bietet. Unter dem Motto «Mir naaie e Goschdymm» sucht das SRK Basel nun Fasnächtler, die froh sind, wenn jemand für sie das Kostüm näht. Das Nähatelier «Hinterhof 165» arbeitet flexibel und günstig und ist damit nicht nur für Cliquen, sondern auch für Einzelmenschen attraktiv. Das neue Angebot des SRK Basel bietet den Näherinnen die Möglichkeit, mit der Basler Fasnacht in Kontakt zu kommen und sich auf eigene Weise an ihr zu beteiligen.

Für das SRK sei es wichtig, mit diesem Angebot ausländischen Frauen ein Stück Basler Tradition näher zu bringen und ihnen eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten, sagt Isabelle Holder, Leiterin des Nähateliers. Dank langjähriger Erfahrung im Nähen von Fasnachtskostümen sei höchste Qualität garantiert. Selbstverständlich würden die Sujets der Cliquen bis zur Fasnacht streng geheim halten.

Interessierte melden sich direkt beim Nähatelier unter Tel. 061 632 02 24, E-Mail: hinterhof165@srk-basel.

VERNISSAGE Kurzweilige Präsentation des Jahrbuches «Z'Rieche 2007»

# Ein Schwerpunktthema – viele Zugänge

Entsprechend dem Schwerpunktthema zu Ehren des 125-jährigen Turnvereins Riehen stand die Präsentation des Jahrbuches «Z'Rieche 2007» am vergangenen Samstag im Bürgersaal des Gemeindehauses ganz im Zeichen der Bewegung.

MAGDALENA MÜHLEMANN

Ein wenig wie ein Reptil kroch sie auf Ellbogen und Knien langsam aus dem Gemeindehaus. Die Künstlerin Kathrin Borer lud so das verdutzte ankommen-de Publikum zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit dem Thema Bewegung ein.

Religiös bewegt war Dora Rappard-Gobat (1842–1923), die «Mutter von St. Chrischona». In der Präsentation ihres Beitrages «Pilgersöhne und Frauenrechte» beleuchtete die Historikerin Arlette Schnyder ein Leben zwischen Auferweckung zum Glauben und Frauenemanzipation. Aufgewachsen in Jerusalem, lernte die evangelische Bischofstochter Dora Gobat ihren späteren Mann, Heinrich Rappard, den «Pilgersohn» des Pilgermission-Gründers Christian Friedrich Spittler, kennen. Frisch verheiratet kam das Paar 1868 auf die Chrischona, wohin Rappard als Inspektor der Pilgermission berufen worden war. Die gebildete Dora ihrerseits war bald nicht nur Mutter von zehn Kindern, Hausmutter mit der Oberaufsicht über Bäckerei, Küche, Schlichterei und Wäscherei, sondern auch Redaktorin, Texterin und Komponistin von Gemeindeliedern, Kassensführerin der Pilgermission und sogar Predigerin.

Einerseits hatte Dora Rappard in der damals stark männlich geprägten Missionsgesellschaft also enorm viel Verantwortung und einen grossen Einfluss inne. Andererseits vertrat sie privat und in ihren Schriften äusserst traditionelle Werte: «Das christliche Weib ist die Gehilfin des christlichen Mannes. [...] Diese Auffassung bewahrt den Frauen ihren schönsten Schmuck: die Weiblichkeit.» Dieses Dilemma, das sie in manche religiöse Seelennöte ge-

**Eine Buchvernissage als sportliche Herausforderung. Mit seiner Performance sorgte Jürg Hostettler alias Marie-Paule für grosse Erheiterung.**



bracht haben musste, konnte überwunden werden durch die von ihr so geschätzte Bezeichnung «Mutter von St. Chrischona».

Bewegung des ganzen Körpers und insbesondere der Lachmuskeln brachte die Performance von Jürg Hostettler alias Marie-Paule. Diese lud nämlich in charmantestem französisch-baseldeutschem Sprachmix gemäss ihrem Motto: «Bewegung erhält die Schönheit!» zu einer spontanen Turnstunde an Ort und Stelle ein. Das Gelächter im brav mittunenden Publikum erreichte seinen Höhepunkt, als Marie-Paule Einsatzmöglichkeiten des Jahrbuchs als Gymnastikgerät demonstrierte. Nicht nur Armübungen liessen sich damit bequem ausführen, es eigne sich auch als Stepperersatz für das Training der Beinmuskulatur.

«Fit für Basel» sei der Titel eines po-

pulären Integrationskurses der Bürgergemeinde Basel, merkte alt Gemeindepräsident Gerhard Kaufmann an und leitete mit der Präsentation seines Beitrags «Ein Relikt behauptet sich» vom Schwerpunktthema im ersten Teil des Buches über zum «Beständigeren» im zweiten Teil. Bürgergemeinden, so Kaufmann, seien ein schweizerisches Phänomen. In Deutschland etwa werde jeder Einwohner eines Ortes als dessen «Bürger» bezeichnet.

Doch auch Bürgergemeinden sind in Bewegung. Während sie sich früher um die Armenpflege sowie um die Verwaltung gemeinsam genutzter Vermögenswerte wie Weiden oder Wald kümmerten, so sei das «Kerngeschäft» heute das Einbürgerungsverfahren.

Dass sich jedes Jahr mindestens fünfzig Personen aus dem Ausland, aber auch aus Schweizer Gemeinden

in Riehen einbürgern lassen, wertete Kaufmann als Ausdruck für das Bedürfnis, im Zeitalter der Globalisierung an einem Ort Wurzeln zu schlagen. Die Bürgerkorporation und die Bürgerinnenkorporation trügen dazu bei, dass die Wohngemeinde zur Heimat wird.

Vor der Möglichkeit, am Apéro ein Weinglas zu bewegen, gab es ein Wiedersehen mit Kathrin Borer, die nun in bewegten Bildern auf der Leinwand durch allerhand für gewöhnlich wenig begangenes Gelände wie Baustellen oder Bäche kroch. Eine Auswahl der Fotos, die in enger Zusammenarbeit mit der Fotografin Sabine Rufener erarbeitet worden waren, ist neben einer stattlichen Zahl weiterer Textbeiträge des Autorenteam um Franz Osswald ebenfalls im frisch erschienenen Jahrbuch zu finden.



Die Künstlerin Kathrin Borer lud die Vernissagegäste auf ungewohnte Art zu einer vertieften Auseinandersetzung mit dem Thema «Bewegung» ein. Fotos: Philippe Jaquet

## Dieb gefasst

pd. In den letzten Wochen wurden in verschiedenen Läden in Riehen von einer zunächst unbekanntem Täterschaft Portemonnaies aus Handtaschen gestohlen, welche unbeaufsichtigt in Einkaufswägelchen deponiert waren. Im Rahmen einer Aktion des Fahndungsdienstes der Kantonspolizei und des Polizeipostens Riehen konnte nun am vergangenen Montag ein dringend der Taten verdächtiger 43 Jahre alter deutscher Staatsangehöriger aus Lörach festgenommen werden.

Im Zusammenhang mit diesen Diebstählen weist die Staatsanwaltschaft darauf hin, dass es immer wieder zu Portemonnaie Diebstählen aus Handtaschen kommt, welche unbeaufsichtigt in Einkaufswägelchen deponiert wurden.

## Korrigendum zum Bücherzettel

rz. Im Titel zum Bücherzettel in der RZ-Ausgabe Nr. 46 vom 16. November haben sich gleich drei Fehler eingeschlichen. Margaret Atwood, die Autorin von «Die Penelopiade», ist selbstverständlich Kanadierin und nicht wie irrtümlich vermerkt Engländerin. «Die Penelopiade» ist zudem bereits 2005 erschienen und damit keine eigentliche Neuerscheinung. Im Jahr 2007 neu erschienen ist lediglich die Taschenbuchausgabe. Und – last but not least – die Heimatprovinz der katalanisch sprechenden Katalanen im Nordosten Spaniens heisst Katalonien und nicht Katalanien. Wir bitten die Bücherzettel-Autorin Stine Lehmann und unsere Leserschaft um Nachsicht. Die Redaktion

## RENDEZVOUS MIT...

### ... Lori Glori

su. Sie singt, seit sie fünf Jahre alt ist. Und auf die Frage, wann sie wusste, dass sie das Singen zu ihrem Beruf machen werde, antwortet sie mit ihrem tiefen, ansteckenden Lachen: «When I was five.» Die Sängerin Lori Glori, mit bürgerlichem Namen Lori Hölzel, stammt aus San Francisco, lebt aber seit sechs Monaten in Riehen. Im März 2008 wird sie am Finale des «Swiss Gospel Contest» in Weinfelden auftreten. Der «Swiss Gospel Contest» wird durch «CAT Medien AG», ein christliches Medienhaus, veranstaltet. Chöre, A-cappella-Formationen sowie Solokünstlerinnen und Solokünstler aus der Schweiz können daran teilnehmen. Wer den ersten Platz erreicht, gewinnt einen Förderpreis von 4000 Franken und eine Videoclip-Produktion. Lori Glori hat es zusammen mit fünf weiteren Formationen unter die Finalisten geschafft.

Vielen, die das Finale besuchen werden, wird die Stimme von Lori Glori bekannt vorkommen. Die Sängerin hat in ihrer Karriere schon viele bekannte Künstler mit ihrer Stimme begleitet, so etwa Lionel Richie und Stevie Wonder. In der Schweiz kennt man ihre Stimme nicht zuletzt durch Hits von DJ Bobo wie «It's my life», «Pray» und «Respect yourself».

Die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Musiker nahm jedoch ein unschönes Ende. Lori hatte in den Neunzigerjahren für Studioaufnahmen 10'000 Deutsche Mark erhalten und via Vertrag die Rechte an ihrer Stimme an DJ Bobo abgetreten. Dieser nutzte ihre Stimme weiter für Konzerte und das Album «World in Motion» und nahm damit Millionensummen ein. Da der Vertrag mit DJ Bobo auf Deutsch abgeschlossen worden sei und sie ihn deshalb nicht verstanden habe, seien ihr



Lori Glori (Vierte von rechts) zusammen mit ihrem Partner Fanuel Müller, ihrem Music Director Milan Capak und sieben Jugendlichen, welche bei FMP Unterricht in Hip-Hop, R'n'B und Songwriting nehmen. Foto: Sabine Waelti

dessen Konsequenzen damals nicht gänzlich bewusst gewesen, meint die Sängerin heute. Besonders hart scheint es sie getroffen zu haben, dass bei den Live-Auftritten von DJ Bobo ihre Stimme ab Band lief, während eine andere Sängerin dazu ihre Lippen bewegte. Sie verklagte daraufhin den Schweizer Musiker auf Millionen, verlor diesen Prozess aber im Jahr 2000.

Daraufhin erlebte Lori eine schwere Krise. Nach zwanzig Jahren, in denen sie in Deutschland gelebt hatte, brach sie dort sämtliche Zelte ab und kehrte zurück in die USA.

Wenn sie über jene Zeit berichtet, wird klar, was ihr der Song «Show me the way» bedeutet, welchen sie am «Swiss Gospel Contest» präsentieren wird. Eines Nachts, als es ihr sehr schlecht gegangen sei, habe sie die

Worte zu diesem Song gefunden. «Vom Himmel» sei dieser Text gekommen, wie sie sagt. So habe sie zurück zum Gospel gefunden, mit welchem ihre Liebe zum Gesang angefangen hatte, und zurück zur Kirche. Dass der Sängerin ihr christlicher Glaube viel bedeutet, wird im Gespräch mit ihr immer wieder spürbar.

In Zusammenhang mit ihrem neuen Album, welches ebenfalls «Show me the way» heisst, kehrte Lori vor zwei Jahren zurück nach Europa, diesmal in die Schweiz. Durch ihren heutigen Partner Fanuel Müller kam sie nach Riehen. Hier fühle sie sich wohl, sagt sie.

Gemeinsam baute das Paar Fanuel Müllers Tonstudio aus. Mit ihrer Produktionsfirma «FMP» wollen Lori Glori und Fanuel Müller junge Musikerinnen und Musiker im Bereich Hip-Hop,

R'n'B und Songwriting fördern. «Jugendliche unter 18 bezahlen bei uns nichts», erklärt Lori. Stolz berichtet sie von C'Jay, einem jungen Mann, der von «FMP» betreut wird und soeben seine erste CD herausgegeben hat.

Von den Teenies, welche regelmässig ins Tonstudio kommen, sind vier Jungs und drei Mädchen anwesend, als die RZ die Sängerin besucht. Aufmerksam hören sie einander beim Singen und Rappen zu. Die Stimmung ist entspannt, es wird viel gelacht. «Sing mal was vor», bittet Lori einen Jugendlichen, der neu dabei ist. «Ich kann nicht, ich bin erkältet», meint dieser zuerst. Ein paar aufmunternde Worte, und der junge Mann gibt eine Kostprobe seines Könnens.

Die Arbeit mit Jugendlichen mache ihr viel Freude, sagt die Sängerin. Auch bei ihrem Auftritt am «Swiss Gospel Contest» möchte sie Jugendliche mit dabei haben. Deshalb lädt sie demnächst zu einem Casting ein ins Basler Singerhaus – am 30. November ab 20 Uhr. Ihr Ziel ist es, einen Chor mit achtzig Jugendlichen zu gründen, welcher sie an den Contest begleiten soll. Und gleichzeitig sucht sie weitere Jugendliche, die Interesse an Coaching in den Bereichen Hip-Hop, R'n'B und Songwriting haben.

Vor dem Auftritt in Weinfelden wird sich Lori zudem auf Tour durch die Schweiz begeben – vom 29. November bis zum 15. Dezember im Rahmen des Projekts «Voices of Gospel». Auch in Basel sind die «Voices of Gospel» in dieser Zeit mehrmals zu Gast.

Und dann, am 2. März 2008, wird es soweit sein: Lori Glori wird ihren grossen Auftritt am Finale des «Swiss Gospel Contest» haben. Denkt sie, dass sie gewinnt? Sie lacht: «Yes, I think!»

[www.loriglori.com](http://www.loriglori.com); [www.gospel-contest.ch](http://www.gospel-contest.ch); [www.voicesofgospel.ch](http://www.voicesofgospel.ch)

## Riehen ... besinnlich



Die **Dokumentationsstelle Riehen** freut sich, eine Führung mit Herrn **Stefan Hess** anzubieten:

### ST. FRANZISKUS IN RIEHEN – EIN HAUPTWERK DES MODERNEN KIRCHENBAUS IN DER SCHWEIZ ORGELPROBE: TOBIAS LINDNER

Mit der 1949/50 erbauten St. Franziskus-Kirche erhielt die katholische Gemeinde in Riehen erstmals ein grosses Gotteshaus. Der von Fritz Metzger entworfene Bau mit trapezförmigem Schiff, querovalem Chor und freistehendem Turm wurde in der Folge für viele katholische Kirchen vorbildlich. Zur Sprache kommen sollen auch die Kontroversen, welche dem Bau der Kirche, aber auch der Ergänzung der Innenausstattung im Jahre 1989 vorangingen.

**Treffpunkt:** Kirchplatz St. Franziskus (vis-à-vis Tramstation «Pfaffenloh», Tram Nr. 6), Äussere Baselstrasse 170, 4125 Riehen

**Zeit:** Samstag, 24. November 2007  
14– ca. 15.30 Uhr  
(findet bei jeder Witterung statt)

**Kosten:** Fr. 10.– je Teilnehmende

**Anmeldung:** Nicht erforderlich

**Kontakt:** Gaspare Foderà, Dokumentationsstelle  
Tel: 061 646 82 92  
Mail: dokumentationsstelle@riehen.ch

RZ015251

## Kunst Raum Riehen

### Regionale 8

24. November 2007 bis 18. Januar 2008

**Vernissage:** Samstag, 24. November, 11 Uhr  
Es sprechen: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin und Kiki Seiler-Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung  
Anschliessend «Stunting»,  
Performance mit Olivia Wiederkehr

**Führungen / Veranstaltungen:**  
Sonntag, 2. Dezember: Bustour  
Besuche in Muttenz, Liestal, Weil und Riehen,  
15.45 Uhr: Führung mit Kiki Seiler-Michalitsi  
Auskunft: regionale8@yahoo.com

Sonntag, 9. Dezember, 11 Uhr:  
Führung mit Susann Wintsch, Kunsthistorikerin

Sonntag, 16. Dezember, 11 Uhr:  
Führung mit Iris Kretschmar, Kunsthistorikerin

Freitag, 18. Januar 2008: Museumsnacht

**Öffnungszeiten:**  
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr  
24./25., 31. Dezember und 1. Januar 2008 geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71  
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29  
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ015256

Mittagessen für  
die ganze Familie

# OT-Bazar

**Päckli-Fischete**

**Fischerhus-  
Lädeli**

**Flohmarkt**

**Tombola**

**Sa. 1. Dezember 2007  
von 08.30 - 17.00 Uhr  
im Meierhof in Riehen**  
hinter der Dorfkirche, Tram 6, Station Riehen Dorf

**Bazar-Restaurant**  
Cafeteria 08.30 - 10.30 Uhr  
Mittagessen 11.30 - 13.30 Uhr  
Kaffeestube mit Kuchenbuffet durchgehend

**Kinder sind herzlich willkommen!**  
Kinderparadies 12.00 - 16.30 Uhr  
Basteln, Spielen und vieles mehr

**Pony-Kutschenfahrt**  
13.30 - 15.30 Uhr

**Bazar-Angebote**  
Adventsgestecke, diverse Karten, Konfitüren, Brot und Zöpfe,  
Weihnachtsguezzi und andere kulinarische Weihnachtsgeschenke

**Dankgottesdienst mit Pfr. Ernst Sieber**  
Freitag, 30. November 2007 um 19.30 Uhr  
in der Dorfkirche mit Predigt von Pfr. Ernst Sieber und Kurzberichten aus  
den Arbeitsbereichen der OFFENEN TÜR. Alle sind dazu herzlich eingeladen.

Die OFFENE TÜR leistet Lebenshilfe und führt in Riehen drei diakonische Wohngemeinschaften (ENSEMBLE, SCHÄRME, SUNNEHUS), die Fachstelle Gemeinschaftliches Leben, den christlichen Jugendtreff GO-IN, die FISCHERHUS-SCHREINEREI und das FISCHERHUS-LÄDELI.  
Infos: 061/643 24 60, www.offenetur.ch

Erfolgreich werben  
RIEHER ZEITUNG

**Zu kaufen gesucht:** Antiquitäten, Gemälde, Porzellan, Bronzefiguren, Globen, Bücher, Uhren, Kamearas, Blechspielzeug, Postkarten, Silber, Glas, Bären, Puppen, Säbel, Lüster, Geigen, Bratschen, Klarinetten, Spiegel, Armbanduhr, Engel, Münzen, Möbel usw. **Tel. 0049 171 400 78 38**

RZ015404

## Gemeindeverwaltung



### Einladung zur Herbstdegustation

Gerne laden wir Sie zur Herbstdegustation der Weine aus dem Gemeinderebberg am Schlipf ein am:

**Freitag, 23. November 2007, von 14 - 20 Uhr**  
**Samstag, 24. November 2007, von 10 - 17 Uhr**  
im Ökonomiehof an der Rössligasse 61

Im Jahr 2005 wurden im Gemeinderebberg erstmals Merlot-Trauben von den jungen Rebstöcken geerntet. Gespannt haben wir auf das Ergebnis gewartet und wissen nun, dass sich das Wagnis gelohnt hat.

Neben den 2006er Weinen können Sie auch ältere Barrique-Weine (Riesling-Sylvaner und Blauburgunder) sowie unsere Süssweise degustieren.

Reservieren Sie sich etwas Zeit, um mit uns die Weine zu entdecken.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:  
Jakob Kurz, Rebmeister, Tel. 079 770 10 68

RZ015383

## konzert mandolinen + gitarren orchester riehen leitung martin brenner



**sonntag  
25. november 2007  
17.00 uhr**

### dorfkirche riehen

türöffnung 16.30 uhr  
eintritt frei, kollekte

RZ015409

## Parkrestaurant Lange Erlen

### Classic Dinner Concert

*Alina Kolodziejcyk (Oboe und Sopran)*  
*Cyprian Kohut (Cello)*  
*Joanna Stanek (Klavier)*

Mit Kompositionen von  
Georg Philipp Telemann,  
Johann Sebastian Bach und  
Wolfgang Amadeus Mozart.

**Freitag, 30. November, 18.30 Uhr**

Konzert, Apéro und Viergang-Menü  
Fr. 78.– pro Person (exkl. Getränke)

**Telefon 061 681 40 22**  
oder [info@lange-erlen.ch](mailto:info@lange-erlen.ch)  
[www.lange-erlen.ch](http://www.lange-erlen.ch)

RZ015388

## «NORDLICHT-ZYKLUS»

Edvard Grieg – Jean Sibelius

**1. Konzert in der Dorfkirche Riehen**  
Donnerstag, 29. November, 19.30 Uhr

Werke von Edward Grieg (Streichquartett in F)  
Friedrich Kuhlau (Flötenquintett A-Dur)  
Hilding Constantin Rosenberg (Flöten-Solosonate)  
Jean Sibelius (Streichquartett «Voces intimae»)  
Peter-Lukas Graf, Flöte, Caravaggio Quartett

Vorverkauf: Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70  
und Musik Wyler, Basel, Tel. 061 261 90 25  
Infos unter: [www.connaissiez-vous.ch](http://www.connaissiez-vous.ch)

RZ015314

## Konzert zu St. Markus

Kleinriehenstrasse 71, Basel

Sonntag, 25. November, 17 Uhr

## Saara Vainio, Gesang Norihsa Sugawara, Gitarre

Werke von Mauro Giuliani und  
Heitor Villa-Lobos

Eintritt frei – Kollekte

RZ015323

## ORGELFESTIVAL 2007

St. Franziskus Riehen  
Tramhaltestelle Pfaffenloh



Sonntag, 25. November, 17 Uhr

## Bayrisches für die Orgel

Tobias Lindner, Orgel

Werke von F.X.A. Murschhauser,  
A. Estendorfer, P. Metsch,  
Ludwig Zöschinger, G. Muffat,  
Leopold Mozart, J.E. Eberlin,  
Theodor Grünberger

Eintritt frei/Kollekte

RZ015322

## kanno

neue werke  
vernissage heute freitag 18–21  
bildpilot - burgstrasse 63  
[www.bildpilot.ch](http://www.bildpilot.ch)

RZ015434



Restaurant **WALDRAIN**  
Bettingen **St. Chrischona**  
Nov.–März, 9–18 Uhr  
Mo/Di Ruhetag

... immer eine gute Idee  
[www.waldrain.ch](http://www.waldrain.ch)

RZ015226

Wir müssen Abschied nehmen von meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter, Grossmutter, Schwester und Schwägerin

## Eva Annelies Kühne-Wieber

Sie ist am 20. November 2007 im 82. Lebensjahr von uns geschieden. Wir trauern um sie, wir haben einen ganz lieben Menschen verloren. Wir werden Eva in guter Erinnerung behalten, und wir dürfen dankbar sein, dass wir eine sehr schöne Zeit miteinander verbringen konnten.

Robert Kühne-Wieber, Riehen  
Christine Hossmann-Kühne  
und Kinder, Bettingen  
Ursula und Jean-Michel Weiss-Kühne  
und Kinder, Frankreich  
Astrid und Paolo Fontana-Wieber  
und Kinder, Italien  
Hans Hofstätter-Wieber  
und Tochter, Freiburg

Urnenbestattung im engsten Familienkreis

4125 Riehen, Niederholzstrasse 106  
4126 Bettingen, Baiergasse 14

RZ015454

## GEGENSEITIGE HILFE Riehen- Bettingen

Die **GEGENSEITIGE HILFE**  
Riehen-Bettingen lädt alle Betagten  
herzlich ein zur gemütlichen

## Adventsfeier

mit musikalischer Unterhaltung  
und einem Zvieri im Gemeindesaal  
der Kornfeldkirche

**Freitag, 7. Dezember 2007,  
15–17 Uhr**

**Anmeldung:**  
**Telefon 061 601 43 67,**  
**bis spätestens 30. November**

RZ015413

## Kirchzettel

vom 25. 11. bis 1. 12. 2007

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

*Kollekte zu Gunsten: HEKS im Dorf CSI*

### Dorfkirche

So 10.00 Gastpredigt: Pfr. H.J. Stückelberger,  
Präsident CSI  
Gemeinsamer Anfang mit der  
Sonntagschule  
Kinderhüte in der Martinsstube  
Kirchenkaffee im Meierhofsaal  
17.00 Konzert des  
Mandolinvereins Riehen  
Konzert I «Nordlicht»  
Do 19.30 Jan Sibelius und Edvard Grieg  
Leitung: Thomas Wicky  
Sa 8.00 OT-BAZAR im Meierhof  
14.00 Jungschar, Ameisli Dorf,  
Meierhof, Klettern

### Kirchli Bettingen

So 9.30 Predigt: Pfr. S. Fischer  
Text: Daniel 12, 1–3  
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin  
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte  
Do 20.00 Reisebericht über China und Tibet  
mit Heidi und Peter Nyikos  
Sa 14.00 Jungschar, Grizzly und Teddy

### Kornfeldkirche

So Der Gottesdienst ist im Andreaeshaus  
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer  
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal

### Andreaeshaus

Fr 19.00 Lesung und Ausstellung  
«Noch blühen die Gärten»,  
von und mit Mareile Wolff  
So 9.30 Predigt: Pfr. A. Kläiber  
Text: Psalm 39, 5–8, Erinnerungen  
an Wolfgang Borchert und sein  
Sterben in Basel, im November  
vor sechzig Jahren  
Mitwirkung: Andreaschor  
Bazar des Frauenvereins Albert  
Schweitzer, Santiglausenverkauf  
Mi ab 9.00 Andreaschor  
Do 8.45 Andreaschor  
10.00 Bio-Stand  
13.00 Kleiderbörse  
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer  
14.30 Kaffeli im Foyer  
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard  
18.00 Nachtessen  
19.15 Abendlob  
20.00 Jugendtreff  
Jugendchor AlliCante  
Fr 18.30 Adventskranzbinden mit Silvia  
Brauchli, Anmeldung erforderlich  
Sa 13.30 Adventskranzbinden mit Silvia  
Brauchli, Anmeldung erforderlich

### Diakonissenhaus

So 20.00 Ewigkeitssonntag, Abendmahls-  
Gottesdienst, Pfr. Th. Richner

### Freie Evangelische Gemeinde

**Erlensträsschen 47**  
So 9.45 Gottesdienst, E. Kipfer  
9.45 Kids-Treff  
19.00 Lobpreisgottesdienst  
Mo 19.30 Monatsgebet  
Do 15.00 Bibelstunde  
20.00 Gemeindegebet

### St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst im Rahmen der  
ESMA-Konferenz (Europäische  
Studenten-Missionsvereinigung)

### Regio-Gemeinde, Riehen

**Lörracherstrasse 50, [www.regiogemeinde.ch](http://www.regiogemeinde.ch)**  
So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm  
Predigt: Wolfram Nilles  
Espressoabend im Anschluss geöffnet  
20.00 Gebetsabend  
Di 18.00 HOT-SPOT – Teenieunterricht mit  
gemeinsamem Abendessen

## OT-Bazar und Gottesdienst

rz. Am Samstag, 1. Dezember, 8.30–17 Uhr, findet im Meierhof hinter der Dorfkirche der Bazar des Vereins «Offene Tür» statt. Verkauft werden Adventsge- stecke, Konfitüren, kulinarische Weihn- achtsgeschenke und vieles mehr. Das Bazar-Restaurant ist durchgehend ge- öffnet, von 11.30 bis 13.30 Uhr wird ein Mittagessen serviert. Kinderparadies von 12 bis 16 Uhr. Pony-Kutschenfahrt von 13.30 bis 15.30 Uhr. Am Vorabend, Freitag, 30. November, 19.30 Uhr, findet in der Dorfkirche ein Dankgottesdienst

## KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

**FREITAG, 23.11. DEGUSTATION**  
**Weine aus dem Schlipf**  
Degustation von Weinen aus dem Gemein- derebberg am Schlipf. Ökonomiehof an der Rössligasse 61, 14–20 Uhr.

**FREITAG, 23.11. LESUNG**  
**«Noch blühen die Gärten»**  
Lesung und Ausstellung mit der Künstlerin Mareille Wolff. Mit musikalischer Umrah- mung. Andreashaus, Keltenweg 41, 19 Uhr.

**SAMSTAG, 24.11. DEGUSTATION**  
**Weine aus dem Schlipf**  
Degustation von Weinen aus dem Gemein- derebberg am Schlipf. Ökonomiehof an der Rössligasse 61, 10–17 Uhr.

**SAMSTAG, 24.11. FÜHRUNG**  
**Zeugnis des modernen Kirchenbaus**  
Führung durch die St. Franziskuskirche Rie- hen, ein Hauptwerk modernen Kirchen- baus in der Schweiz. Mit Einblick in eine Or- gelprobe mit Tobias Lindner. Treffpunkt: Kirchplatz St. Franziskus, Äussere Basel- strasse 170, 14 Uhr. Bis ca. 15.30 Uhr.  
*Kosten: Fr. 10.– pro Person, keine Anmeldung erforderlich.*

**SAMSTAG, 24.11. DISCO**  
**Disco Ü 30**  
Tanzen, shakn, grooven, abrocken für alle über 30 zu Pop, Rock, Salsa und Disco! Mit den Resident-DJ's des Sound-Club der Ol- dies-but-Goldies-Party in der Elisabethen- kirche. Freizeitzentrum Landauer, Blut- rainweg 12, 20 bis 1 Uhr.  
*Eintritt: Fr. 5.–*

**SAMSTAG, 24.11. THEATER**  
**Räuber Hotzenplotz**  
Produktion des Atelier-Theater Riehen un- ter der Leitung von Dieter Ballmann, Bas- elstrasse 23, 15 Uhr.  
*Vorverkauf: La Nuance, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Beginn.*

**SAMSTAG, 24.11. ADVENT**  
**Weihnachtskugeln blasen**  
Weihnachtsmarkt der Siegenthaler-Glas-

statt mit einer Predigt von Pfarrer Ernst Sieber und Kurzberichten aus den Ar- beitsbereichen der «Offenen Tür».

## Texte, Bilder, Musik

rz. Heute, Freitag, 23. November, um 19 Uhr, stellt Mareille Wolff aus Basel im Andreashaus ihren neuen, im OSL Ver- lag Riehen erschienenen Gedichtband «Im Aufwind» vor. Dazu wird eine Aus- stellung mit Aquarellen und Acrylbil- dern der Künstlerin gezeigt. Der Anlass wird umrahmt mit Streichmusik und Werken von Johann Sebastian Bach und Wilhelm Friedemann Bach.

bläserei mit Weihnachtskugelnblasen. Lin- denhof, Baselstrasse 11, 13–19 Uhr.

**SONNTAG, 25.11. VERNISSAGE**  
**Regionale 8**  
Eröffnung der Ausstellung Regionale 8. Kunst Raum Riehen, 11 Uhr.

**SONNTAG, 25.11. THEATER**  
**Räuber Hotzenplotz**  
Produktion des Atelier-Theater Riehen un- ter der Leitung von Dieter Ballmann, Bas- elstrasse 23, 15 Uhr.  
*Vorverkauf: siehe Eintrag vom 24.11.*

**SONNTAG, 25.11. KONZERT**  
**Die vier Jahreszeiten**  
Konzert des Mandolinen- und Gitarren-Or- chesters Riehen zum Thema vier Jahreszei- ten. Dorfkirche Riehen, 17 Uhr.  
*Eintritt frei, Kollekte*

**SONNTAG, 25.11. KONZERT**  
**Bayrisches für die Orgel**  
Der Organist Tobias Lindner spielt Werke von Anton Estendorfer, Ludwig Zöschinger, Theodor Grünberger u.a. Kirche St. Franzis- kus, 17 Uhr.  
*Eintritt frei, Kollekte*

**MITTWOCH, 28.11. ADVENT**  
**Santiglausverkauf**  
Santiglausverkauf des Frauenvereins Al- bert Schweitzer, Andreashaus, 9–19 Uhr.

**MITTWOCH, 28.11. VORTRAG**  
**Stressbewältigung**  
Stressbewältigung durch Atemübungen. Vortrag von Irmgard Haupt, dipl. Atempä- dagogin. Alte Post, Baselstrasse 57, 19 Uhr.  
*Eintritt: Fr. 10.–*

**DONNERSTAG, 29.11. KONZERT**  
**«Nordlicht»**  
Erstes Konzert des Nordlicht-Zyklus mit Werken von Edvard Grieg, Jean Sibelius u.a. Mit Peter-Lukas Graf, Flöte, und dem Cara- vaggio-Quartett. Dorfkirche Riehen, 19.30 Uhr.  
*Vorverkauf: Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70.*

Wilmsen, Giovanni Manfredini, Emil Nolde, Nunzio, Max Pechstein, Christian Rohlf, Karl Schmidt-Rottluff, Paolo Serra, Daniel Spoerri, Marco Tirelli, Darya von Berner, Fritz Winter. Bis 19. Januar 2008.  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.*

**GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12**  
**Rudolf Tschudi – ossobuco** Bis 13. Januar 2008.  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr, So 13–16 Uhr.*

**GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59**  
Arbeiten von Doris Monfregola Bis 15. De- zember. Am Samstag, 1. Dezember, 15 Uhr, liest Ingrid Tschan aus ihrem neusten Kin- derbuch. Margaretha Zaugg erzählt Weihn- achtsgeschichten.  
*Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr.*

**GALERIE MAZZARA & MOLLWO GARTENGASSE 10**  
**Mariann Roth Kürzi – Bilder, Leo Kürzi – Skulpturen** Bis 16. Dezember.  
*Geöffnet: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 11–17 Uhr.*

**KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71**  
**Regionale 8** Eröffnung am Samstag, 24. No- vember, 11 Uhr. Bis 18. Januar 2008. Mit Per- formance von Olivia Wiederkehr.  
*Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.*

**BILDPILOT BURGSTRASSE 63**  
**Werke von Kanno** Eröffnung heute Freitag, 18–21 Uhr in Anwesenheit des Künstlers. Bis 12. Januar 2008.  
*Öffnungszeiten: Fr 10–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Absprache. Geschlossen vom 23. Dezember 2007 bis 3. Januar 2008.*

## LITERATUR Roman über eine visionäre Mathematikerin

# Eine aussergewöhnliche Frau

pd. Ada Lovelace Byron, die Tochter des Dichters, war eine visionäre Mathema- tikerin. Ihre Ausführungen über die Be- rechnung der Bernoulli-Zahlen durch eine Maschine gelten als grundlegend für das Programmieren der späteren Computer.

In ihrem Roman «Die Schatten ferner Jahre», den Anita Siegfried am 4. Dezember, 20 Uhr, in Riehen vorstellt, setzt sie sich einfühlsam mit dem Le- ben dieser faszinierenden Frau ausein- ander. Sie erzählt von dem einsamen Kind, das sich intensiv den Naturwis- senschaften widmet und sich zu einer exzentrischen jungen Frau entwickelt, deren Leben immer hektischer wird. Als Neunzehnjährige heiratet Ada den späteren Earl of Lovelace. Besessen führt Ada autodidaktisch ihre mathe- matischen Studien weiter, trotz vielen konventionellen Hindernissen: Als Frau kann sie keine Universität besu- chen und nur Männern ist es gestattet, wissenschaftliche Bücher auszulei- hen. Anregend und wichtig ist für sie der Austausch mit berühmten Wissen- schaftlern. Erholung findet Ada bei wil- den Ritten über das Land oder ihren Liebhabern. Für ihre drei Kinder hat sie kaum Zeit. Mit Pferdewetten bringt sie sich in finanzielle Schwierigkeiten. Die ständige Überforderung durch ihre intellektuelle Arbeit, familiäre Schwierigkeiten und das rastlose Le- ben untergraben die Gesundheit der jungen Frau. Sie stirbt mit 37 Jahren an Krebs.

Anita Siegfried erzählt aus wech- selnden Perspektiven sachlich, verhalten und feinfühlig. Sie zeichnet ein sen-



Anita Siegfried stellt am Dienstag, 4. Dezember, ihren Roman über Ada Lovelace Byron in der «Arena» vor.

Foto: zVg

sibles Bild der einzelnen Personen und ihrer Schicksale. Der Roman gibt inter- essante Einblicke in Englands Gesell- schaft und in die Welt seiner Wissen- schaftler Mitte des 19. Jahrhunderts, der Zeit der Industrialisierung.

Anita Siegfried ist in Basel und

Aarau aufgewachsen. Sie hat zahlreiche Auszeichnungen für ihr Werk erhalten. Vielen ist sie auch durch ihre Kinder- und Jugendbücher bekannt.

*Kellertheater, Haus der Vereine, Ein- gang Erlensträsschen. Eintritt Fr. 15.–/ 7.–, Mitglieder der Arena frei.*

## IN KÜRZE

### Adventsmarkt Bettingen

rz. Am Samstag, 1. Dezember, findet im Dorfkern von Bettingen von 10 bis 18 Uhr ein Adventsmarkt mit zahlreichen Ständen statt. Ab 11 Uhr werden Grill- wüste, Glühwein, Suppe, Raclette und Waffeln angeboten. Das Café Wendelin ist geöffnet und bietet Kuchen an.

*10 Prozent des Reingewinnes sowie die Einnahmen des Kuchenverkaufs gehen zugunsten «MSADA Kenia» und Kinderhilfe Sternschnuppe Schweiz.*

### Gospelkonzert

rz. Die Regiogemeinde organisiert auch dieses Jahr einen Weihnachtsgottes- dienst mit Gospelkonzert am Sonntag, 23. Dezember, 10 Uhr. Alle Interessier-

ten sind eingeladen, im Ad-hoc-Gos- pelchor mitzuwirken. Am 2., 9., und 16. Dezember, jeweils 17–19 Uhr, finden in den Räumlichkeiten der Regiogemein- de an der Lörracherstrasse 50 die Pro- ben statt. Generalprobe ist am Samstag, 22. Dezember, 10–12 Uhr.

*Weitere Infos erteilt Christine Schultze, Tel. 061 641 54 86, E-Mail dc.schultze@bluewin.ch.*

### Chorwerke von Bach und Haydn

rz. Am Sonntag, 2. Dezember, 17.00 Uhr, tritt das Carmina-Vokal-Ensemble aus Dornach/Basel im Andreashaus auf. Auf dem Programm stehen Bach- choräle, Weihnachtslieder, eine Kanta- te von Haydn und eine Weihnachtsge-

schichte von Albrecht Tunger. Mit Syl- via Heckendorn, Sopran, und dem Ad- hoc-Quintett, Leitung: Ly Aellen.

*Eintritt frei, Kollekte.*

### Regionale 8 im Kunst Raum Riehen

rz. Gemeinsam mit 13 anderen Häusern im Raum Basel, Elsass und Südbaden beteiligt sich der Kunst Raum Riehen auch dieses Jahr an der Ausstellung für zeitgenössische Kunst «Regionale». Die Ausstellung in Riehen wird morgen Samstag, 24. November, 11 Uhr im Kunst Raum an der Baselstrasse 71 eröffnet. Es sprechen Maria Iselin Löff- ler, Gemeinderätin, und Kiki Seiler Michalitsi, Kuratorin der Ausstellung. Anschliessend zeigt Olivia Wiederkehr die Performance «Stunting».

## BRIEF AUS JAPAN



Judith Fischer

### Glücks- sache

Würden Sie mei- nen Mann nach der besten Stadt Japans fragen, käme die Ant- wort sofort: «Kio- to!» Nun, in Kioto geboren und auf- gewachsen, mag er voreingenommen sein. Aber er könnte seine Liebe auch erklären: Im Ausland würde man Tokio kennen. Was schon in Ordnung sei. Nur würden die Schriftzeichen von Tokio nichts anderes bedeuten als «östliche Hauptstadt». Östlich wovon? Von Kioto eben!

Weiter würde er die lange Geschich- te der Stadt, deren Eleganz und Reich- tum preisen. Er würde die Qualität des Wassers loben, das die Grundlage für hervorragenden Sake und besten Tofu sei. Er würde die hohe Kunstfertigkeit des traditionellen Handwerks hervor- heben, gleichzeitig aber auch auf die modernen Aspekte Kiotos hinweisen. Dann würde er Sie zum Goldenen Pa- villon, zum Steingarten, zum Heian- Schrein und zum Kiomizu-Tempel füh- ren. Er würde Ihnen das Vergnügungs- viertel Gion zeigen und Sie mitnehmen unter die markhallenähnlichen Ein- kaufarkaden, wo einem die Fische an- glotzen und die Leute sich drängen.

Als wichtigstes Datum für Kioto gilt das Jahr 794. In diesem Jahr wurde Kio- to unter dem damaligen Namen Heian-

kyo – Stadt des Friedens und der Ruhe – von Kaiser Kammu zum Kaisersitz ge- wählt und war dann bis 1868 die Hauptstadt Japans. Hier schrieb die Hofdame Shikibu Murasaki vor tau- send Jahren die Geschichte des Prinzen Genji, ein Roman, der als erste Ro- man der Weltliteratur überhaupt ange- sehen wird. Und später liessen grosse Autoren wie Junichiro Tanizaki, Yukio Mishima, Yasunari Kawabata und viele andere ihrer Heldinnen und Helden immer wieder in Kioto auftreten.

Für mich ist Kioto die Stadt, in der ich meine erste japanische Nudel- suppe überhaupt gegessen habe und in der wir ein zweites Standbein in Form eines kleinen Häuschens haben. Von einem Fenster dieses Häuschens aus sehe ich zu einem Bambuswald hoch. Von einem anderen auf eine lange Menschenschlange. Besonders an Wo- chenenden und Feiertagen wollen die Wartenden in den Suzumushi-Tempel. Hier singen spezielle Sommerinsekten das ganze Jahr hindurch ihre Weisen und hier kann man sich mit einer Art Amulett Glück kaufen. Da könnte eine, die losgezogen ist, Letzteres zu finden, richtiger nicht wohnen! Und im gleichen Tempel werden um acht Uhr mor- gens auch noch die Glocken angeschla- gen. Was dann untrügliches Zeichen für mich ist, mich zu sputen, um rechtzei- tig in der Sprachschule zu sein. Japa- nisch hat man so schnell nicht ausge- lernet.

Vom grossen Rest Kiotos habe ich in diesen Wochen wie auch schon bei frü- heren Besuchen schon dies und das ge-

sehen. Aber es ist erst ein Bruchteil. Noch liegt Kioto wie eine ungeöffnete Schatztruhe vor mir. Der offizielle Tou- ristenführer listet 471 speziell besu- chenswerte Tempel und Schreine, 140 Museen und grosse Galerien, 90 Gär- ten, 17 Weltkulturerbgüter, 177 Festi- vals sowie 263 weitere Sehenswürdig- keiten auf. Weiter ist Kioto das Zentrum für Zen, Teezeremonie und Ikebana. Dazu kommen all die hübschen klei- nen Strassenszenen. Eine leibhaftige Geisha. Oder ein radelnder Koch mit einem Kessel Fischbrühe am Lenker.

In Kioto halten die Touristen den Fotoapparat dauergezückt. Besonders nun, Ende November, wenn sich der japanische Ahorn rot verfärbt. Das tut er zwar auch anderswo, aber die Herbstfärbung in Kioto gilt neben der Kirschblüte als etwas vom Besten. Mein Mann, meine Freundin Hanako und andere Bekannte im vier Fahrstunden entfernten Kakamigahara beneiden mich sehr darum, dass ich gerade jetzt in Kioto bin. – Wirklich dumm, wer solches Glück nicht geniessen würde!

*Judith Fischer*

Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, genauer in der Stadt Kakamigahara. Von dort berichtet sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail er- reichbar: jfischerjapan@aol.com.

## AUSSTELLUNGEN

**FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101**  
**Sonderausstellung: «Die andere Samml- ung – Hommage an Ernst und Hildy Be- yeler»** Bis 6. Januar 2008. **Fondation Be- yeler – Wälder der Erde** Bis 6. Januar 2008. Art+Breakfast Frühstücksbuffet im Restau- rant mit anschließender Führung durch die Sonderausstellung um 11 Uhr am Sonntag, 25. November, 14–15 Uhr.  
Tour Fixe English am Sonntag, 25. Novem- ber, 15–16 Uhr.  
Kabarett Kunst aufräumen mit Urs Wehrli am Montag, 26. November, 19.30–21 Uhr (ausverkauft).  
Kunst am Mittag zu Francis Bacon «Van Gogh in a Landscape», 1957, am Mittwoch, 28. November, 12.30–13 Uhr.  
*Für Sonderveranstaltungen Anmeldung er- forderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art- Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspas- ses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr.*

**SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBaumUSEUM BASELSTRASSE 34**  
**Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, histo- risches Spielzeug. Sonderausstellung: Ins Licht gerückt – Highlights der Sammlung** Bis 31. März 2008.  
*Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.*

**GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4**  
«Vom Expressionismus zur Expressivität» Jubiläumsausstellung mit Werken von Dario Alvarez Basso, Jürgen Brodwolf, Pizzi Cannella, Theo Eble, Karl Hartung, Erich Heckel, Ernst Ludwig Kirchner, Robert Klumpen, Wolfgang und Anna Kubach-

# Die andere Sammlung

Hommage an Hildy und Ernst Beyeler

19.8.2007–6.1.2008

## FONDATION BEYELER

Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, [www.beyeler.com](http://www.beyeler.com)

**Waldhaus-Hit 2007**

In der Hand 4127 Bisfelden-Basel Tel. 061 313 00 11 Fax 061 378 91 71

HOTEL RESTAURANT  
**WALDHAUS**

**Ein Genuss!**

Fondue Chinoise  
ab 2 Pers. Fr. 36.50 pro Person

[www.waldhaus-basel.ch](http://www.waldhaus-basel.ch)

Montag – Samstag 07.30 – 23.30 Uhr  
Sonntag 07.30 – 22.00 Uhr

**«Heidi trifft Schellenursli»**

Ein Ausflug in die Schweizer Bilderbuchwelt  
mit Irmgard Schroth, Riehen

**Freitag, 30. November 2007, 19.30 Uhr Kornfeldkirche**  
anschliessend Apéro

Der Quartierverein freut sich auf Ihren Besuch

**Sensationell günstige Preise auf**

**Waschautomaten  
Wäschetrockner  
Backöfen  
Kühl-, Gefrierschränke  
Grosse Küchen- und  
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:  
Miele, Bosch, Electrolux,  
Bauknecht, FORS-Liebherr, AEG etc.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr  
Sa 9–12 Uhr

**U. Baumann AG**  
4104 Oberwil  
Mühlemattstrasse 25  
Telefon 061 401 28 80  
Info@baumannoberwil.ch  
[www.baumannoberwil.ch](http://www.baumannoberwil.ch)

**SPITEX**

**Für Pflege,  
Betreuung und Haushalt**  
(Tag und Nacht auch Sa/So)  
krankenkassenanerkant und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst  
für Stadt und Land AG  
Telefon 061 693 19 80 oder  
061 922 05 00  
[www.homecare.ch](http://www.homecare.ch)

**Hans Heimgartner**  
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre  
Anlagen  
Spenglerei  
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

**061 641 40 90**  
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

**pro ressource GmbH**  
Treuhandgesellschaft

Baselstrasse 44 • CH-4125 Riehen  
Telefon 061 643 95 92 • Fax 061 641 45 91  
info@proressource.com  
[www.proressource.com](http://www.proressource.com)

Seit 1979 das erfahrene Team im Zentrum von Riehen

BUCHHALTUNGEN ABSCHLÜSSE STEUERN PERSONALWESEN

Finanzdepartement des Kantons Basel-Stadt  
**Steuerverwaltung**

### Steuern in Todesfällen Schenkungs- und Erbschaftssteuer

**Steuern in Todesfällen**

Beim Tod einer allein stehenden Person endet die Steuerpflicht im Zeitpunkt des Ablebens. Die Erben und Erbinnen haben die Steuererklärung für den Zeitraum vom Beginn der Steuerperiode bis zum Ende der Steuerpflicht abzugeben. Beim Tod eines Ehegatten im Verlaufe des Jahres erfolgt bis zum Todestag eine gemeinsame Besteuerung der Ehegatten. Der überlebende Ehegatte hat für sich und zuhanden der Erben und Erbinnen die gemeinsame Steuererklärung für den Zeitraum vom Beginn der Steuerperiode bis zum Todestag abzugeben. Für den Rest des Jahres wird der überlebende Ehegatte als allein stehende Person besteuert und hat eine eigene Steuererklärung für den Zeitraum vom Tag nach dem Tod bis zum Ende des Jahres abzugeben. Die Dauer der unterjährigen Steuerpflicht ist in den Steuererklärungen anzugeben.

Die Erben und Erbinnen haben die ausstehenden Steuererklärungen der verstorbenen Person abzugeben und die schon geschuldeten oder noch festzusetzenden Steuern vor der Verteilung der Erbschaft zu bezahlen. Beim Tod der steuerpflichtigen Person werden die kantonalen Einkommens- und Vermögenssteuern 30 Tage nach Zustellung der Veranlagungsverfügung, spätestens aber 12 Monate nach dem Ableben fällig. Die direkte Bundessteuer wird sofort fällig. Es erfolgt ein Zinsausgleich. Die aktuellen Zinssätze sind im Internet unter [www.steuerverwaltung.bs.ch](http://www.steuerverwaltung.bs.ch) veröffentlicht.

**Schenkungs- und Erbschaftssteuer**

Personen, die eine Schenkung, einen Erbvorbezug, eine Erbschaft oder ein Vermächtnis empfangen haben, bezahlen eine Schenkungs- und Erbschaftssteuer. Gegenstand der Steuer ist die unentgeltliche Übertragung von Vermögenswerten unter Lebenden beziehungsweise von Todes wegen. Grundlage für die Bemessung der Schenkungs- und Erbschaftssteuer ist der für die Vermögenssteuer geltende Steuerwert der übertragenen Vermögenswerte. Der Tarif für die Schenkungs- und Erbschaftssteuer ist progressiv ausgestaltet und berücksichtigt den Grad der Verwandtschaft und die Höhe der empfangenen Vermögenswerte. Von der Steuer befreit ist die Übertragung von Vermögenswerten unter Eheleuten und auf die Nachkommen.

Schenkungen und Erbvorbezüge sind mit der besonderen Steuererklärung für die Schenkungssteuer innerhalb von 30 Tagen oder spätestens mit der Steuererklärung zu den kantonalen Steuern und zur direkten Bundessteuer anzugeben. Die Steuererklärung für die Schenkungssteuer kann im Internet unter [www.steuerverwaltung.bs.ch](http://www.steuerverwaltung.bs.ch) bezogen werden. Die Schenkungs- und Erbschaftssteuer wird 30 Tage nach Zustellung der Veranlagungsverfügung, spätestens aber 12 Monate nach Entstehung des Steueranspruches fällig. Es erfolgt ein Zinsausgleich. Die aktuellen Zinssätze sind im Internet unter [www.steuerverwaltung.bs.ch](http://www.steuerverwaltung.bs.ch) veröffentlicht.

Steuerverwaltung Basel-Stadt, November 2007

Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt  
Fischmarkt 10, CH-4001 Basel  
Telefon 061 267 46 46, Telefax 061 267 42 82  
E-Mail [steuerverwaltung@bs.ch](mailto:steuerverwaltung@bs.ch), Internet [www.steuerverwaltung.bs.ch](http://www.steuerverwaltung.bs.ch)

**FREIZEITZENTRUM LANDAUER**

Blutrainweg 12, Riehen

**Ü-30 Disco**

Samstag, 24. November 2007  
20.00 Uhr bis 01.00 Uhr  
Freizeitzentrum Landauer

Einlass ab 30 Jahren  
Eintritt: Fr. 5.-  
Tanzen, grooven, shaken zu Pop, Rock, Salsa und Disco!

**Tanzen, grooven, shaken und abrocken für alle über 30!**

**Endlich mal wieder ein Disco-Abend für uns!**

Mit den Resident DJ's des Soundclub und der Oldies but Goldies Party

**Öffnungszeiten:**

Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.  
Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr  
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr  
So + Mo geschlossen

**GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN**

Zuverlässiger **Kundengärtner (CH)** empfiehlt sich für **Garten- und Baumpflege**

Telefon Mo–Fr 076 589 08 31

**Kornfeld Quartierverein**

Ein Ausflug in die Schweizer Bilderbuchwelt mit Irmgard Schroth, Riehen

**Freitag, 30. November 2007, 19.30 Uhr Kornfeldkirche**  
anschliessend Apéro

Der Quartierverein freut sich auf Ihren Besuch

**Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmenschluss**

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

**PNT**

**P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG**  
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MULDEN  
1/2 / 4/7/10 /  
20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN  
Fax 061 601 10 69

**PHILIPPE GASSER • ANTIQUITÄTEN**  
Zahle bar für

Silberobjekte, Bilder, Uhren, Bronzen, Porzellanfiguren, Glasobjekte, Spiegel, Möbel, Spielzeug, Brienzer-Bären, Miniaturen, Schmuck, Brillanten, Altgold, Zahngold, Münzen, Medaillen, Asiatika, Orientteppiche, Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Telefon 061 272 24 24  
E-Mail: [gasser.philippe@bluewin.ch](mailto:gasser.philippe@bluewin.ch)

**Villringer expert Lörrach**

bei Hieber's Frische Center

**BOSCH**  
Unterbauspüler  
SGU 55 M 55

5 Jahre Garantie

**588.-**  
Bar-Alltagspreis

+49 7621 15 180  
[www.villringer.de](http://www.villringer.de)

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

Zu verkaufen:  
*Barock-Möbel*  
der Firma **WARRINGS**

Schleiflack antik weiss mit Goldauflage

Wohnwand, Zweisitze-Sofa, Vitrine, Ausziehtisch, vier Stühle, zwei Sessel

Telefon 0049 7624 8269

**K. Schweizer**

Egal um wieviel Spannung es geht, wir planen und installieren alle Elektroanlagen.

Baselstrasse 49  
4125 Riehen  
Fax 061 645 96 65  
[www.ksag.ch](http://www.ksag.ch)  
info@ksag.ch

**061 645 96 60**

Elektrotechnische Unternehmung  
**BASEL RIEHEN ALLSCHWIL**

**Andreas Wenk**

Beratung und Pflanzenverkauf:  
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen  
Öffnungszeiten:

**Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember**

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
  - Rasenpflege
  - Baum-/Sträucherschnitt
  - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10  
Mo–Do, 7–12+13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr  
Samstag geschlossen

**Werben Sie gezielt**

**Werben Sie erfolgreich:**

**Werben Sie in der**

**Riehener Zeitung!**

**KONZERT** «Voces»-Quartett im Landgasthof

# Enescu, Bartók, Mozart

rz. Im Rahmen des Festivals «cultural-scapes» und in Zusammenarbeit mit dem Verein Riehen hilft Rumänien findet am Sonntag, 2. Dezember, 16 Uhr, im Landgasthof ein Konzert mit dem rumänischen Streichquartett «Voces» statt. Auf dem Programm stehen das Streichquartett Nr. 2 op. 22 in G-Dur (1917) des rumänischen Komponisten und Violonisten George Enescu, das Streichquartett Nr. 2 op. 17 (1917) von Béla Bartók und das Streichquartett Nr. 14 KV 387 in G-Dur (1782) von Wolfgang Amadeus Mozart.

Das Ensemble «Voces» wurde im Jahr 1973 an der Musikakademie George Enescu in der rumänischen Stadt Iasi von Bujor Prelipcean, Anton Diaconu, Constantin Stanciu und Dan Prelipcean gegründet. Obwohl schon bald erfolgreich und mit internationalen Preisen in Frankreich, Deutsch-

land und in Rumänien ausgezeichnet, vertiefte das Ensemble sein Zusammenspiel von 1981 bis 1983 als Studiengruppe in der Meisterklasse des Amadeus-Quartetts an der Musikhochschule Köln. Seither konzertiert das Quartett regelmässig als Gast wichtiger europäischer Festspiele. Zahlreiche Plattenaufnahmen zeugen von der Breite seines Repertoires. Als Staatsensemble des rumänischen Rundfunks fühlt sich das Quartett Voces auch der Pflege rumänischer Komponisten verpflichtet; so legte es eine Gesamtaufnahme des kammermusikalischen Schaffens von George Enescu vor.

Eintritt: Fr. 35.–/25.– erm. Vorverkaufsstellen: Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70, BaZ am Aeschenplatz, Billettkasse im Stadtcasino, Musik Wyler, Schneidergasse 24, sowie [www.kulturticket.ch](http://www.kulturticket.ch).



Der Komponist George Enescu, dessen Streichquartett Nr. 2 im Landgasthof aufgeführt wird.

Foto: zVg

**KONZERT** Streichquartett aus der Westschweiz spielt in Riehen

# Wechselspiel zweier Grosser

pd. Der musikalische Austausch zwischen Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart gehört zu den spannendsten Momenten der europäischen Musikgeschichte. Nach zehnjähriger Abstinenz vom Streichquartett schrieb Haydn 1781 mit op. 33 bahnbrechend neue und zugleich humorvolle Quartette. Mozart wurde von diesen Werken unmittelbar angeregt und widmete Haydn seinerseits 1785 sechs Quartette von ausserordentlicher Schönheit.

Das zweite Abonnementskonzert der Kunst in Riehen am 4. Dezember 2007 bietet die seltene Gelegenheit, Haydns Quartette op. 33 Nr. 2 bzw. Nr. 5 und Mozarts Quartette KV 387 bzw. KV 421 in direktem Wechselspiel zu erleben. Gespielt werden sie vom Quartett «Quatuor terpsycordes», das bekannt ist für historische geschulte, klangensible und transparente Interpretationen.

«Quatuor terpsycordes» wurde 1997 von Girolamo Bottiglieri, Raya Raytcheva, Caroline Haas und François Grin in Genf gegründet. Mit einem breiten Repertoire, das von klassischen Werken auf alten Instrumenten bis zu modernen Interpretationen reicht, treten die Musiker an zahlreichen Festi-



«Quatuor terpsycordes» sind am 4. Dezember im Landgasthof zu hören.

Foto: zVg

vals und Konzertreihen auf. Das Konzert am 4. Dezember beginnt um 20.15 Uhr im Konzertsaal des Landgasthofs Riehen. Karten zu Fr. 50.–/40.–/25.– (Personen in Ausbildung ermässigt).

Vorverkauf: Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70, Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, Tel. 061 261 90 25, BaZ am Aeschenplatz und alle übrigen eventim-Vorverkaufsstellen.

**OPERETTE** Das «Ensemble Classico» zu Gast in Bettingen

# «Die Zirkusprinzessin»

rz. Nach chinesischem Kalender ist das Jahr 2007 das Glücksjahr des Schweins, nach dem Kalender des Ensemble Classico ist es das Jahr der Jubiläen. Vor fünf Jahren wurde der Verein «Ensemble Classico» in Muttenz gegründet; vor zehn Jahren führte das junge Ensemble unter der Leitung von Valeria Enz-Dudás seine erste Operette auf. Mit viel Freude und Elan wurden in der Zwischenzeit zahlreiche Produktionen realisiert: Liedernachmittage, Arienabende, eine Musicalnight und zahlreiche Auftritte im privaten Rahmen. Mit der Operette «Die Schneekönigin» begeisterte das Ensemble bereits vor zwei Jahren das Publikum in Bettingen.

Dieses Jahr steht «Die Zirkusprinzessin» von Emmerich Kálmán auf dem Programm. Begleitet wird das Ensemble Classico vom Johann-Strauss-Ensemble Budapest. Emmerich Kálmán, geboren am 24. Oktober 1882 in Siófok, Ungarn, starb am 30. Oktober 1953 in Paris. «Die Zirkusprinzessin» gehört neben der «Csárdásfürstin» und «Gräfin Mariza» zu seinen Hauptwerken. Zusammen mit Franz Lehár verlieh er der Operette ein neues Gewand und passte sie – nach den unerreichbar scheinenden Meisterwerken der Strauss-Dynastie – einer veränderten Zeit an. In Kombination mit



Zwei Sängerinnen der Operette «Die Zirkusprinzessin», die am 2. Dezember ein Gastspiel in Bettingen hat.

Foto: zVg

ungarischem Volksmusikgut verstand er es, echte Schlager zu erfinden, die das Publikum bald auswendig konnte und die bis heute gesungen werden.

Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr. Mehrzweckhalle Bettingen. Türöffnung eine Stunde ab 16 Uhr. Erwachsene Fr. 25.–, Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 10.–.

**Reklameteil**
**Bücher Top 10**  
**Belletristik**

1. **André Gorz**  
Brief an D.  
Rotpunktverlag
2. **Florence Develey (Hrsg.)**  
Wenn Dir im Halse das Silberglöcklein wächst  
Reinhardt Verlag
3. **Joanne K. Rowling**  
Harry Potter und die Heiligtümer des Todes  
Carlsen Verlag
4. **Tim Krohn**  
Vrenelis Gärtli  
Eichborn Verlag
5. **Paulo Coelho**  
Die Hexe von Portobello  
Diogenes Verlag
6. **Khaled Hosseini**  
Tausend strahlende Sonnen  
Bloomsbury Verlag
7. **Stefan Brockhoff**  
Musik im Totengässlein  
Chronos Verlag
8. **Anne Gold**  
Spiel mit dem Tod  
Reinhardt Verlag
9. **Julia Franck**  
Die Mittagsfrau  
Fischer Verlag
10. **Don De Lillo**  
Falling Man  
Kiepenheuer & Witsch

**Bücher Top 10**  
**Sachbuch**

1. **Schlemmerreise mit dem Gutscheinebuch Basel 2008**  
Schlossberg Marketing
2. **-minu / Rose-Marie Joray**  
Die neyi Goschdym-Kischte  
Reinhardt Verlag
3. **Daniel Baumgartner**  
Sekem.  
Im Puls der Zukunft  
Pforte Verlag
4. **Roland Lüthi**  
Natur im Baselbiet, Heft 9  
Unterbaselbiet und Laufental  
Verlag des Kantons BL
5. **Sumaya Farhat-Naser**  
Disteln im Weinberg  
Lenos Verlag
6. **Jamie Oliver**  
Natürlich Jamie  
Dorling Kindersley Verlag
7. **Peter Scholl-Latour**  
Zwischen den Fronten  
Propyläen Verlag
8. **Gabriella Baumann-von Arx**  
Lotti Latrous  
Wörterseh Verlag
9. **Jacky Gehring**  
Mit BodyReset attraktiv,  
schlank, vital ein Leben lang  
Sivita Verlag
10. **Felix Ruhl**  
100 Jahre Pfadi  
Reinhardt Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel  
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90  
[www.biderundtanner.ch](http://www.biderundtanner.ch)

**Bider & Tanner**  
Ihre Buchhandlung in Basel

**IN KÜRZE**
**Santiglausenverkauf**

rz. Am Mittwoch, 28. November, 9 bis 19 Uhr, lädt der Frauenverein Albert Schweitzer zum Santiglausenverkauf ins Andreashaus ein. Frühstück wird von 9 bis 10.30 Uhr, Mittagessen ab 11.30 Uhr, und Abendessen ab 17.30 Uhr serviert. Verkauft werden Näh- und Stricksachen, Weihnachtsdekorationen, Adventskränze und vieles mehr. Bazarhits sind die Schals in verschiedenen Farben. Am Kinderstand gibt es um 14.30 und 16 Uhr Geschichten mit Puppen zu sehen.

**Adventsfeier**

rz. Am Freitag, 7. Dezember, 15 bis 17 Uhr, lädt die Gegenseitige Hilfe Riehen-Bettingen alle Betagten ein zur gemütlichen Adventsfeier mit musikalischer Unterhaltung und einem Zvieri im Gemeindegarten der Kornfeldkirche.  
Anmeldung bis spätestens 30. November unter Tel. 061 601 43 67.

**Ausstellung**

rz. Am Dienstag, 27., und Mittwoch, 28. November, jeweils 14 bis 20 Uhr, lädt Bea Caderas zur Weihnachtsausstellung ins Schürelädli an der Hauptstrasse 108 in Bettingen ein.


**«Vier Jahreszeiten»**

rz. Am Sonntag, 25. November, 17 Uhr, lädt das Mandolinen- und Gitarrenorchester Riehen unter der Leitung seines neuen Dirigenten Martin Brenner zum Jahreskonzert in die Dorfkirche ein. Zum Thema «Vier Jahreszeiten» wurde ein abwechslungsreiches Programm einstudiert, mit Musik aus verschiedenen Jahrhunderten und in unterschiedlichsten Stilrichtungen. Unter anderem kommen Werke von Antonio Vivaldi, Leonhard Emil Bach, Edvard Grieg, George Gershwin, Josef Kosma und Astor Piazzolla zur Aufführung. Eintritt frei (Kollekte). Türöffnung ist um 16.30 Uhr.

Foto: zVg

# Advent in Riehen

## Weihnachtskonzerte

**Samstag, 8. Dezember, 20 Uhr**  
**Kornfeldkirche Riehen**  
Kirchenchor Kornfeld und Posaunenchor CVJM Riehen - Adventskonzert  
Kornfeldkirche Musik, die auf Weihnachten einstimmt. Chorgesang und Bläserstimmen. Freier Eintritt.  
Kontakt: Stefan Egli, Tel. 061 631 10 79  
www.cvjim.ch/posaunenchor

**Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr**  
**Dorkirche Riehen**  
Musikschule Riehen - Adventskonzert  
Das Orchester der Musikschule Riehen spielt Werke von Werner, de Lalande, Marini, Paisiello, Leitung Michel Uhlmann  
Eintritt frei, Kollekte; Rössligasse 51,  
Tel. 061 641 37 47, msr@mab-bs.ch,  
www.musikschule-riehen.ch

**Samstag, 15. Dezember, 10-14 Uhr**  
**Adventsmusik im Webergässchen - VRD**  
Adventsmusik u.a. mit dem Posaunenchor Riehen und dem Musikverein Riehen



**Sonntag, 23. Dezember, 17 Uhr**  
**Dorkirche Riehen**  
Musica Antiqua Basel  
Weihnachtskonzert  
Bach, 3. & 5. Brandenburgisches Konzert; Blavet, Flötenkonzert Corelli, Weihnachtskonzert; Solisten: Malwina Sosnowska (Violine), Isabelle Schnöller (Flöte), Dieter Lämmelin (Cembalo),  
Leitung: Fridolin Uhlenhut  
Eintritt: Fr. 30.- / Fr. 25.- / Fr. 20.- (Plätze unnummeriert) Gönner nummerierte Plätze Fr. 50.-, Kinder u. Jugendliche in Begleitung Erwachsener freier Eintritt, Vorverkauf:  
Pro Musica, Baselstr. 44 Tel: 061 641 40 77 oder 0033 389 68 73 10,  
Konzertkasse ab 16.30 Uhr

## Weihnachtsmärkte

**Samstag, 1. - Sonntag, 2. Dezember**  
**11-17 Uhr, Spielzeugmuseum Riehen**  
Adventsmarkt  
Kunsth Handwerk zum Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel.  
Mitwirkung des Gospelchores «In his Hands»; Baselstrasse 34, Tel. 061 641 28 29

**Samstag, 8. Dezember, 9-17 Uhr**  
**Webergässchen - VRD**  
Weihnachtsmarkt

## Santiglaus

**Donnerstag, 6. Dezember, 15.30 Uhr**  
**Webergässchen**  
Einstimmen auf den Santiglaus  
Chor der Musikschule Riehen

**Donnerstag, 6. Dezember, 16 Uhr**  
**Webergässchen - Vereinigung Riehener**  
Dorfgeschäfte  
Der Santiglaus kommt

**Donnerstag, 6. Dezember, 17.30 Uhr**  
**Freizeitzentrum Landauer**  
Niggi-Näggi zu Besuch im Landi  
Auch dieses Jahr haben wir ihn wieder eingeladen und er wird wieder im Landi erscheinen. Was ihm die Raben wohl dieses Jahr erzählt haben...? Tel. 061 601 93 43

## Kerzenziehen

**Freitag, 7. - Samstag, 22. Dezember**  
**Di-Sa 14.30 Uhr-18 Uhr, So 14-17 Uhr**  
**(nur 16. 12.), Freizeitzentrum Landauer**  
Kerzenziehen  
In der Adventszeit ist unser Kerzenziehatelier geöffnet. Gruppenbesuche sind auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich, müssen jedoch in jedem Fall angemeldet werden. Tel. 061 601 93 43

**3. - 12. Dezember, 15-18 Uhr**  
**Frauenverein Riehen**  
Kerzenziehen  
Pfarrhauskeller bei der Dorkirche. Tel. 061 641 27 23

Fotos: Philippe Jaquet



Die Gemeindeverwaltung Riehen wünscht allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde einen stimmungsvollen und frohen Advent



## Weihnachtsgeschichten

**Sonntag, 2. Dezember, 16 Uhr**  
**Spielzeugmuseum Riehen**  
«Und es begab sich...»  
Geschichten zum Advent  
Sie sind lustig oder besinnlich, überraschend oder geheimnisvoll und voller Licht und Wärme – Weihnachtsgeschichten rühren uns an! Und in unserer stimmungsvollen Umgebung wird ein Museumsbesuch mit dieser Erzählstunde wunderbar abgerundet! Auswahl und Präsentation: Sibylla Hochreuter. - Für die ganze Familie. Baselstrasse 34, Eintritt frei

## Sonstiges

**Freitag, 30. November, 16 Uhr**  
**Samstag, 1. Dezember, 11 Uhr**  
**Frauenvereinigung St. Franziskus**  
Weihnachtsverkauf (mit Raclette)  
Pfarreiheim St. Franziskus  
Tel. 061 601 38 36

**1. - 23. Dezember**  
**Spielzeugmuseum Riehen**  
Weihnachtsschmuck und Kunsthandwerk  
S. + W. Roth, Bonfol bieten im Kabinettli ein reichhaltiges Sortiment an Kostbarkeiten für Advent und Weihnachten zum Kauf. Bunten Christbaumschmuck, Krippen aus der ganzen Welt, Erzgebirgisches Kunsthandwerk aus Holz und vieles mehr fürs kleine oder fürs grössere Budget findet der Liebhaber ebenso wie die Sammlerin. Baselstrasse 34

**Mittwoch, 5. Dezember, 15 Uhr**  
**Seniorenachmittag im Meierhof**  
Adventsnachmittag

**Samstag, 8. Dezember und**  
**Mittwoch, 12. Dezember, jeweils 14-17 Uhr**  
**Spielzeugmuseum Riehen**  
Weihnachtsschmuck aus Zinn  
Nicht immer gehörte zur Weihnacht ein glitzernder Lichterbaum. Es gab eine Zeit, da musste der Zweig eines Apfelbaums genügen. Leitung: Sibylla Hochreuter, Hans Glaser, Jean-Jacques Britt; Zweiteiliges Atelier für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene. Fr. 10.-; Anmeldung: Bis 3 Tage vor Durchführung: Tel. 061 641 28 29. Baselstrasse 34

**14. Dezember, 19 Uhr**  
**Frauenvereinigung St. Franziskus**  
Adventsfeier mit Nachtessen  
Pfarreiheim St. Franziskus  
Tel. 061 601 38 36



## Kirchenkonzert

rz. Am Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr, laden der Musikverein Riehen und die Jugendmusik Riehen unter der Leitung von Bence Tóth und Christian Müller zum Kirchenkonzert in der Kirche St. Franziskus ein. Im ersten Teil des Abends spielt die Jugendmusik ein vielseitiges Programm, das vom Schweizer Volkslied «Du frogsch mi, wär i bi» über

den «Winter» aus Antonio Vivaldis «Vier Jahreszeiten» bis zur Rinaldo-Arie von G.F. Händel reicht. Nach dem Auftritt des Musikvereins, der u.a. ein Concerto von Nikolai Rimski-Korsakow enthält, endet der Abend mit dem gemeinsamen Auftritt von Jugendmusik und Musikverein.

Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Jugendmusik.

## TRADITION Jahresfest Handharmonikaverien

## Film melodien und vieles mehr

rz. Am Samstag, 1. Dezember, 20 Uhr, lädt der Handharmonikaverien Eintracht Riehen unter der Leitung von Werner Kron zur 69. Jahresfeier mit Konzert und Theater in den Dorfsaal des Landgasthofs Riehen ein.

Dem Publikum wird ein musikalisch buntes Programm geboten, das im Verlauf des Jahres in wöchentlichen Proben erarbeitet wurde. Im ersten Teil des Abends werden rassige Märsche, bekannte Melodien von Emmerich Kálmán, die Toselli-Serenade, ein Krimi-Medley aus Film melodien und ein Potpourri von Schweizer Liedern gespielt. Im zweiten Teil des Abends führt die vereinigte Theatergruppe den

Schwank «Alles keis Problem» auf. Das Stück über Hugo Dreier, einen unfreiwilligen Hausmann, über seine Frau Susi, die die Nähe zu ihrem Vorgesetzten Dr. Kraut sucht, über den Pfarrer Franz Engeler, der Hugo mit nicht ganz legalen Mitteln aus der Patsche hilft, über die egozentrische Kirchengemeinderatspräsidentin Anna Siegfried, über den tollpatschigen Privatdetektiv Hans Hammer und über die Pfarrköchin, deren Handel mit Informationen blüht und für die «alles keis Problem ist», wird das Publikum zum Lachen bringen. In der Pause wird eine Tombola mit attraktiven Preisen angeboten.

Eintritt frei.

## KONZERT Regiochor in der Martinskirche

## Werke von Schubert und Gyrowetz

rz/pd. Morgen Samstag, 24. November, 19.30 Uhr, führt der Regio-Chor Binningen/Basel unter der Leitung von Thüring Bräm in der Martinskirche Basel Franz Schuberts Messe Nr. 5 in As-Dur und die Sinfonia Concertante von Adalbert Gyrowetz auf.

Franz Schubert arbeitete von November 1819 bis September 1822 an der As-Dur-Messe. Die Erfahrungen, die er in drei Jahren zuvor mit den leider nicht erfolgreichen Bühnenwerken, drei Sinfonien und Entwürfen sammelte, ermutigten ihn, eine bedeutende Konzertmesse in sinfonischen Dimensionen zu schreiben. Mit grosser Orchesterbesetzung, mit Trompeten, Posaunen und Pauken, setzte er zur Interpretation dramatischer Stellen ungewöhnliche Mittel ein. Schon die Grundtonartwahl As-Dur ist ungewöhnlich, hat doch keiner seiner grossen Vorfahren, Haydn, Mozart, Beethoven, in seinen Messen mehr als drei Vorzeichen in der Grundtonart gewählt. Im konservativen Wien fand die Messe kaum Anerkennung, da sie nicht «in dem Stile komponiert sei, den der Kaiser liebt». Erst Robert Schumann erkannte die Bedeutung des Werkes, das endlich in den 1860er-Jahren aufgeführt und 1875 auf Initiative Johannes Brahms' gedruckt wurde.

Der Komponist des zweiten Werkes des Abends, Adalbert Gyrowetz, ist im böhmischen Budweis aufgewachsen, wo er von seinem Vater in Klavier, Violine und Komposition unterrichtet wurde. In Prag studierte er Philosophie und Recht, in Wien lernte er 1786 Mozart kennen und in Rom und Neapel traf er mit Goethe auf dessen Italienreise zusammen. In London verbrachte er drei Jahre, führte Haydn in die Oberschicht ein und bestritt mit ihm einen Teil des Musiklebens. Zum Erstaunen Gyrowetz' war in Paris und Wien seine Sinfonie in G-Dur unter dem Namen Joseph Haydn erschienen; er betrachtete dies als Ehre. Zwar gehörte Gyrowetz zu den bekanntesten Komponisten seiner Zeit, doch geriet er bereits Mitte des 19. Jahrhunderts in Vergessenheit. Seine Sinfonia Concertante zeigt den Haydn-Verehrer und -Nachfolger von seiner unterhaltenden und farbigen Seite – mit einer merkwürdigen, am Ende des 18. Jahrhunderts beliebten Form, in der mehrere Instrumente aus dem Orchester solistisch konzertierend heraustreten.

Karten zu Fr. 50.–/40.–/30.–. Für Studierende, Lehrlinge und Schüler Ermässigung von Fr. 10.–. Vorverkauf bei Bider und Tanner, Tel. 061 271 65 91. Abendkasse ab 18.45 Uhr.

## KONZERT A-cappella-Chor in der Leonhardskirche

## Chormusik der Renaissance

rz/pd. Morgen Samstag, 24. November, 18 Uhr, bringt der auf Renaissance-musik spezialisierte und für seine hohe Klangqualität bekannte A-cappella-Chor Zürich unter der Leitung von Piergiuseppe Snozzi in der Leonhardskirche Basel Werke von Palestrina und Cardoso zur Aufführung. Ohne metrische Zeiteinteilung komponiert, lädt diese durchsichtig und schwerelos strömende Musik zu meditativem Hören ein.

Giovanni Pietro Aloisio Palestrina (1525–1595) war Sänger und später Kapellmeister an der Cappella Sixtina in Rom. Die ideale Verbindung von Text und Musik in seinem Werk trug ihm im Kontext der Auseinandersetzungen um die Mehrstimmigkeit auf dem Konzil von Trient den Titel eines «Retters der Kirchenmusik» ein. Das zur Aufführung gelangende Magnificat «Septimi Toni» ist strukturiert durch den ständigen musikalisch reizvollen Wechsel zwischen gregorianischem Choral und Mehrstimmigkeit.

Manuel Cardoso (1566–1650) gehörte dem wohlhabenden und überaus musikfreundlichen Karmeliterorden in Lissabon an. Hier wirkte er als Kom-

ponist, Organist und Chorleiter. Seine Messen, darunter auch die auf dem Basler Programm stehende Missa «Veni sponsa Christi», sind sogenannte Parodiemessen, wobei der Begriff Parodie in der Renaissance die Umformung eines Tonsatzes zu einem neuen Werk bezeichnete. Die schöpferische Leistung bestand in der individuellen Anverwandlung bestehender Vorlagen. Cardoso's Messe «Veni sponsa Christi» basiert auf einer Motette von Palestrina, der zu seinen grossen Vorbildern zählte.

Im Unterschied zu anderen europäischen Ländern, wo man sich bereits einer neuen musikalischen Welt zugewandt hatte, gelangte die auf dem gregorianischen Choral aufbauende Vokalpolyphonie in Portugal erst in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts zur vollen Blüte. Cardoso hat eine für ihn charakteristische Tonsprache voll kontrapunktischer Spannungselemente und stellenweise kühner Harmonik entwickelt. Übermässige Intervalle und häufige chromatische Veränderungen gehören unverkennbar zu seinem Stil.

Eintritt: Fr. 25.–, Studierende Fr. 15.–, Abendkasse ab 17 Uhr, unnummerierte Plätze.

## LITERATUR Navid Kermani las aus seinem neusten Roman

# Im Disneyland der Individualisten

Dariusch, ein knapp vierzigjähriger erfolgreicher Eventmanager, sitzt in einem Restaurant an der Costa Brava, als er per SMS vom Tod einer Frau erfährt, die er einige Wochen zuvor kennen gelernt hat. «Tut mir leid, es dir so zu sagen, kann jetzt aber nicht anders. Meine Kollegin maie anfang ist gestorben, die mit uns noch whisky trinken war. Einfach so. Ich weiss gar nichts mehr. Liebe grüsse, korinna.» Der neue Roman von Navid Kermani – dem Titel «Kurzmitteilung» entsprechend tatsächlich relativ kurz gehalten – beginnt mit diesem SMS. Und hier, am Anfang des Romans, setzte Navid Kermani auch bei seiner Lesung am vergangenen Donnerstag in der Arena in Riehen ein. Bis zum überraschenden Schluss kreist der Roman um den Tod von Maie Anfang, um die Leerstelle, die er hinterlässt. Und um das, was er im Protagonisten in Bewegung setzt.

Sowohl die Verstorbene selbst als auch Korinna, durch die er vom Todesfall erfährt, hat Dariusch nur flüchtig kennen gelernt – als Mitarbeiterinnen der PR-Abteilung eines grossen Automobilkonzerns, für dessen amerikanischen Vorstandsvorsitzenden er die Abschiedsfeier organisieren sollte. Dennoch bringt ihn die Kurzmitteilung derart aus der Fassung, dass er seinen Zweitwohnsitz an der Costa Brava, ein «Disneyland für Individualisten», verlässt und nach Köln zurückkehrt. Dort dringt er ins Leben der Verstorbenen ein. Er ruft ihre Mutter an, begleitet sie ins Leichenschauhaus, spürt ihren Freund auf und beschliesst, an ihrer Beerdigung dabei zu sein. Um plötzlich



Navid Kermani

Foto: Philippe Jaquet

so unvermittelt wieder Richtung Süden abzuhauen, wie er in Köln aufgetaucht ist. Warum er das alles tut, ist ihm selbst ein Rätsel. Ist es die Frage, warum ein Mensch «einfach so stirbt», das Wissen, dass es geradsogut ihn hätte treffen können, oder die Ahnung, dass mit der Begegnung von ihm und Maie Anfang etwas gänzlich Neues hätte beginnen können? Der verzweifelte Versuch, einen Sinn zu finden, wo offensichtlich keiner war?

Schritt für Schritt begleiten Zuhörer und Leser den Protagonisten bei seiner merkwürdigen Exkursion in die Lebenswelt der Verstorbenen, gadenlos detailliert lässt Kermani sie an dessen innerem Monolog teilhaben. Wenn auch manchmal abschreckend in seiner Kälte und Berechnung, wirkt sein Charakter doch überzeugend. In seiner narzistischen Selbstbetrachtung eben-

so wie in seiner Art, Frauen zu betrachten und zu behandeln: «Wenn sie zehn Kilo abnähme, könnte sie als attraktiv durchgehen. Das Gesicht in Ordnung, der Hintern fest, die Brüste eine fettgedruckte Einladung.» Dass seine Sekretärin nicht freiwillig mit ihm schläft, begreift er erst, als er das Verhältnis mit ihr beendet und sie nicht etwa mit Enttäuschung, sondern mit Erleichterung reagiert. Neben zwischenmenschlicher Gefühlskälte schneidet Kermani, der nicht nur Schriftsteller und Dramaturg, sondern ebenso habilitierter Orientalist ist, auf provokante Art die Begegnung von Tradition und Moderne, Islam und dem Westen an, indem er seinen Protagonisten über gegenseitige Vorurteile lästern lässt. Biografisch ist Dariusch wie der Autor zwischen Iran und Deutschland angesiedelt, mit dem Unterschied, dass Dariusch nichts Näheres über seine Herkunft wissen will. So ist ein vielschichtiger Roman entstanden, der stellenweise bewusst an die Grenzen des Erträglichen geht.

Einen eher heiteren Abschluss fand die Lesung in Riehen – nach einer kurzen Kostprobe aus einem früheren Roman – mit einer von Kermanis Kolumnen aus der Zeitung «Literaturen». Mit rabenschwarzem Humor beschreibt er darin seine Geburtsstadt Siegen. «Mein Leben in Siegen war einfach nur grau, nur nachts war es schwarz.» Siegen als Inbegriff deutscher Langeweile, als Strafe fürs Leben. Das führt Kermani zum Fazit: «Es müsste sich nicht viel ändern, damit das Leben nicht mehr hassenswert wäre, einfach nur alles.»

Sibylle Meyrat

## TRADITION Volkstrauertag mit Riehener Beteiligung in Lörrach

# Versuch einer Neugestaltung

me. Hierzulande ist er weitgehend unbekannt. In Deutschland hingegen ist der Volkstrauertag, der seit 1952 jeweils zwei Sonntage vor dem ersten Advent begangen wird, ein staatlicher Gedenktag. Bereits 1919 als Gedenktag für die gefallenen Soldaten des Ersten Weltkriegs initiiert, wurde er in den vergangenen Jahrzehnten in erster Linie im Namen der Opfer des Zweiten Weltkriegs begangen. Da die Personen, die persönlich von diesem Krieg betroffen waren, immer weniger werden, fragt man sich nicht nur in Lörrach, wie dieser Tag in Zukunft gestaltet werden kann, um seine Aktualität nicht zu verlieren. Auf Anregung von Hubert Bernnat, Stadtrat und Leiter des Lörracher Hans-Thoma-Gymnasiums, wurde die Hauptfeier in Lörrach vor zwei Jahren erstmals von Jugendlichen gestaltet. Im Vorfeld hatten sie sich mit den Themen Krieg und Gewalt im Unterricht auseinandergesetzt und trugen während der Feier ausgewählte und teilweise selbst geschriebene Texte vor – eine Form, die auch beim Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge und dem Verband der Kriegs- und

Wehrdienstopfer als bisherige Organisatoren auf Anklage stiess. In den kommenden Jahren soll der Tag gemeinsam mit Lörrachs Partnerstädten veranstaltet werden, beginnend mit der französischen Stadt Sens, wie Hubert Bernnat gegenüber der RZ sagte.

Dieses Jahr liess man den Blick zunächst in die unmittelbare Nachbarschaft nach Riehen schweifen und lud Gemeindepräsident Willi Fischer als Gast, Hans Ulrich Iselin als Redner und das Bäumlhofgymnasium zur Mitwirkung ein. Die Zusammenarbeit auf schulischer Ebene fiel aufgrund von Kommunikationsproblemen zwischen den Gymnasien und der relativ kurzfristigen Anfrage leider aus. Wie eng die Schweiz und Deutschland verbunden sind, zeigten, stellvertretend für viele andere, die vorgetragenen Einblicke in Hans Ulrich Iselins Familiengeschichte. Seine Vorfahren kamen 1356 als Handwerker aus dem württembergischen Rosenfeld nördlich von Rottweil nach Basel und halfen, die vom Erdbeben zerstörte Stadt wieder aufzubauen. Anfangs des 20. Jahrhunderts lernte sein

Grossvater, der sich nach dem Medizinstudium in Basel in Deutschland weiterbildete, in Berlin seine zukünftige Frau, die aus Greifswald stammende Kunstmalerin Gustava Haeger, kennen. Hans Ulrich Iselins Grossvater Hans Iselin-Haeger leitete als Offizier der Schweizer Armee während des Zweiten Weltkriegs eine Militärsanitetsanstalt. Gleichzeitig behandelte er während seiner freien Zeit verletzte deutsche Soldaten im Elisabethenkrankenhaus in Lörrach. Während er dem Nationalsozialismus skeptisch gegenüberstand, trat einer seiner Cousins in Lörrach der NSDAP bei. Einer seiner späteren Schwiegeröhne erlebte den Krieg als junger Mann an der Ostfront und kam in sowjetische Gefangenschaft. Vom Ausmass seines Grauens erfuhr die Familie erst nach seinem Tod. Als Fazit dieser Schicksale rief Iselin dazu auf, totalitäre Tendenzen jeder Art zu bekämpfen. Dazu sei die Geschichte unvoreingenommen zu studieren. Das wichtigste Instrument dazu sei aber das persönliche Gewissen, dessen «leises Pochen» nicht überhört werden dürfe.

## KONZERT «Les Cornets Noirs» beim Riehener Orgelfestival zu St. Franziskus

# Heiterer barocker Wohlklang

Nach Noldi Alders Schweizer Volksmusik im zweiten Konzert des diesjährigen Riehener Orgelfestivals gab es im dritten ein unterhaltsames Potpourri mit italienischer und deutscher Barockmusik für Orgel und Zink. Johannes Strobl, Gebhard David und Bork-Frithjof Smith, unter den Freunden alter Musik bekannt und geschätzt als «Les Cornets Noirs», ist daran gelegen, den Zink (italienisch: cornetto, französisch: cornet) zu rehabilitieren, indem sie daran erinnern, dass er in der italienischen und deutschen Barockmusik das Blasinstrument schlechthin war. Hörte man am Sonntag in St. Franziskus ihr Spiel, wurde überzeugend erkennbar, warum er das gewesen ist, denn sein Ton ist klar, markant und voluminös, im Forte durchaus energisch und bleibt dennoch angenehm «rund». Es ist ein Ton, ohne den die heitere Musik der Vierdanck, Grossi da Viadana, Castello, Fre-

scobaldi, Riccio, Fontana, Cazzati, da Rore, Corradini und Merula gar nicht auskäme, denn er gibt ihr Klang und Gestalt und öffnet sie. Der Ton des Zinks klingt wie ein Signal, das Aufmerksamkeit einfordert, und von daher ist es ganz natürlich, dass der Zink in der Barockzeit das Instrument der Turmbläser war.

David und Smith sind Virtuosen auf diesem alten Instrument und gestalteten die Fünfviertelstunden in St. Franziskus abwechslungsreich und unterhaltsam. Organist Johannes Strobl holte mit vier Kompositionen Dietrich Buxtehudes – noch sind wir in dessen 300. Todesjahr – die «Italianità» über die Alpen und machte zum Beispiel in der flötig-verspielten «Canzona in G» hörbar, dass es auch im Norden tönende Leichtigkeit gab.

Mitte des 17. Jahrhunderts verschwindet der Zink nach und nach aus

der Musikpraxis und an seine Stelle setzt sich die Geige. Es ist bis heute nicht restlos aufgeklärt, warum das geschah. Meiner Vermutung, dass der Ton des Zinks nicht variabel und individuell genug sei, widersprach Smith entschieden, bedauerte jedoch zugleich, dass die leicht nachhallende Kirchenakustik die Nuancen ihrer Tonbildung verwischt habe. Ein Grund für das Verschwinden könnten auch die drei Pestepidemien sein, die Venedig, das Zentrum des Zink-Spiels, heimsuchten und in deren Folge die Kenntnisse der Spielpraxis nicht weitergegeben werden konnten. Dank der Schola Cantorum Basiliensis, an der «Les Cornets Noirs» studierten, wissen wir wieder, wie dieses Instrument gespielt wird und klingt, das einst so beliebt war. Lebhafter Beifall in St. Franziskus, eine Zugabe.

Nikolaus Cybinski

## QUALITÄT



CHF 11.08 ohne MwSt. **10.36**  
**6.90**



CHF 15.90 ohne MwSt. **14.86**  
**9.90**



CHF 4.66 ohne MwSt. **4.35**  
**2.90**

## VITAMINE



CHF 6.26 ohne MwSt. **5.85**  
**3.90**



CHF 1.24 ohne MwSt. **1.16**  
**-.77**

## BÄCKEREI



CHF 1.59 ohne MwSt. **1.49**  
**-.99**

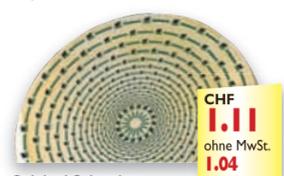


CHF 1.59 ohne MwSt. **1.49**  
**-.99**

## KÄSE



CHF 8.01 ohne MwSt. **7.49**  
**4.99**



CHF 1.11 ohne MwSt. **1.04**  
**-.69**

DONNERSTAG, 22.11. UM **8 UHR**

...steigt die große Neu-

# ERÖFFNUNG

In Rheinfelden in der Karl-Fürstenberg-Straße 32

ERLEBEN SIE DEN LEBENSMITTELMARKT DER ZUKUNFT, GEFÜLLT MIT 35.000 VERSCHIEDENEN ARTIKELN. DAS PARADIES FÜR KENNER, SCHLEMMER UND GENIESSER.



ALLE ANGEBOTE SIND IN ALLEN HIEBER'S FRISCHE CENTERN ERHÄLTlich! VON MONTAG, 19.11. BIS SAMSTAG, 24.11.07.

Gültig für Woche 47 - Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen - Solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten



## FRISCHE

Gut & Günstig Deutsche Markenbutter 250 g Packung, 100 g = € 0,44  
CHF 1.78 ohne MwSt. **1.67**  
**1.11**

Rama Original oder Balance 500 g Becher je, 1 kg = € 1,32  
CHF 1.06 ohne MwSt. **0.99**  
**-.66**

Gut & Günstig Schlag-Sahne 30% Fett, 200 g Becher, 100 g = € 0,22  
CHF 0.71 ohne MwSt. **0.66**  
**-.44**

Frische fettarme Milch 1,5% Fett, 1 ltr. Packung  
CHF 1.06 ohne MwSt. **0.99**  
**-.66**

## FISCH

Victoriasee-Barschfilets ohne Gräten, ideal zum Braten, 100 g  
CHF 1.27 ohne MwSt. **1.19**  
**-.79**

Dr. Oetker Pizza „Die Ofenfrische“ verschiedene Sorten, tiefgefroren, z.B. Salami 380 g, 1 kg = € 4,71, Speciale 405 g, 1 kg = € 4,42, Packung je  
CHF 2.87 ohne MwSt. **2.69**  
**1.79**

## TIEFKÜHL

Mövenpick Eiscreme verschiedene Sorten, tiefgefroren, 900 ml Becher je, 1 ltr. = € 2,47  
CHF 3.57 ohne MwSt. **3.33**  
**2.22**

## DER WEITESTE WEG

rechnet sich zu uns. **25 - 30%** ist der Preisvorteil nach Erstattung der Mehrwertsteuer.

So finden Sie uns auch in:

**BINZEN** Kanderweg 21

## WIR BIETEN

Neben tollen Preisen das größte Sortiment in der Region. Top Frische-Abteilungen, wie Fleisch, Fisch, Käse, Obst und vieles mehr. Dazu gut ausgebildetes Fachpersonal.

**LÖRRACH** Merraner Platz 1

## SERVICE

Jede Menge gratis Parkplätze im Parkhaus (bis 1 Stunde kostenlos). Zahlung mit Karte, Fingerprint, Super-Wechsel-Kurs, MwSt.-Erstattung ab dem 1. Euro.

**NOLLINGEN** untere Dorfstr. 76

## BEZAHLEN MIT CHF

**WIR SIND FÜR KLARE PREISE.** Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen, aktuellen Tageskurs von 1,6060 in Franken umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt. Rückerstattung erkennen Sie hier.

**WEIL A. RH.** römerstr. 65

## MARKEN

Milka Schokolade verschiedene Sorten, 100 g Tafel je  
CHF 0.79 ohne MwSt. **0.74**  
**-.49**

Maggi fix & frisch verschiedene Sorten, z.B. Bolognese Primavera 40 g, 100 g = € 1,10, Spaghetti Napoli 44 g, 100 g = € 1,00, Packung je  
CHF 0.71 ohne MwSt. **0.66**  
**-.44**

Gut & Günstig Haltbare fettarme Milch 1,5% Fettgehalt, 1 ltr. Packung  
CHF 0.95 ohne MwSt. **0.89**  
**-.59**

Prosecco Blü Secco oder Semi Secco 0,75 ltr. Flasche je, 1 ltr. = € 3,99  
CHF 4.80 ohne MwSt. **4.04**  
**2.99**

## GETRÄNKE

HIEBERS 6+1 GRATIS  
Rupestro IGT/Cardeto Junge Fruchtaromen von hellen Beeren, unbesüßert. Passt zu Vorspeisen wie Nudelgerichten, Geflügel und hellem Fleisch und milden Käsesorten, 0,75 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 5,05  
CHF 6.09 ohne MwSt. **5.11**  
**3.79**

Valpolicella Classico Ripasso DOC/ Palazzo Pisano Würzige Aromen von Trockenfrüchten, feine Tannine, reich und samtig. Passt zu kräftigen Gerichten von Schwein und Rind, Braten in dunklen Soßen, gegrilltem Fleisch, Lamm und Wild, Edelpilzkäse und Münster, 0,75 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 7,99  
CHF 9.62 ohne MwSt. **8.08**  
**5.99**

Johnnie Walker Red Label 40% Vol., 0,7 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 14,27  
CHF 16.04 ohne MwSt. **13.48**  
**9.99**

Wodka Gorbatschow 37,5% Vol., 0,7 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 8,56  
CHF 9.62 ohne MwSt. **8.08**  
**5.99**

Baileys The Original Irish Cream 17% Vol., 0,7 ltr. Flasche, 1 ltr. = € 14,27  
CHF 16.04 ohne MwSt. **13.48**  
**9.99**

## UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Samstag 8 - 20 Uhr (außer Wyhlen)  
Fahnau Samstag: 8 - 18 Uhr  
Wyhlen Montag - Freitag: 7.30 - 13.00 / 14.30 - 19.00 Uhr • Samstag: 7.30 - 16.00 Uhr

• Backstände jeweils ab 7.00 Uhr, Wyhlen ab 6.30 Uhr  
• Sonntags Brötchenverkauf: von 8 - 11 Uhr (außer Fahnau)

... geh' lieber gleich zu Hieber

**TIERWELT** Fünf Gepardkinder tummeln sich derzeit im Basler Zolli

# Nachwuchs dank Wiener Charme

Die fünf Gepardenjungen im Basler Zolli gedeihen prächtig. Dennoch äussert Kurator Jakob Huber seine Freude erst vorsichtig.

FRANZ OSSWALD

Das Wetter meinte es nicht gut: Regen und Kälte sorgten dafür, dass die Anfang September zur Welt gekommenen Geparden in ihrer Wurfbox blieben. «Ich bin nicht unglücklich, dass die Mutter ihre Kleinen im Trockenen behält», sagte der besorgt wirkender Kurator Jakob Huber, «denn Nässe und Kälte sind wohl das ungünstigste Wetter für Geparden, besonders für den Nachwuchs».

Es ist nicht nur ein grosses Glück, dass im Basler Zoo Gepardenjungen zu bestaunen sind, denn jährlich tritt dies nur an rund zehn von achtzig Orten mit Gepardhaltung ein, sondern auch die Tatsache, dass bisher alle vier Kater und das eine Kätzchen überlebt haben, ist eine kleine Sensation. Im ersten Monat stirbt nicht selten bis zu einem Viertel der Tiere eines Wurfs, auch die mittlerweile etwas mehr als zwei Monate alten Jungen sind noch nicht über den Berg. Deshalb gibt sich der Kurator nur vorsichtig freudig. Auch deshalb, weil im vergangenen Jahr und im April dieses Jahres bereits einmal der ganze Nachwuchs gestorben ist.

Gegenüber anderen Wildkatzen sind Geparde besonders beim Magen, an der Niere und am Rückenmark empfindlich. Eine Erkrankung des weissen Rückenmarks, die MS-ähnliche Symptome aufweist, wurde gehäuft festgestellt. Die Ursache konnte bisher trotz intensiver Forschung nicht eruiert werden. So hofft man im Zoo weiterhin, dass sich alle fünf Jungtiere weiterhin so prächtig entwickeln wie bisher, weisen sie doch prallvolle Milchbäuche auf und beginnen sich an feste Nahrung zu gewöhnen. Ihr Geburtsgewicht von 300 Gramm haben sie verzehnfacht – ein gutes Zeichen.

Die Paarung bei den Geparden ist eine sensible Angelegenheit, auch in freier Wildbahn. Die Katzen und Kater



Einer der fünf jungen Geparde beobachtet neugierig, aber aus sicherer Warte die für ihn noch ungewohnte Umgebung.

Foto: Zoo Basel

leben normalerweise getrennt. Zur Paarungszeit werden am Revierrand Marken gesetzt. Es braucht viel Zeit, bis die Chemie zwischen den Tieren stimmt. Ist dies der Fall, dann können innert 24 Stunden Mehrfachpaarungen stattfinden. Das heisst, dass in einem Wurf nicht alle Tiere vom selben Vater gezeugt sein müssen.

In Basel haben in den letzten Jahren alle Versuche fehlgeschlagen, Männchen und Weibchen in die richtige Stimmung zu bringen – die Chemie

stimmte nie. Es bedurfte wohl des Wiener Charmes von Kater «Survivor», damit in Basel wieder einmal Jungtiere den weltweit kleinen Bestand an Geparden vergrössern helfen. Das letzte Mal durfte man sich in Basel in den Jahren 1993 und 1995 über Nachwuchs mit je fünf Jungtieren freuen.

Die kleinen Geparde können im Gegensatz zu den erwachsenen Tieren ihre Krallen einziehen. Bei den adulten Tieren wirken die Krallen wie «Spikes», ermöglichen sie doch eine schnelle Be-

schleunigung und einen sichern Halt auf dem Boden. Im Zoo haben die Tiere ihr Jagdverhalten angepasst. Statt zu rennen, springen sie hoch und fangen so Vögel aus der Luft ab, die etwas zu tief unterwegs sind. Das Futter der Geparde setzt sich aus Ganzkörpertieren zusammen, denn Knochen und Eingeweide enthalten wertvolle Aufbaustoffe.

Der weltweit kleine Gepardbestand führt zu Inzuchtscheinungen. Der in 10'000 Jahren auf rund zwölf Tiere reduzierte Bestand hat sich zwar wieder

erholt, die Tiere sind aber genetisch eng verwandt. Die Folge davon ist, dass 70 Prozent der Spermazellen missgebildet und unfruchtbar sind. Probleme ergeben sich andernorts. Der Safariturismo führt dazu, dass die Tiere von der geschlagenen Beute vertrieben werden. Einmal vertrieben, bleiben die Geparde von ihrer Beute fern. Erstes Opfer des Nahrungsmangels ist meistens der Nachwuchs. Mit seiner Zucht beteiligt sich der Zoo Basel am Europäischen Erhaltungszuchtprogramm.

## ZIVILSTAND/KANTONSBLATT/BAUPUBLIKATIONEN

### Geburten

**Ljujic**, Anja, Tochter des Ljujic, Zoran, und der Ljujic geb. Nikolic, Jelena, von und in Riehen.

**Jehle**, Damian, Sohn der Jehle, Rebecca, von Basel, in Riehen.

**Lergemüller**, Gian, Sohn des Lergemüller, Thomas Robert, von Riehen, und der Wyniger Lergemüller, Denise, von Gelterfingen BE, in Riehen.

**Kissling**, Lara Hanna, Tochter des Kissling, Patrick, von Oberwil BL und Hägendorf SO, und der Kissling geb. Klaus, Iris, von Basel, Oberwil BL und Hägendorf SO, in Riehen.

### Todesfälle

**Rubin-Hirt**, Margarete, geb. 1931, von Basel, in Riehen, im Finstern Boden 14.

### Berichtigung:

**Cardinaux-Galli**, François, geb. 1935, von Bern, in Riehen, Störklingasse 60.

**Stauffenegger-Waibel**, Gertrud, geb. 1926, von Riehen, Schützengasse 51.

**Kühne-Wieber**, Annelies, geb. 1926, von Riehen, Niederholzstrasse 106.

### Grundbuch

**Burgstrasse 20**, S D P 245, 300 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus (projektiert). Eigentum bisher: Walo Bechtel, in Riehen, Tobias Alex Bechtel, in Cape Town ZA, Christine Bechtel, Katrin Bechtel, Matthias Bechtel, alle in Jegenstorf BE, und Stefan Bechtel, in Reinach BL. Eigentum nun: Hilary Margaret Ireland und Simon John Ireland, beide in Riehen.

**Burgstrasse 22**, S D P 3044, 300 m<sup>2</sup>, Einfamilienhaus (projektiert). Eigentum bisher: Walo Bechtel, in Riehen, Tobias

Alex Bechtel, in Cape Town ZA, Christine Bechtel, Katrin Bechtel, Matthias Bechtel, alle in Jegenstorf BE, und Stefan Bechtel, in Reinach BL. Eigentum nun: Catherine Guenin und Marcel Guenin, beide in Riehen.

**Rüdinstrasse 36**, S D P 785, 185 m<sup>2</sup>, Wohnhaus. Eigentum bisher: Julie Mathilde Bühler, in Riehen. Eigentum nun: Daniel Reber, in Riehen.

**Baselstrasse 5, 5A, 5B, 5C**, S A StWEP 1-6 (= 109/1000 an P 1, 1850,5 m<sup>2</sup>, 2 Mehrfamilienhäuser, 2 Einfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), und MEP 1-11-6 (= 1/11 an StWEP 1-11 = 44/1000 an P 1). Eigentum bisher: G. Peter & Co., Aktiengesellschaft, in Basel. Eigentum nun: Wilhelm Fischer und Dorothee Fischer, beide in Riehen.

**Baselstrasse 5, 5A, 5B, 5C**, S A StWEP 1-3 (= 90/1000 an P 1, 1850,5 m<sup>2</sup>, 2 Mehrfamilienhäuser, 2 Einfamilienhäuser, Autoeinstellhalle), und MEP 1-11-3 (= 1/11 an StWEP 1-11 = 44/1000 an P 1). Eigentum bisher: G. Peter & Co., Aktiengesellschaft, in Basel. Eigentum nun: Oskar Stalder und Ursula Stalder, beide in Riehen.

**Steingrubenweg**, S F 141,5 m<sup>2</sup> von P 362 zu P 1043. Eigentum bisher: Dora Lehmann, in Riehen. Eigentum nun: Ursula Stucki und Anna Verena Schneider, beide in Riehen.

**Lettackerweg, Steingrubenweg**, S F 535,5 m<sup>2</sup> von P 362 zu P 360. Eigentum bisher: Dora Lehmann, in Riehen. Eigentum nun: Diakonissenhaus Riehen, in Riehen.

### Baupublikationen

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden ([www.bi.bs.ch](http://www.bi.bs.ch)).

### Riehen

**Neu-, Um- und Anbau Schützengasse 56**

Sekt. RA, Parz. 282

#### Projekt:

Umnutzung Wohnheim in Kinderkrippe, Kinderwagenunterstand

#### Bauherrschaft:

Diakonissenhaus Riehen, Schützen-gasse 51, 4125 Riehen

#### Verantwortlich:

Flubacher, Nyfeler + Partner Architekten AG, Birsigstrasse 122, 4011 Basel

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 14. Dezember 2007 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 14. November 2007

### Neu-, Um- und Anbau

#### Baselstrasse 1

Sekt. RA, Parz. 20

#### Projekt:

Nutzungsänderung einer Wohnung in Büro (DG)

#### Bauherrschaft:

Immenbach AG Kaufmann Gerhard, Wettsteinstrasse 6, 4125 Riehen 1

#### Verantwortlich:

Bauherrschaft

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am 21. Dezember 2007 einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 21. November 2007

Bauinspektorat

## IN KÜRZE

### Neuerungen beim Oberrheinischen Museumspass

pd. Ab 1. Januar 2008 hat man mit dem Oberrheinischen Museumspass neu freien Eintritt in alle Dauer- und Sonderausstellungen sämtlicher 186 Mitgliedsmuseen in Deutschland, Frankreich und der Schweiz. Pro Pass können künftig ebenfalls fünf Kinder bis 18 Jahre gratis mit ins Museum genommen werden. Neu gelten ab 2008 folgende Preise: Tarif 1 (ein Erwachsener und fünf Kinder): Fr. 114.–/Tarif 2 (zwei Erwachsene und je fünf Kinder): Fr. 196.–/Tarif 3 (eine Person in Ausbildung, Studenten, Arbeitslose, Behinderte und fünf Kinder): Fr. 98.–/Kurzzeitpass (eine Person, gültig einen Monat an vier frei wählbaren Tagen): Fr. 56.–.

### Vorsätzliche Gefährdung der Regio-S-Bahn

pd. Bereits zum dritten Mal in diesem Jahr haben Unbekannte am 14. November einen Kanaldeckel auf die Geleise der Regio-S-Bahnlinie 6 gelegt und damit den Schienenverkehr vorsätzlich gefährdet. Zur Ermittlung der Täterschaft haben die SBB eine Belohnung von 1000 Euro ausgesetzt.

Es sei nur glücklichen Umständen zu verdanken, dass es wegen dieses Schachtdeckels im Bereich des Bahnhofs Haag nicht zu einem schweren Unfall gekommen sei, bei der Personen ernsthaft hätten verletzt werden können, schreiben dazu SBB und Bundespolizei in einem Mediencommuniqué.

Die Bundespolizei bittet Zeugen, sich über die Telefonnummer 07621/94097 330 oder bei jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.

## LESERBRIEFE

### Unvoreilhaft Entwicklung stoppen

Der Titel des Artikels «Viel Support für den Tennisclub Rosental» (RZ Nr. 46) täuscht darüber hinweg, dass offenbar in siedlungsplanerischen Kreisen beim Kanton und leider auch in der Gemeinde die Meinungen bereits gemacht sind, das heisst ein Weiterbestehen des Tennisclubs Rosental am alten oder an einem alternativen Standort auf Gemeindeboden keine Option ist, die es wert wäre, in den siedlungsplanerischen Prozess einzubeziehen.

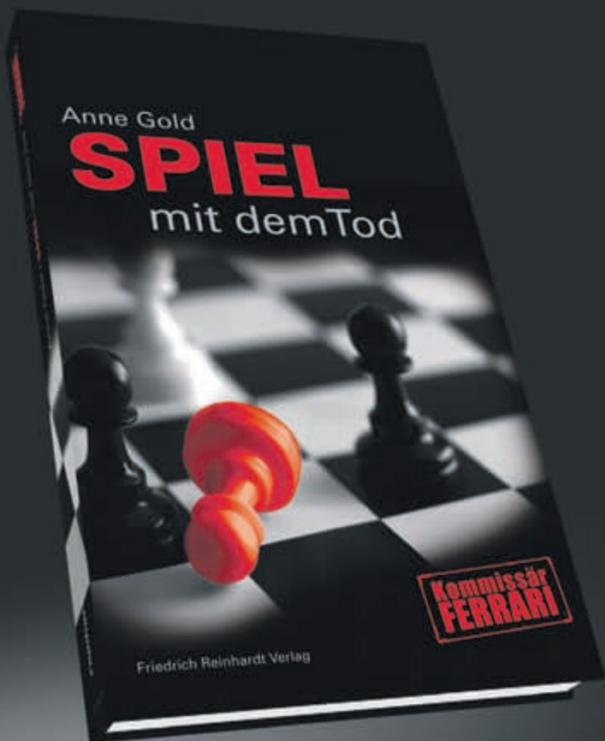
In diesem Zusammenhang hat mich insbesondere die Aussage von Siedlungsplaner Berweger irritiert, wonach der Bebauung der wenigen verbleibenden Freiflächen eine höhere Priorität einzuräumen sei als den Freizeiträumen. Unterschwellig wird dabei immer noch der alte Zopf bemüht, wonach Tennis ein Elitesport für wenige Privilegierte sei. Der Tennisclub Rosental ist hinsichtlich seiner Grösse und dem Mix seiner Mitglieder ein gutes Beispiel dafür, dass sich Tennis schon seit Langem zum Breitensport entwickelt hat. Riehen kann sich mit seinen über 20'000 Einwohnern nicht leisten, dieses wichtige Freizeitangebot ersatzlos zu streichen, dies umso mehr, als auch das Weiterbestehen des Tennisclubs Stettenfeld im Rahmen des Entwicklungsplanes für das Stettenfeld nicht mehr gesichert scheint.

Sollten beide Klubs von Riehen verbannt werden, gingen der Gemeinde mit einem Schlag dreizehn Tennisplätze verloren. Ich hoffe, dass unser Sportminister Regierungsrat Eymann von höherer Stelle aus Einfluss nimmt, damit diese für Riehen unvoreilhaft Entwicklung nicht zur Realität wird.

Alex Voegelin, Riehener Bürger, langjähriger Riehener Einwohner und Mitglied des Tennisclubs Rosental

Mitten im Dorf – Ihre...

RIEHENER ZEITUNG



# Dieses Spiel kennt keine Sieger

Eine durchzechte Nacht, Ärger zu Hause und eine Kollegin, die Kommissär Ferrari mit sanftem Druck eine ältere Dame unterjubelt, die sich um ihren selbstmordgefährdeten Mann sorgt. Ferraris Tag beginnt mehr als schlecht und er bucht die Frau unter hysterisch ab. Kurz darauf geschieht das Unfassbare. Der Mann springt vom Dach des Zollgebäudes. Kommissär Ferrari ist entsetzt. Hätte er den Selbstmord verhindern können? Aus schlechtem Gewissen beginnt er mit seiner Assistentin Nadine Kupfer zu ermitteln. Und plötzlich ist dieser Fall ein einziger Krimi.

Im Buchhandel und auf [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Anne Gold  
**Spiel mit dem Tod**  
286 Seiten, Hardcover mit Schutzumschlag  
CHF 29.80, € 19.80  
ISBN 978-3-7241-1471-8

## WOHNUNGSMARKT



In der **Alterssiedlung Basler Dybli**, Gestaltenrainweg 79 in Riehen, vermieten wir nach Vereinbarung an AHV-/IV-Rentner/-in

### 1½-Zimmer-Alterswohnung

im 1. OG mit Lift, Küche, Dusche/WC, Reduit, Balkon, Kellerabteil.

Im Mietpreis von Fr. 790.- pro Monat sind folgende Nebenkosten inbegriffen: Siedlungsleitung/Hauswartung, Strom pauschal, Heizkosten, Wasser/ARA, Anteil Wäschesorgung, Anschluss GGA a konto.

**Personen ab 50+ sind ebenfalls herzlich willkommen.**

Weitere Auskunft erteilt Ihnen gerne die Siedlungsleiterin, Frau A. Dettwiler, Telefon 061 601 70 70, Vormittag.

**Besuchen Sie uns auf unserer Homepage:**

[www.alterssiedlungen-bs.ch](http://www.alterssiedlungen-bs.ch) RZ003\_681142

Im Dorf kern von Bettingen vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung eine grosse, helle

### 4 - Zimmer - Maisonettewohnung

Obere Dorfstrasse 29, ca. 117.4m<sup>2</sup>, EG/1.OG, Gartensitzplatz und gedeckter Balkon je 22.9m<sup>2</sup>, grosse Fenster mit schöner Aussicht auf die Stadt Basel, alle Räume mit direktem Zugang auf Gartensitzplatz, resp. Balkon, Einbauschränke, Reduit, moderne Einbauküche mit GWM, Glaskeramikherd, Bad/Dusche/WC, sep. WC, Parkettbodenbeläge, Kellerabteil. Auto-Einstellplatz kann dazugemietet werden.

Mietzins: Fr. 2'244.- + Fr. 285.- NK

Für einen Besichtigungstermin steht Ihnen Herr Stefan Klarer gerne zur Verfügung.

Burckhardt Immobilien AG, Basel  
Stefan Klarer | Tel. 061 338 35 54  
stefan.klarer@burckhardtimmobilien.ch  
www.b-immo.ch

**burckhardtimmobilien**

### TRAUMWOHNUNG IN RIEHEN

zu vermieten nach Vereinbarung an **Einzelperson** (NR, k.Ht.), ruhige und komplett **neu renovierte**, grosszügige

### 3-Zimmer-Wohnung mit sehr grosser Terrasse

in 2-Familien-Haus mit Blick in parkähnliche Anlage. Nähe Tram/Bus.

Mietzins Fr. 1720.- + Fr. 280.- NK

Anfragen unter Chiffre 2987 an die RZ.

Zu vermieten per 1. Januar, evtl. 1. Februar 2008, Nähe Dorfzentrum

### 5½-Zimmer-Wohnung 117 m<sup>2</sup> im 2. Obergeschoss

Grosse, gedeckte Terrasse, Küche mit GWM, Bad, sep. WC, Wandschränke, Lift.

Fr. 1770.- + Fr. 225.- NK/Monat

Vermietung und Auskunft unter Telefon 061 641 26 08 (Bürozeiten)

An der **Burgstrasse 5 in Riehen** in einem kleineren Mehrfamilienhaus vermieten wir frühestens per **1. Februar 2008** eine helle

### 4½-Zimmer-Wohnung (102 m<sup>2</sup>)

im 1. OG. Grosses Entrée mit Plattenboden, neue Einbauküche mit GWM, Bad/WC mit Fenster, sep. WC, Zimmer mit Parkettböden, Balkon auf ruhige Gartenanlage, Kellerabteil.

**Hauswarttätigkeit kann gegen Entlohnung übernommen werden.**

Mietzins CHF 2150.- inkl. NK

Ein Autoeinstellplatz kann zu CHF 125.- dazugemietet werden.



IMMOBILIEN - TREUHAND

BeVe Immobilien-Treuhand AG | Lange Gasse 15  
I CH-4002 Basel | Telefon +41 61 225 20 00  
info@beve.ch | www.beve.ch

Junge CH-Familie aus Basel sucht **ca. 1000 m<sup>2</sup> Bauland** in Riehen

Telefon 061 631 07 17 oder 076 320 97 87

E-Mail: [contact@mustera.ch](mailto:contact@mustera.ch)

**Sicherer Standplatz für Ihr Auto** in Tiefgarage, 70 m von Tramstation Dorf, zu vermieten, Fr. 160.-/Mt.

Besichtigung, Unterlagen Tel. 061 641 38 41

RZ015427

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in Riehen, an zentraler Lage 24 m<sup>2</sup> grosser **Büroraum**

Anfragen bitte unter Tel. 061 312 03 30

Zu verkaufen in Riehen, **3-Zi-Wohnung, 65,3m<sup>2</sup>** mit Balkon an sonniger, ruhiger und zentraler Wohnlage. Fr. 330.000.-

Telefon 061 681 63 55 079 342 19 90 061 324 70 11

Zu vermieten per 1. Februar 2008 oder nach Vereinbarung am Friedhofweg 40 in Riehen

### 4½-Zi-Genossenschaftswohnung

109 m<sup>2</sup>, grosser Balkon, hell und kinderfreundlich.

Mietzins Fr. 2028.- inkl. NK

Auskunft:

Telefon 079 218 59 25

Für gehobene Ansprüche verkaufen wir in **Riehen** an der Äusseren Baselstrasse eine repräsentative

### 4½-Zi-Maisonettewohnung

Baujahr 1998, 126,3 m<sup>2</sup> plus Loggia 11 m<sup>2</sup> mit Ausgang in parkähnlichen Garten mit altem Baumbestand.

Verkaufspreis Fr. 900.000.-

**BÄCHTIGER LIWOBA IMMOBILIEN AG**  
Tel. 061 312 30 30

## Der nächste Winter kommt bestimmt!

### Professionelle Schneeräumung

*Wir räumen Ihre Garageinfahrt, Wege und Plätze von Schnee und Eis, von Hand oder maschinell.*

*Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.*

**LUIGI MAZZOTTI AG**

**Pflästerei- und Strassenbauunternehmung**

**Telefon 061 692 24 75**

## Für die langfristige Absicherung Ihres Eigenheims.



**UBS Vorsorgeberatung:** Ein eigenes Heim ist ein Entscheid für die Zukunft. Deshalb sollten Sie auch die finanzielle Sicherheit frühzeitig planen. Ihr UBS-Berater unterstützt Sie auch in Fragen der Risikoabsicherung. Damit Ihre Familie auch dann im Eigenheim bleiben kann, wenn ein unerwartetes Ereignis das Einkommen reduziert. Lassen Sie sich jetzt beraten – für eine sichere Zukunft.

[www.ubs.com/vorsorge](http://www.ubs.com/vorsorge)



### AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

#### Stiftung für Kultur geplant

Die Idee, eine eigene Stiftung für die Lörracher Kulturarbeit zu gründen, ist seit einigen Monaten Gegenstand der lokalpolitischen Diskussion. Stiftungskapital für die Kulturarbeit zu nutzen, ist in Lörrach auch deshalb ein Thema, weil der Burghof im Zusammenhang mit dem «Stimmen»-Festival Kontakt zu Schweizer Kulturstiftungen – etwa zur Finanzierung der diesjährigen Workshops mit Bobby McFerrin – geknüpft hat und weil seit einigen Monaten eine Mitarbeiterin eigens mit dem Thema Fundraising befasst ist. Im Gegensatz zur Schweiz, wo viele Kultureinrichtungen von Stiftungserträgen profitieren, ist in Deutschland das Stiftungswesen im Kulturbereich noch nicht sehr verbreitet. Doch das könnte sich ändern, weil neue Regelungen in Deutschland die Bereitstellung von Stiftungskapital erleichtern und Einlagen mit grösseren steuerlichen Vorteilen bedacht werden.

Für eine möglichst baldige Gründung einer Lörracher Kulturstiftung spricht, dass man dann die positiven

Effekte der neuen gesetzlichen Regelungen nutzen könnte und so bereitsteht, wenn Kapitalgeber nach geeigneten Anlagemöglichkeiten suchen.

Von einer «Stimmen-Stiftung» könnte insbesondere die «Burghof GmbH» profitieren, weil sie wegen ihrer privatwirtschaftlichen Rechtsform bisher keine Spenden annehmen durfte. Von einer eigenen Stiftung für das «Stimmen»-Festival erhofft sich Helmut Bürgel finanziellen Support von Personen, die sich speziell für die Förderung des Gesangs einsetzen wollen.

#### Kaum noch Zöllner

Berufspendler werden sich mit dem Beitritt der Schweiz zum Schengen-Abkommen ab November 2008 an ein neues Bild gewöhnen müssen, denn Kontrollen direkt an den Grenzübergängen wird es dann nicht mehr geben. «Weg von der Grenze, rein in einen 30-Kilometer-Korridor», heisst es vom Stichtag an für die deutsche Bundespolizei in der Dreiländerecke. Schon heute wird für diesen Tag X geübt. Mindestens zweimal monatlich führt die Bundespolizei mit speziell ausgebildeten Teams Kontrollen im Grenzraum zur Schweiz durch. Von mobilen Patrouillen in Zivil und in Uniform sowie an temporär eingerich-

teten Kontrollstellen werden dabei immer wieder Verstösse gegen das Aufenthaltsgesetz und das Betäubungsmittelgesetz, Waffendelikte und verkehrrechtliche Verstösse festgestellt. Anhand von Lageauswertungen legen die beiden Fahndungskoodinatoren Marco Schaumburg und Frank Vetter von der Bundespolizei-Inspektion Lörrach die jeweiligen Einsatzschwerpunkte fest. Oftmals steht die Suche nach illegalen Personen im Vordergrund, es kann aber auch nach falschen Pässen, Ausweisen oder Führerscheinen und gar nach gestohlenen Autos gesucht werden.

Die Bundespolizei arbeitet bei ihren Fahndungseinsätzen eng mit der Landespolizei zusammen. Fälle, die unter die Zuständigkeit der Landespolizei fallen, werden automatisch an diese abgegeben. Besonders bei verkehrrechtlichen Verstössen kommt dieser Zusammenarbeit grosse Bedeutung zu. So werden immer wieder Autofahrer erappt, die ein Kraftfahrzeug unter Alkohol- oder Drogeneinfluss lenken.

#### Neue Fördermittel

Der ländliche Raum droht nach Ansicht des Landratsamtes Lörrach ins

Hindertreffen zu geraten. Um diesem Trend entgegenzuwirken und die strukturellen Rahmenbedingungen zu verbessern, schlägt die Kreisverwaltung ein neues Programm vor, das für das Jahr 2008 einmalig mit Fördermitteln in Höhe von 300'000 Euro alimentiert werden soll. Einen ersten Entwurf der entsprechenden Richtlinien nahm der Umweltausschuss vor wenigen Tagen zustimmend zur Kenntnis. In seiner bisherigen Ausprägung sei das Strukturförderprogramm des Landkreises für den ländlichen Raum weitgehend wirkungslos geblieben, begründete Dezernent Walter Holderried die Neuausrichtung. Das habe vor allem daran gelegen, dass man sich auf wenige Gebiete beschränkte, die Fördersätze gering waren und die Gelder vorwiegend in die Landwirtschaft flossen. Die Nachfrage ging denn zuletzt auch immer mehr zurück.

Das Spektrum der förderungswürdigen Projekte nach dem neuen Konzept ist breit; die Schwerpunkte, die Walter Holderried in seinem Entwurf benannte, sollen nur einen Rahmen vorgeben: Konzepte für die kommunale Entwicklung oder die Mitfinanzierung bestehender Programme, die es erlauben, Fördergelder von der EU, vom Land oder vom Bund in die Region zu ziehen,

gehören ebenso dazu wie der Tourismus als Motor für den ländlichen Raum, die Versorgung mit neuen Kommunikationstechniken, Impulse im Kulturanbieter, Projekte der ortsnahen Versorgung und der Direktvermarktung.

#### Ergänzung der Radwege

Mit dem Schliessen einer Lücke im Radwegnetz hofft die Stadt Lörrach auf einen Innovationsschub für den umweltfreundlichen Zweiradverkehr. Zwischen der Tumringer Brücke und der Holzbrücke wurden neunhundert Meter des Wegs am rechten Wieseufer asphaltiert. Auch für die Weiterführung des Wiese-Radweges jenseits der Schweizer Grenze ist eine weitere bürokratische Hürde überwunden. Bereits im Frühsommer anlässlich einer Velorundfahrt der Grünen wurde vor wenigen Wochen an der Klausurtagung des Gemeinderates der Wunsch geäussert, mit zusätzlichen Rad- und Fusswegen die Grenze noch durchlässiger zu machen. Inzwischen, so Fachbereichsleiter Nef, liege die zollrechtliche Genehmigung für den Weg am rechtsseitigen Wieseufer vor. Nun müssten noch Gespräche mit der Stadt Weil am Rhein und der Gemeinde Riehen geführt werden. *Astrid Schweda*

**juwelier**  
**schwarz**

Untere Wallbrunnstrasse 9,  
D-79539 Lörrach  
Telefon 0049 7621 82997

Feine  
mechanische  
Uhren  
in grosser  
Auswahl



**UHR-KRAFT**  
news

Master Class

UHR-KRAFT  
Die Kraft der Zeit...

**Papeterie Wetzel**

Papeterie Wetzel  
Inh. J. & I. Blattner  
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,  
Geschenk- und Bastelboutique  
Copy Shop

Tel. 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51  
papwetz@bluewin.ch www.papwetz.ch

RZ 009463

Qualität ist  
unser Handwerk

- Wir leisten einwandfreie Spenglerarbeit
- Vom Keller bis zur Traufe
- Bei Neubauten und Umbauten
- Spezialanfertigungen sind unser Stolz

FRIEDLIN AG Riehen  
Rössligasse 40, Riehen  
Telefon: 061 641 15 71  
www.friedlin.ch



**Schranz AG** Riehen

Spenglerei  
Kunststoffbedachungen  
Blitzschutzanlagen

Sanitäre Anlagen  
Kundendienst  
Techn. Büro

Erlensträsschen 48 **061 641 16 40**

RZ 000670

## KREUZWORTRÄTSEL NR. 47

Bücherzettel: Mythen, ...	Musikinstrumente Tore im Fussball	negativ geladenes Teilchen	Ausstellung in der Alten Post	Unterarmknochen frz. Stadt	Küchenkraut Abk. f. Gruppe	Glace	frz. eine Metallschnur	Haushaltutensil
→	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
→	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
span: Bär	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
griech. Insel	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
→	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
Gebälkträger	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
Tessiner Radio	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
Riehener Komponist † 6.11.07	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
→	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
Schubstange	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
Aufgussgetränk	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
→	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
Riehen erhielt ein besonderes ...	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
→	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
engl: Schlange	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→
kleine Hautöffnung	↙	↘	→	↘	↙	→	↘	→

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel

**R. Heintelmann**

Uhren und Bijouterie  
Ochsengasse 13,  
Basel, Tel. 061 681 33 20

Offizielle Vertretung  
RADO, Certina,  
Mido, ORIS

Grosse Auswahl  
von Wand- und  
Tischuhren



RZ 000540

Online PC Fachhandel

**Ihr Partner rund um die EDV**  
für Lörrach und Umgebung

Beratung und Verkauf  
Reparatur- und  
Vor-Ort Service

+49 (0) 7621 14872  
www.onlinepc-fachhandel.de

RZ 015451

### Lösungswort Nr. 44

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 45

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 46

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Lösungswort Nr. 47

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

RZ 007533

**meyer**®

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft  
Ihr Partner

**Dienstleistungen**

- Planung
- Ausführung
- Service
- 24 h-Pikett

**Elektro-Laden**

- Arte + Licht
- Haushaltgeräte
- Div. Elektroartikel
- Reparaturen

swisscom Partner

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 7.30-12.00, 13.30-18.30 Uhr  
Samstag 8.00-12.00 Uhr

Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17  
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

**FABIMO**

Fashion • Bike & Moto

Service – Verkauf – Reparaturen

Mondia • Raleigh •  
Univega • Focus • Pony

Allmendstrasse 134, 4058 Basel  
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32  
fabimo@bluewin.ch

RZ011771

**Liebe Rätselfreunde**

rz. Unter dem heutigen Kreuzworträtsel hat es wiederum einen Talon, auf dem Sie die Lösungswörter der vier im November erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Die Namen der Gewinnerinnen und Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Riehener Zeitung veröffentlicht. Auch diesmal winken fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Kleben Sie diesen Talon auf eine Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese per A-Post an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel»,

Postfach 198, 4125 Riehen 1. Einsendeschluss: Montag, 26. November (Poststempel). Ab der kommenden Woche finden Sie an dieser Stelle den ersten Teil unseres traditionellen Weihnachtspreisrätsels.

Bestattungen  
**STOLZ SÖHNE**

Überführungen  
im In- und Ausland

Trauerdrucksachen

Brünnlirain 7, Riehen  
Tel. 061 641 07 07

RZ 005140

SPORT IN KÜRZE

9. FC Amicitia-Hallenturnier für Piccolos

pw. Am kommenden Sonntag, 25. November, findet wiederum das traditionelle FC Amicitia-Hallenturnier für die jüngsten der jungen Fussballspieler statt: In der Turnhalle des Gymnasiums Bäumlhof in Basel stehen fussballbegeisterte Kinder im Alter zwischen fünf und sechs Jahren im Einsatz.

Dieser Anlass ist bei den Jüngsten der aus der ganzen Region teilnehmenden Klubs sehr beliebt. Mithin geht es nicht nur um die begehrten Siegerpokale für die Ränge 1 bis 4, sondern jeder teilnehmende Spieler erhält zudem eine Medaille für sein womöglich erstes Hallenturnier. Der begehrte Wanderpokal war übrigens letztes Jahr im Besitz des FC Möhlin-Riburg. Ein Turnierbeizli, geführt von der Eltern- und Gönnervereinigung, wird für die kleine Verpflegung zwischendurch sorgen.

Rolf Bürgin Zweiter in Thun

rz. An den Schlittenhunde-Wagenrennen vom vergangenen Wochenende in Thun belegte der Riehener Rolf Bürgin mit seiner Hündin Kajsa in der stark besetzten Bikejöringkonkurrenz auf der kurzen Strecke den ausgezeichneten zweiten Platz. Geschlagen wurde er im Feld der 36 Konkurrenten nur vom Diemtiger Bernhard Wenger, der mit 9:03.73 und 8:24.26 auf der 4,6 Kilometer langen Strecke sowohl am Samstag als auch am Sonntag Bestzeit fuhr. Rolf Bürgin erreichte in 9:09.93 und 8:38.75 zweimal die zweitbeste Zeit und verlor am Ende knapp 20,7 Sekunden auf den Sieger. Zum Abschluss der Saison möchte Rolf Bürgin am 1./2. Dezember nun noch das Bikejöringrennen von Lupfig bestreiten. Im Januar beginnt die Skijöringsaison.

IGRS sucht neuen Präsidenten

rz. André Hägler hat seinen Rücktritt als Präsident der Interessen-Gemeinschaft Riehener Sportvereine angekündigt. Hägler legt sein Amt an der Generalversammlung vom 12. März 2008 nieder. Der Dachverband der Riehener Sportvereine ist nun auf der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin.

KTV-Männer wieder sieglos

rz. In der siebten Runde der Erstligameisterschaft bezogen die Volleyballer des KTV Riehen bereits ihre fünfte Saisonniederlage. Immerhin nahmen die Roehener ein souveränes Leader VBC Laufen zu Hause mit 25:23 den ersten Satz ab, verloren die folgenden drei Sätze dann aber mit 18:25, 19:25 und 13:25. Mit vier Punkten aus sieben Spielen liegen die Riehener in der Tabelle auf dem zweitletzten Platz. Nun folgen zwei wegweisende Spiele im Kampf gegen den Abstieg. Diesen Samstag (14 Uhr, Sporthalle Niederholz) trifft das Team auf den Drittletzten Sursee, am 1. Dezember folgte das Spiel beim noch punktelosen Schlusslicht Frick.

**Schweizerischer Volleyballverband, Schweizer Meisterschaft, Saison 2007/2008**

Männer, 1. Liga, Gruppe C:	1. VBC Laufen 7/14 (21:4), 2. VBC Luzern 7/12 (19:6), 3. Dynamo SeeWey Reinach AG 7/8 (15:12), 4. SG Obwalden 7/8 (15:14), 5. VBC Willisau 7/6 (14:15), 6. VBC Buochs 7/6 (13:15), 7. VB Therwil 7/6 (11:14), 8. VBC Sursee II 7/6 (11:15), 9. KTV Riehen I 7/4 (11:19), 10. TSV Frick 7/0 (5:21).
----------------------------	--

Unihockey-Resultate

Männer, Kleinfeld, 4. Liga, Gruppe 7:	<b>BM Zeiningen – UHC MM Bettingen</b> 7:4
	<b>Dragons Herzach – Bettingen</b> 9:9
Junioren B Regional, Gruppe 7:	<b>UHC Basel United – UHC Riehen</b> 5:13
	<b>UHC Riehen – TV Oberwil BL</b> 11:5
Junioren D Regional, Gruppe 7:	<b>TV Kaiseraugst – UHC Riehen</b> 11:2
	<b>UHC Riehen – UHC Biel-Seeland</b> 1:20
Junioren B Regional, Gruppe 3:	<b>Riehen – Wildcats Flüh-Hofstetten</b> 1:6
	<b>UHC Trimbach – UHC Riehen</b> 5:7

Basketball-Resultate

Junioren U17, Regional:	<b>CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel</b> 56:59
Männer, 4. Liga, Regional:	<b>CVJM Riehen II – TV Muttenz</b> 54:87
Junioren U15 Regional, Low:	<b>TSV Rheinfelden – CVJM Riehen</b> 72:56
Mini, Lowlevel:	<b>CVJM Riehen – TV Muttenz</b> 66:40

Fussball-Resultate

5. Liga, Gruppe 4:	<b>CD Español – FC Riehen</b> 2:4
--------------------	-----------------------------------

Fussball-Tabellen

Fussballverband Nordwestschweiz, Saison 2007/2008, Tabellen zur Winterpause

**2. Liga Regional:** 1. SC Binningen I 13/36 (38:10), 2. FC Black Stars 13/26 (23:12), 3. FC Laufen II 13/21 (23:21), 4. FC Reinach 13/20 (17:18), 5. FC Amicitia I 13/19 (29:16), 6. SV Sissach 13/18 (14:16), 7. FC Birsfelden 13/17 (23:21), 8. FC Breitenbach 13/14 (15:21), 9. SV Muttenz II 13/13 (18:31), 10. FC Dardania 13/12 (12:24), 11. FC Oberdorf 13/10 (15:24), 12. SC Baudepartement 13/10 (16:29).

**3. Liga, Gruppe 3:** 1. SC Binningen II 13/33 (44:12), 2. FC Aesch I 13/24 (42:33), 3. FC Therwil 12/23 (43:28), 4. FC Münchenstein 11/22 (37:30), 5. FC Arlesheim 13/21 (36:24), 6. FC Riederwald 13/18 (28:19), 7. SC Dornach II 12/16 (26:31), 8. FC Reinach 13/15 (16:27), 9. FC Ettingen 13/14 (22:27), 10. FC Ferad 13/14 (28:39), 11. FC Amicitia II 13/14 (25:38), 12. NK Posavina Basel 13/1 (14:53).

**4. Liga, Gruppe 3:** 1. FC Genclik 10/27 (37:14), 2. FC Telegraph Basel 10/26 (30:13), 3. US Napoli 10/19 (33:18), 4. SC Münchenstein a 10/19 (28:27), 5. AC Virtus Liestal 10/13 (22:24), 6. Vereinigte Sportfreunde 10/10 (17:25), 7. ASC Sparta Helvetik 10/10 (16:24), 8. FC Riehen I 10/5 (15:26), 9. FC Türkücü Basel 10/5 (20:34), 10. SC Steinen Basel 10/4 (15:28).

**5. Liga, Gruppe 2:** 1. FC Ferad b 11/30 (47:20), 2. FK Vardar Basel 11/24 (39:20), 3. FC Italia Club Oberwil 11/21 (33:36), 4. SC Genclik 11/17 (28:27), 5. FC JTV Basel 11/16 (35:29), 6. FC Birlik 11/16 (32:40), 7. FC BVB 11/13 (29:31), 8. FC Amicitia III 10/12 (25:29), 9. FC Gelterkinden b 10/4 (19:35), 10. FC Thai Basel 06 11/4 (18:48).

**5. Liga, Gruppe 4:** 1. SC Baudepartement Basel 12/27 (47:13), 2. FC Riehen II 12/25 (48:21), 3. FC Afyon 03 11/24 (49:25), 4. DC Español Basel 12/21 (38:24), 5. AS Rapid-Randazzo 12/19 (48:22), 6. FC Allschwil 12/19 (35:22), 7. VfR Kleinhüningen 12/14 (26:40), 8. FC Türkücü Basel 12/10 (32:71), 9. Vereinigte Sportfreunde 12/9 (16:29), 10. FC Röschenz b 12/8 (23:40), 11. N.S.U. Morgarten 11/4 (17:72).

**Senioren, Promotion, Gruppe 1:** 1. FC Amicitia 10/22 (32:19), 2. FC Alkar 10/21 (36:18), 3. FC Frenkendorf 10/21 (32:28), 4. SV Muttenz b 10/20 (27:11), 5. FC Bubendorf 10/20 (23:15), 6. FC Rheinfelden 10/13 (21:21), 7. FC Birsfelden 10/10 (22:35), 8. FC Diegten/Eptingen 10/9 (36:29), 9. FC Telegraph Basel 10/7 (17:22), 10. Vereinigte Sportfreunde 10/0 (10:58).

**Veteranen, Promotion:** 1. FC Jugos Basel a 10/23 (37:16), 2. FC Bubendorf 10/20 (24:12), 3. FC Nordstern a 10/19 (32:22), 4. SV Augst a 10/19 (23:17), 5. FC Amicitia 10/15 (25:18), 6. SC Novartis St. Johann 10/11 (20:27), 7. BCO Alemannia Basel a 10/10 (15:32), 8. FC Oberdorf 10/9 (23:26), 9. FC Wallbach 10/9 (15:23), 10. FC BVB 10/3 (15:36).

**Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:** 1. FC Nordstern b 7/19 (33:3), 2. SV Muttenz c 7/18 (48:7), 3. FC Liestal b 7/15 (25:14), 4. SV Augst b 7/8 (17:20), 5. SC Ciba Spezialitätenchemie b 7/7 (15:35), 6. FC Jugos Basel b 7/6 (13:39), 7. FC Riehen b 7/5 (5:22), 8. FC Münchenstein 7/3 (7:23).

**Frauen, 3. Liga:** 1. FC Rheinfelden 7/18 (26:5), 2. FC Amicitia 7/18 (17:8), 3. FC Allschwil 7/11 (14:9), 4. FC Black Stars 7/10 (20:16), 5. FC Münchenstein 7/10 (14:17), 6. FC Therwil 7/8 (18:17), 7. BSC Old Boys 7/6 (10:13), 8. CD Español Basel 7/0 (1:35).

**Junioren B9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:** 1. FC Birsfelden 7/16 (11:4), 2. FC Breitenbach 7/15 (23:8), 3. FC Amicitia 7/12 (19:7), 4. FC Stein 7/11 (20:9), 5. FC Oberdorf 7/10 (21:7), 6. FC Therwil b 7/10 (8:6), 7. FC Münchenstein 7/3 (9:39), 8. BSC Old Boys 7/3 (4:35).

**Junioren A, Promotion:** 1. SC Binningen 11/27 (32:15), 2. SC Baudepartement Basel 11/25 (50:30), 3. FC Black Stars 11/24 (40:20), 4. FC Amicitia a 11/19 (36:23), 5. FC Reinach 11/17 (22:30), 6. BSC Old Boys b 11/16 (25:31), 7. FC Liestal 11/15 (18:28), 8. FC Allschwil 11/12 (19:22), 9. FC Arlesheim 11/10 (21:27), 10. FC Münchenstein 11/9 (20:30), 11. BCO Alemannia Basel 11/7 (23:35), 12. FC Laufenburg-Kaisten 11/6 (24:39).

**Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:** 1. SV Muttenz b 10/25 (55:14), 2. FC Lausen 72 10/20 (35:18), 3. Team Fricktal 10/18 (36:20), 4. FC Jugos Basel 10/17 (25:31), 5. FC Amicitia b 10/16 (33:24), 6. FC Bubendorf 10/15 (28:26), 7. FC Oberdorf 10/14 (27:26), 8. AC Rossoneri 10/11 (29:29), 9. FC Pratteln 10/8 (18:33), 10. AC Milan-Club 10/6 (21:47), 11. SV Transmontanos Basel 10/4 (15:54).

**Junioren B, Promotion:** 1. FC Liestal a 11/33 (70:2), 2. SC Binningen a 11/25 (50:23), 3. SV Sissach a 11/25 (47:21), 4. FC Amicitia a 11/24 (63:23), 5. FC Reinach a 11/18 (34:33), 6. BSC Old Boys b 11/16 (37:34), 7. FC Black Stars 11/13 (39:39), 8. FC Allschwil a 11/12 (27:40), 9. SC Baudepartement Basel 11/9 (37:68), 10. FC Gelterkinden a 11/7 (29:42), 11. FC Therwil a 11/6 (20:64), 12. FC Oberwil 11/6 (23:87).

**Junioren B, 2. Stärkeklasse, Gruppe 2:** 1. FC Schwarz-Weiss 7/18 (62:14), 2. VfR Kleinhüningen 7/15 (36:24), 3. FC Allschwil b 7/15 (20:22), 4. SC Binningen c 7/12 (38:12), 5. FC Biel-Benken 7/12 (22:31), 6. FC Amicitia b 7/7 (25:33), 7. FC Therwil b 7/4 (14:42), 8. FC Ettingen b 7/0 (4:43).

**Junioren C, Promotion:** 1. FC Basel 11/33 (71:9), 2. SV Sissach a 11/28 (30:5), 3. FC All-

schwil a 11/26 (44:14), 4. SV Muttenz a 11/23 (48:15), 5. FC Pratteln a 11/20 (50:21), 6. FC Nordstern a 11/13 (36:36), 7. FC Gelterkinden a 11/13 (28:34), 8. FC Reinach a 11/12 (40:48), 9. FC Amicitia a 11/12 (28:42), 10. BSC Old Boys b 11/10 (23:49), 11. FC Bubendorf a 11/3 (11:72), 12. FC Ettingen 11/0 (7:71).

**Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:** 1. FC Arlesheim a 8/24 (62:11), 2. FC Breitenbach 8/17 (30:21), 3. FC Therwil 8/16 (31:12), 4. FC Aesch b 8/15 (37:24), 5. FC Amicitia b 8/13 (26:19), 6. FC Oberwil 8/12 (22:33), 7. FC Nordstern b 8/6 (22:50), 8. SC Dornach 8/3 (15:31), 9. SC Binningen b 8/0 (12:56).

**Junioren D9, Promotion:** 1. FC Basel 11/30 (58:7), 2. FC Concordia a 11/28 (46:7), 3. FC Liestal a 11/26 (35:11), 4. BSC Old Boys a 11/21 (30:21), 5. FC Bubendorf a 11/18 (32:33), 6. FC Laufen a 11/16 (19:28), 7. SC Binningen 11/15 (22:23), 8. FC Aesch 11/12 (24:30), 9. SV Sissach 11/11 (25:30), 10. FC Amicitia a 11/10 (27:50), 11. FC Gelterkinden 11/4 (16:56), 12. FC Arlesheim a 11/3 (7:45).

**Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:** 1. SC Binningen b 9/21 (29:13), 2. FC Reinach b 9/20 (33:17), 3. FC Wallbach 9/19 (34:24), 4. FC Allschwil b 9/16 (28:18), 5. FC Amicitia b 9/15 (27:22), 6. FC Zeiningen a 9/11 (28:23), 7. FC Laufen b 9/11 (23:41), 8. FC Pratteln b 9/9 (38:39), 9. FC Möhlin-Riburg/ACLB 9/3 (16:36), 10. FC Frenkendorf b 9/3 (11:34).

**Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:** 1. FC Lausen 72 a 9/22 (56:15), 2. FC Röschenz 9/18 (34:18), 3. FC Oberdorf b 9/16 (28:14), 4. FC Arlesheim b 9/16 (35:32), 5. FC Black Stars b 9/15 (41:28), 6. FC Pratteln c 9/11 (46:49), 7. SV Muttenz c 9/10 (24:28), 8. SC Dornach b 9/7 (30:48), 9. SC Soleita Hofstetten 8/4 (19:57), 10. FC Amicitia c 8/2 (17:41).

**Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:** 1. FC Lausen 72 b 8/22 (34:12), 2. FC Kaiseraugst 9/21 (62:20), 3. FC Rheinfelden c 8/20 (48:10), 4. FC Stein b 9/13 (31:51), 5. FC Biel-Benken b 9/11 (53:51), 6. FC Reinach c 8/8 (20:37), 7. FC Nordstern c 5/6 (24:30), 8. FC Amicitia d 7/6 (22:22), 9. FC Bubendorf 8/5 (14:24), 10. FC Gelterkinden c 9/2 (9:60).

**Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 4:** 1. FC Liestal b 9/24 (73:9), 2. FC Aesch d 9/24 (59:15), 3. FC Amicitia e 9/24 (49:11), 4. VfR Kleinhüningen 9/16 (31:49), 5. FC Breitenbach b 9/15 (29:13), 6. SC Binningen c 9/10 (22:38), 7. FC Diegten/Eptingen 9/8 (18:40), 8. BCO Alemannia Basel b 9/6 (19:41), 9. SV Augst b 9/4 (14:58), 10. FC Ettingen b 9/1 (11:60).

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga:	<b>Handball Riehen – Big Ben Club</b> 30:23
Junioren U15, Promotionsgruppe B:	<b>Handball Riehen – SV Schopfheim</b> 24:12

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:	<b>KTV Riehen I – VBC Allschwil</b> 3:2
Männer, 1. Liga, Gruppe C:	<b>KTV Riehen I – VBC Laufen</b> 1:3
Frauen, 2. Liga:	<b>KTV Riehen II – Sm'Aesch Pfeffingen II</b> 1:3
	<b>TV Bettingen – Sm'Aesch Pfeffingen III</b> 3:2
Frauen, 4. Liga, Gruppe A:	<b>VBTV Riehen – DR Frenkendorf I</b> 3:1
	<b>VBC Tecknau – VBTV Riehen</b> 2:3
Senioren:	<b>VBTV Riehen – TV St. Clara</b> 0:3
Junioren U21, 1. Liga:	<b>TV Bettingen – SC Uni Basel I</b> 2:3
Junioren U21, 2. Liga, Gruppe B:	<b>SV Lausen – KTV Riehen I</b> 0:3
Junioren U18, Gruppe C:	<b>VBC Laufen I – KTV Riehen</b> 3:0
	<b>VBC Grellingen – KTV Riehen</b> 1:3
Junioren U16, Gruppe A:	<b>Volley Glaibasel – KTV Riehen II</b> 2:3
	<b>TV Pratteln NS – KTV Riehen II</b> 3:0
Junioren U16, Gruppe B:	<b>KTV Riehen I – DR Frenkendorf</b> 3:1
Männer, 3. Liga:	<b>VBC Gelterkinden II – KTV Riehen II</b> 2:3
	<b>VBC Laufen III – KTV Riehen II</b> 3:1
Plausch, Mixed, 3. Liga:	<b>Punggtschinder – STJ Zwargli</b> 0:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 24. November, 16 Uhr, Niederholz **KTV Riehen I – VC Tornado**  
 Männer, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 24. November, 14 Uhr, Niederholz **KTV Riehen I – VBC Sursee II**  
 Frauen, 2. Liga: Sa, 24. November, 14 Uhr, Hinter Gärten **KTV Riehen II – VB Therwil II**  
 Senioren: Fr, 23. November, 20 Uhr, Hinter Gärten **VBTV Riehen – VBC Allschwil III**  
 Junioren U18, Gruppe B: Sa, 24. November, 16 Uhr, Niederholz **KTV Riehen I – TV Bettingen**  
 Männer, 3. Liga: Sa, 24. November, 18 Uhr, Niederholz **KTV Riehen II – VBC Grellingen**  
 Männer, 4. Liga: Mo, 26. Nov., 20:30 Uhr, Schule Bettingen **TV Bettingen – TV Arlesheim III**

FECHTEN Scorpions am Circuit National in St. Gallen

Turniersieg für Annick Pietzonka



Die erfolgreichen Scorpions (von links): Demi Hablützel, Jasmin Jentges, Trainer Jurek Konczalski, Annick Pietzonka und Max Schmid. Foto: zvg

ghb. Am Circuit National in St. Gallen gewann die Fechterin Annick Pietzonka von den Basel- & Riehen-Scorpions die Kategorie Pupillettes (Jahrgang 1997/1998). Nach den Vorrundengefechten als Nummer 7 für die Direktauscheidung gesetzt, musste Annick Pietzonka gleich gegen die als Nummer 2 gesetzte St.-Gallerin Kristina Spiegelburg antreten. Mit einem klaren 8:5-Sieg eliminierte Pietzonka ihre Gegnerin, ehe sie im Halbfinal gegen die Zürcherin Channah Gonzalez antreten musste. Gonzalez hatte im Viertelfinal überraschend gegen Demi Hablützel (Basel- & Riehen-Scorpions) gewonnen. Ebenfalls im Viertelfinal eliminiert wurde Chiara Punzo (Basel- & Riehen-Scorpions), die gegen die topgesetzte Zugerin Manon Emmenegger verlor. Jasmin Jentges (Basel- & Riehen-Scorpions) war ebenfalls im Viertelfinal gegen Samira (Flawil) erfolgreich. Während Pietzonka den Einzugs in den Final schaffte, unterlag Jentges der

Zugerin und belegte den dritten Schlussrang. Um den Turniersieg kämpfte Annick Pietzonka gegen Manon Emmenegger, die Titelverteidigerin des letzten Jahres. Noch vor zwei Wochen hatte die junge Scorpionsfechterin gegen die Linkshänderin grosse Mühe bekundet. Doch in St. Gallen revanchierte sich Annick Pietzonka mit einem 8:5-Erfolg und sicherte sich den Turniersieg. In derselben Altersklasse der Knaben erreichte Max Schmid den guten 7. Rang.

Die jungen Fechterinnen und Fechter wurden in St. Gallen erstmals vom neuen Vereinstrainer Jurek Konczalski betreut, der seit dem 1. November auch Klubpräsidentin Gianna Hablützel-Bürki auf die Weltcup-Qualifikationsphase für Peking 2008 vorbereitet. Konczalski geniesst in der internationalen Fechtzene einen ausgezeichneten Ruf und amtierte in den vergangenen fünf Jahren als Nationaltrainer in Kanada.

LEICHTATHLETIK 25. Basler Stadtlauf am Samstag

Ein Läuferfest vor der Haustüre

rz. Bei der Jubiläumsauflage hoffen die Organisatoren auf einen Teilnahmerecord. Ziel ist es, am 25. Basler Stadtlauf, der morgen Samstag über die Bühne geht, erstmals über 8000 Anmeldungen zu registrieren. Nachmeldungen sind heute bis um 17 Uhr noch möglich.

Der erste Startschuss fällt um 17.10 Uhr auf dem Münsterplatz für die Kategorie der Schüler I (Jahrgang 1997 und jünger). Die jüngsten Schülerinnen und Schüler absolvieren einen Lauf von einem Kilometer Länge. Die übrigen Schülerinnen und Schüler unter 15 Jahren laufen 1,6 Kilometer. Ab Jahrgang 1991 wird die 5,5 Kilometer messende Hauptstrecke, die in zwei Runden über die Mittlere Brücke und

die Wettsteinbrücke führt, unter die Füsse genommen. Der erste Start auf der Hauptstrecke erfolgt um 17.40 Uhr. Das Ziel befindet sich für alle Kategorien auf dem Marktplatz. Attraktivster Streckenteil ist sicherlich die Passage der Freien Strasse, die sich in voller Weihnachtsbeleuchtung präsentiert.

Sportlicher Höhepunkt sind die Eliterennen der Frauen und Männer (ab 20.15 Uhr). Am Start sein wird unter anderem der Schweizer Marathonstar Viktor Röthlin, der sich nach seiner Silbermedaille an den Europameisterschaften für das kommende Jahr den Olympiamarathon in Peking als ganz grosses Ziel gesetzt hat. Das Rennen der Frauen führt über 7,8 Kilometer, jenes der Männer über 10 Kilometer.

Sieg für Scarpatetti

rz. Am Senioren- und Veteranenturnier des Schweizerischen Firmensportverbandes vom vergangenen Samstag in Birsfelden feierte der Riehener Tischtennispieler Reto Scarpatetti seinen 1610. Turniersieg. Zusammen mit Helmut Vögler gewann er die Doppelkonkurrenz der Veteranen. Im Einzelturnier unterlag Reto Scarpatetti in den Viertelfinals seinem Doppelpartner, der die Einzelkonkurrenz in der Folge gewann.

Bereits in den Achtelfinals des Doppeltourniers trafen Scarpatetti/Vögler auf die topgesetzten Roland Pfirter und Cynthia Falivene und gewannen souverän mit 3:0 (11:4/11:8/11:7). Nach dem 3:0-Viertelfinalsieg über Fraignier/Gisin besiegten Scarpatetti/Vögler in den Halbfinals die als Topfavoriten gehandelten Lantos/Vidor mit 3:1 (10:12/11:9/11:8/11:9). Im Final setzten sich Scarpatetti/Vögler gegen ihre Klubkameraden Michael Grimm und Wolfgang Benedikt von Thomy + Franck mit 3:2 (7:11/11:5/7:11/11:9/11:3) durch.

IMPRESSUM

**Verlag:** Riehener Zeitung AG  
 Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 Fax 061 645 10 10  
 Internet www.riehener-zeitung.ch  
 E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch  
 inserate@riehener-zeitung.ch  
**Leitung** Alfred Rüdissühli  
**Redaktion:** Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)  
 Redaktion Sibylle Meyrat (me)  
 Rolf Sprüssler-Brander (rs)  
**Freie Mitarbeiter:** Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether (ug), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda  
**Inserate und Administration:** Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Verena Stoll  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
**Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:** Publicitas, 4010 Basel  
 Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42  
**Abonnementspreise:** Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)  
 Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00  
 Erscheint wöchentlich im Abonnement.  
 Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.  
 Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

**HANDBALL** HB Riehen – SV Schopfheim 24:12 (13:5)**Riehener Sieg gegen den Leader**

db. Im zweiten Promotionsgruppen-spiel waren die U15-Handballer von Handball Riehen im Ungewissen, wie stark der Gegner SV Schopfheim sein würde, hatten die Deutschen doch ihre ersten beiden Gruppenspiele gewonnen. Das Spiel begann nervös. Beide Teams schlossen ihre Angriffe zu schnell und unkonzentriert ab, bis Schopfheim das erste Tor gelang. Postwendend ging Riehen mit 2:1 in Führung. In der Folge glich Schopfheim zum 2:2 und zu 3:3 aus. Nach dem 6:5 stellten die Riehener die Verteidigung um. Tobias Lorenz, der kleinste Riehener, spielte nun vor der übrigen Abwehr. Das war zu viel für Schopfheim. Der Spielfluss der Gäste konnte so gebrochen werden und Fehlspiele waren die Folge. Riehen konnte dies ausnutzen und bis zur Pause auf 13:5 davonziehen.

Nach der Pause verteidigten die Riehener mit zwei Vorgesetzten noch offensiver und bauten die Führung auf 19:5 aus. Nach dem 20:6 kamen bei Riehen die neuen Spieler David Masar, Mosiz Masar und Joshua Jäger vermehrt zum Zug, ausserdem probierten die Riehener verschiedene Dinge aus. So kam Schopfheim wieder besser ins

Spiel und konnte auf 22:12 verkürzen.

Im Tor der Riehener stand Moritz Niedercker, der hielt, was zu halten war – auch bei den Siebenmetern. Im Angriff waren Andrin Aeschbach mit elf und Marc Lorenz mit sechs Toren die Erfolgreichsten. Doch es braucht in einer Mannschaft mehr Spieler und mit zehn Feldspielern und einem Torhüter konnte Riehen auf eine grosszügige Auswechselfbank schauen.

Den Schlusspunkt setzten dann wieder die Riehener mit zwei Toren zum Schlussstand von 24:12. Im nächsten Spiel treffen die Riehener am 8. Dezember zu Hause auf den TV St. Josef (14 Uhr, Sporthalle Niederholz).

**HB Riehen – SV Schopfheim 24:12 (13:5)**

KTV Riehen (Junioren U15): Moritz Niedercker (Tor); Andrin Aeschbach (11), Eddie Joseph (3), Lukas Borer, Niklas Kiss (1), Marc Lorenz (6), Tobias Lorenz (2), David Masar, Mosiz Masar, Zamri Thüring, Joshua Jäger. – Trainer: Daniel Bucher/Daniel Lorenz.

**Junioren U15, Promotionsgruppe B:** 1. TV Breite Basel 2/4 (33:17), 2. SV Schopfheim II 3/4 (53:33), 3. SG ATV/KV Basel III 1/2 (35:22), 4. Handball Riehen 2/2 (46:47), 5. SG Handball Birseck 0/0, 6. TV St. Josef 1/0 (8:18), 7. HC Waldshut/Tiengen 3/0 (18:56).



Die U15-Junioren von Handball Riehen schliessen einen Angriff ab im Spiel gegen den SV Schopfheim.

Foto: Philippe Jaquet

**UNIHOCCY** Meisterschaft der B-Junioren**UHC Riehen mit Punktemaximum**

Trotz zwei Siegen gegen Basel United und Oberwil verloren die B-Junioren des UHC Riehen ihre Leaderposition an Kaiseraugst, das die Spitzen dank zwei Kanter Siegen übernahm. Kaiseraugst und Riehen führen die Tabelle mit dem Punktemaximum an.

pd. Am Sonntagnachmittag reiste der Tabellenerste der B-Junioren-Gruppe 7, der UHC Riehen, nach Münchenstein, um die Leaderposition zu sichern. Dieses Ziel forderte vier Punkte.

**Blitzstart gegen Basel United**

Die erste Hürde war der UHC Basel United, welcher als sehr stark eingestuft wurde. Doch schon in der ersten Minute zeigte der letztjährige Gruppensieger UHC Riehen, was er zu bieten hat. Die Bilanz der ersten Minute zeigte einen Pflöschenschuss und den Führungstreffer durch Dominik Wingeier. Die konzentriert aufspielenden Riehener fuhren so weiter und zur Pause hiess es nach Toren von Lukas Pfäffli, Claudio Strickler, Florian Siegrist, Simon Fries und Martin Frei 7:0. Dieses Ergebnis war sehr gut und verdient, wobei noch ein grosses Lob an Torhüter Jasper Frei geht, der seinen Kasten in der ersten Halbzeit sauber hielt.

**Gegentreffer nach der Pause**

Nach der Pause mussten die Riehener wegen eines Wechselfehlers eine Zeitlang zu Zweit weiterspielen, was jedoch zu keinem Gegentreffer führte. Doch dann kamen die Basler doch noch. United erzielte zwei Tore zum 7:2, doch zu diesem Zeitpunkt war das Spiel bereits entschieden. Der erste Riehener Block zog weiter sein Spiel auf. Strickler servierte Frei den Ball einige Male wunderschön, was auch zum Endresultat von 13:5 führte. Der Spielfluss wurde immer wieder unterbrochen, weil der Unparteiische jegliche Ballverluste der Teams mit einem Freistoss wegen Stockschlags ahndete. Doch das störte die siegreiche Mannschaft im Nachhinein nicht mehr gross. Man war froh, das Derby gewonnen zu haben.

**Anfangsschwierigkeiten**

Vor dem zweiten Match stellte man die Blöcke ein wenig um, sodass Adrian Schmutz und Jan Florian Zerkowski Gelegenheit erhielten, ihr Können

auch noch zu zeigen. Zerkowski gelang dies nicht. Nach zwölf Minuten ging er sich umziehen.

Der Gegner aus Oberwil wurde eher schwächer eingeschätzt. Riehen hatte erhebliche Startschwierigkeiten. Als Wingeier die Riehener in der 10. Minute mit dem Führungstreffer erlöste, kam schon in der 11. Spielminute die prompte Antwort der Baselbieter. In diesem Stil ging es auch weiter. Dem 2:1 folgten zwei Treffer zum 2:3. Das spannende Spiel erreichte dann in der 19. Minute seinen Höhepunkt, als Martin Frei in Überzahl einen «Zorro-Bubentrick» hinter dem Goal zauberte. Die Freude über diese gelungene Showeinlage war riesig. Das 4:3 schoss Siegrist mit einem wunderschönen Schuss von der Mittellinie ins Lattenkreuz. Oberwil glied kurz darauf aus und so war die Ausgangslage wieder gleich wie zu Matchbeginn.

**Entscheidung in Schlussphase**

Nach dem 5:5 kam der erste Block (Wingeier, Strickler und Frei) endlich wieder in sein gewohntes Spiel hinein und machte so nach etlichen Torgehäusenschüssen von Siegrist das Spiel klar. Mit dem Endstand von 11:5 konnten weder Trainer Matthias Keller noch die Spieler richtig zufrieden sein. Man hätte viel mehr Tore schiessen können. Egal wie das Spiel lief – das Ziel, vier Punkte zu holen, wurde erreicht.

Die Leaderposition musste leider an den punktgleichen TV Kaiseraugst abgegeben werden, weil die Baselbieter in ihren zwei Spielen über 50 Tore schossen und die Riehener in der Tor-differenz überholten. Die Direktbegegnungen der beiden Spitzenteams werden die Frage nach dem Gruppensieger klären.

**Basel United – UHC Riehen 5:13 (0:7)  
UHC Riehen – TV Oberwil 11:5**

UHC Riehen (Junioren B): Jasper Frei (0/1)/Emile de Keyzer (Tor); Dominik Wingeier (5 Tore/1 Assists), Claudio Strickler (3/8), Lukas Pfäffli (1/1), Florian Siegrist (3/1), Mario (0/1), Simon Fries (1/0), Patrick Riegger (1/1), Thierry Meister (1/1), Adrian Schmutz, Jan Florian Zerkowski, Martin Frei (10/4).

**Junioren B Regional, Gruppe 7, Tabelle:** 1. TV Kaiseraugst 6/12 (101:21), 2. UHC Riehen 6/12 (77:33), 3. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 6/10 (54:24), 4. UHC Basel United 6/8 (62:38), 5. Red Lions Muttenz 6/6 (44:47), 6. TV Oberwil BL 6/4 (44:36), 7. Squirrels Ettingen-Laufen 6/4 (42:45), 8. Reinacher Sport-Verein 6/2 (39:57), 9. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 6/2 (40:83), 10. Sharks Münchenstein 6/0 (8:127).

**UNIHOCCY** UHC Riehen in der Kleinfeldmeisterschaft der Frauen**Riehener Frauen wahrten Ungeschlagenheit**

Das Frauenteam des Unihockey-Clubs Riehen nahm Leader Unihockey Mümliswil den ersten Punkt ab, bleibt weiterhin ungeschlagen und festigte den dritten Tabellenrang.

nk. Nach einer kurzen Matchvorbereitung in der Einspielhalle von Aarau standen die Riehenerinnen gegen die bisher verlustpunktlosen Damen von Unihockey Mümliswil auf dem Feld. Da auch die Riehenerinnen bisher ungeschlagen waren, war dies ein erstes Highlight der laufenden Saison.

Gleich ging es voll zur Sache und schon nach kurzer Zeit lag der Ball hinter Torhüterin Rebecca Junker im Riehener Tor. Der Treffer zählte jedoch nicht, da das Spiel bereits unterbrochen gewesen war. Dies war allerdings ein Weckruf. Nach sieben Minuten traf Norina Martig zum 1:0 für Riehen.

Nach zahlreichen ausgelassenen Chancen auf beiden Seiten kehrten die Mümliswilerinnen in der 18. Minute durch einen Doppelschlag das Resultat zu ihren Gunsten. Nun galt es, nicht mit einem Rückstand in die Pause zu gehen, was sich besonders Katharina Ott zu Herzen nahm, als sie sich schön durchsetzte und den Gleichstand wiederherstellte. Nun kann auch sie, die bisher die einzige ohne Treffer im Team war, sich als Torschützin bezeichnen.

Nach dem Unterbruch ging das Spiel ebenso intensiv weiter wie zuvor. Beide Teams wollten den Sieg und schenken sich nichts. Chancen waren auf beiden Seiten vorhanden, Tore fielen jedoch keine. Rebecca Junker im Tor wehrte durch bisweilen glanzvolle Paraden alles ab, was auf ihr Tor geflogen kam, während die Vordermannschaft zum Teil hundertprozentige Chancen ausliess. So hatte das Unentschieden bis in die 35. Minute Bestand. Da sah die Schiedsrichterin bei Freistoss Mümliswil den nötigen Abstand nicht eingehalten und schickte die Riehener Kapitänin Noemi Kern auf die Strafbank. Zwar konnten Nina Rothenhäusler und Norina Martig dem Powerplay der Solothurnerinnen lange widerstehen, doch am Ende nutzten die Mümliswilerinnen die Überzahl-situation zum 3:2 aus.

Die Riehenerinnen wollten den Ausgleich unbedingt und nahmen in der 37. Minute ein Timeout, um eine Umstellung der Linien für den Endspurt zu planen. Noch bevor die veränderten Blöcke zum Einsatz kamen, traf Nina Rothenhäusler nach einem Freistoss zum 3:3, was gleichzeitig das Schlussresultat war.

Zwar waren die Riehenerinnen in den ersten sechs Spielen die einzigen, die den zweifellos starken Damen aus Mümliswil Paroli bieten konnten, doch wäre ein Sieg und damit der zweite Tabellenplatz durchaus möglich gewesen, weshalb der eine Punkt doch nicht ganz zufrieden stellend war. Da aber

auch Mümliswil zahlreiche Tormöglichkeiten ungenutzt liess und vor allem anfangs der ersten Halbzeit das stärkere Team war, ging die Punkteteilung in Ordnung.

Nach dem nervenaufreibenden ersten Spiel ging es in der zweiten Partie gegen das gleich mit vier kompletten Linien angereiste Team der SV Waldenburg Eagles. Es gelang Riehen, die Gegnerinnen von Beginn weg unter Druck zu setzen, doch wollte der Ball einfach nicht ins Tor. Erst nach zehn Minuten gelang Susanne Hubler der längst fällige Führungstreffer.

Wer aber glaubte, nun sei der Bann gebrochen, sah sich getäuscht. Zwar setzten sich die Riehenerinnen in der gegnerischen Platzhälfte fest, ein weiteres Tor wollte aber partout keiner Spielerin gelingen. Auch Waldenburg kam nun immer mehr vors Riehener Tor, doch Melanie Ott behielt die Übersicht und hielt sich schadlos. Nachdem eine gegnerische Angreiferin mit Melanie Ott zusammengestossen war, liess sich die am Kopf getroffene Riehener Torhüterin durch Rebecca Junker ersetzen. Das Halbzeitresultat von 1:0 wurde dem Spielverlauf nicht ganz gerecht. Gastcoach Fabian Baier, der sich während des Spiels fleissig Notizen gemacht hatte, war gleicher Meinung: «Goal schieesse miend er», sagte er.

Und siehe da, bereits zwei Minuten nach Wiederanpfiff gelang Nina Rothenhäusler das 2:0. Jetzt waren die Fesseln gelöst. Nach dreissig Minuten führte Riehen mit 4:0. Das Ziel eines

Shutouts wurde nicht erreicht. Diese Freude nahm sich die Torhüterin gleich selber, als sie den Ball zwischen ihren Beinen durchkullern liess. Als Waldenburgs Coach seine Ladies bei Freistoss Riehen zum Wechseln aufforderte und diese prompt folgten, war es Formsache, den Ball in den Maschen unterzubringen. Die Tore von Susanne Hubler, Katharina Ott und abermals Nina Rothenhäusler besiegelten den diskussionslosen 8:1-Sieg und damit zwei weitere Punkte. Da die nächsten Verfolgerinnen Fricktal Stein und Münchenstein Punkte abgaben, haben die Riehenerinnen nun gar ein Polster von vier Punkten auf den vierten Rang.

Nun geht es in den letzten beiden Spielen der Vorrunde am 16. Dezember in Waldenburg gegen Bohrmaschine Zeiningen und die Powermäuse aus Brugg, die bisher alle Spiele gewonnen haben. Auf das Spiel gegen den neuen Leader Brugg darf man gespannt sein.

**UH Mümliswil – UHC Riehen 3:3 (2:2)**

**UHC Riehen – Waldenburg Eagles 8:1 (1:0)**  
UHC Riehen: Rebecca Junker/Melanie Ott (Tor); Noemi Kern, Nina Rothenhäusler, Norina Martin, Hanna Meier, Susanne Hubler, Felicitas Manger, Katharina Ott.

**Frauen, Kleinfeld, 2. Liga, Gruppe 5:** 1. Powermäuse Brugg 6/12 (66:12), 2. Unihockey Mümliswil 6/11 (36:20), 3. UHC Riehen 6/10 (35:19), 4. UHC Fricktal Stein 6/6 (32:26), 5. Team Aarau II 6/6 (29:36), 6. Sharks Münchenstein 6/5 (21:24), 7. SV Waldenburg Eagles 6/4 (15:35), 8. UHC Basel United 6/0 (13:37), 9. Bohrmaschine Zeiningen 6/0 (11:49).

**Riehener Handballer weiter makellos**

Im fünften Spiel der laufenden Viertligameisterschaft feierten die Handballer des KTV Riehen den fünften Sieg. Gegen den Big Ben Club gab es einen 30:23-Erfolg. Damit sind die Riehener das einzige Team der Gruppe, das noch verlustpunktfrei ist. Mehr Punkte weist nur noch der TV Pratteln NS auf, der aber zwei Spiele im Vorsprung ist.

dl. Im Heimspiel in der Sporthalle Niederholz gegen den Big Ben Club wollten die Spieler von Handball Riehen ihre Ungeschlagenheit in dieser Saison wahren. Die Zeichen standen gut. Der Gegner war bis kurz vor Spielbeginn noch nicht komplett. Und als der deutsche Schiedsrichter aus Lauchringen das Spiel anpfiff, konnte Handball Riehen mit einem Mann mehr beginnen.

**Überzahl genutzt**

Diese Überzahl nutzte der HBR in den Startminuten kaltblütig aus. Schnell führte man mit 4:0. Die Riehener schossen Tore im Minutentakt. Auch als die Nachzügler eingetroffen waren und die Gäste in Vollbestand spielen konnten, liessen die Riehener nicht nach. Das 6:0 war für viele auf dem Platz wohl bereits so etwas wie das Siegestor. Auffällig war, wie Handball Riehen nun laufend schwächer und der Gegner immer stärker wurde. Nur dank einem hervorragenden Frédéric Seckinger im Tor konnte der HBR eine 12:7-Führung in die Pause retten.

Die Pause hatte vor allem einer nötig. Der schwächste Mann auf dem Feld war der Schiedsrichter. Er nutzte die Pause, um im Regelheft nachzulesen. Da beide Mannschaften für ein sehr faires Spiel sorgten, einigten sich die Spieler auf dem Feld, diverse Schiedsrichterscheide nicht zu akzeptieren, was für den einen oder anderen Lacher unter den Zuschauern sorgte. Immerhin sah der Unparteiische seine Fehler ein und entschuldigte sich vor dem Start zur zweiten Halbzeit bei beiden Mannschaften. Seine Leistung verbesserte sich aber auch nach der Pause nicht.

**Noch in Bedrängnis geraten**

Handball Riehen startete gut in die zweite Halbzeit. Mit 13:7 baute man den Vorsprung wieder auf sechs Tore aus. Aber der Eindruck, dass der Gegner immer stärker wurde, zeigte sich in der Entwicklung des Spielstandes. Tor um Tor schmolz der Riehener Vorsprung, bis es nur noch 22:20 stand.

Beide Mannschaften verpassten es in den nächsten Minuten, ein Tor zu erzielen. Der HBR konnte den Vorsprung nicht ausbauen und dem Gegner wollte das Anschlussstor lange nicht gelingen. Wenige Minuten vor Schluss kam Big Ben dann doch auf 22:21 heran. Die Spieler von Handball Riehen rissen sich noch einmal zusammen und konnten den Vorsprung nochmals ausbauen. Als der Gegner in den letzten Minuten mit einer Manndeckung das Spiel doch noch zu seinen Gunsten wenden wollte, kam der HBR zu einigen Torchancen. Diese wurden resolut ausgenutzt.

**Das Resultat täuscht**

Mit 30:23 feierte Handball Riehen den fünften Sieg im fünften Spiel. Das Resultat fiel aber viel zu deutlich aus. Das sollte ein Warnschuss für die nächsten Spiele sein.

In der Tabelle belegt Handball Riehen derzeit Platz zwei. Der Leader TV Pratteln NS, der zwei Punkte mehr auf dem Konto hat, hat allerdings bereits sieben Spiele ausgetragen. Handball Riehen ist nun das einzige Team, das noch keine Punkte abgegeben hat.

**HB Riehen – Big Ben Club 30:23 (12:7)**

Handball Riehen: Frédéric Seckinger (Tor); Marco Basile (11 Tore), Daniel Bucher (3), Marc Suter (1), Florian Kissling (3), Daniel Gislis (3), Dieter Aeschbach (5), Markus Jägge (4). – Coach: Daniel Lorenz.

**Männer, 4. Liga, Gruppe B, Tabelle:** 1. TV Pratteln NS III 7/12 (210:186), 2. Handball Riehen 5/10 (128:92), 3. HC Lauchringen 7/9 (163:142), 4. SG Handball Birseck 7/8 (157:151), 5. TV St. Josef 7/8 (137:136), 6. DJK Bad Säckingen 6/7 (164:144), 7. TV Sissach 6/4 (131:124), 8. TSV Rheinfelden 9/4 (210:242), 9. Big Ben Club 4/2 (89:121), 10. TSV Rotweiss Lörrach 6/0 (115:166).

**BASKETBALL** CVJM Riehen – Lausanne Ville/Prilly Basket 66:54 (38:27)

## CVJM schuf Cup-Sensation



Der CVJM Riehen im Abschluss – hier im Cup-Erstrundenspiel gegen den Erstligisten Mutschellen.

Fotos: Philippe Jaquet

Mit einem verdienten und klaren 66:54-Sieg über die Nationalliga-B-Mannschaft aus Lausanne schrieben die Zweitligistinnen des CVJM Riehen Basket Vereinsgeschichte und sicherten sich den Einzug in die Viertelfinals des Schweizer Cups.

mh. Am vergangenen Sonntag um 16 Uhr trafen die Zweitligaspielerinnen des CVJM Riehen Basket zu Hause in den Achtelfinals des Schweizer Cups auf das um zwei Ligen besser klassierte Lausanne Ville/Prilly. Der Favorit für dieses Spiel stand also fest. Rund 60 Zuschauer erschienen zu diesem grossartigen Ereignis, um ihr Team zu unterstützen. Unter ihnen dachte vielleicht doch der eine oder die andere an die Möglichkeit einer Sensation.

Mit Sicherheit an die Möglichkeit, einen grossen Sieg zu feiern, glaubten die Spielerinnen um Coach Raphael Schoene. Dieser stimmte seine Spielerinnen bereits in den Trainings vor dem grossen Tag bestens auf dieses Spiel ein. Die Mannschaft sollte befreit und ohne Druck in dieses Spiel gehen und

in erster Linie Spass haben. Gleichzeitig galt es aber auch, eine konzentrierte und kämpferische Mannschaftsleistung zu zeigen und sich nicht vor den favorisierten und höher klassierten Gegnerinnen zu verstecken. Der Trainer Raphael Schoene schloss einen Sieg nicht aus. Und wenn ein Sieg nicht drin liegen sollte, so wollte er doch zumindest «die Zweitligamannschaft sein, die am besten gegen ein Nati-B-Team spielt».

### Riehener Blitzstart

Riehen konnte mit 12 Spielerinnen komplett antreten, obwohl bis einen Tag vor dem Match die Einsätze von Pascale Walther und Marisa Heckendorn aus gesundheitlichen Gründen noch fragwürdig waren. Riehen startete entsprechend selbstbewusst und motiviert in die Partie, machte von Beginn weg Druck und zog punktemässig gleich davon. Nicht nur die Gegnerinnen waren erstaunt, dass die Riehenerinnen mit einer eindrucksvollen Leistung und dank tollem Teamgeist nach dem ersten Viertel mit 24:8 vorne lagen. Riehen zeigte in der Folge immer wieder sehr schöne und teils spektakuläre Zusammenspiele und dominierte unter dem Korb. Die Spielerinnen von Lausanne versuchten zu reagieren und kamen nach der ersten Überraschung

ihrerseits zu einigen Punkten. Riehen liess die Gäste jedoch nie ins Spiel kommen und konnte jeden möglichen Lauf des Gegners sofort unterbinden. So führten die Riehenerinnen auch zur Halbzeit noch mit elf Punkten Vorsprung (38:27).

Trainer Raphael Schoene und sein Team waren heiss und glaubten an ihre Chance. Es war aber allen bewusst, dass Lausanne einen Gang zulegen würde und dass der Ausgang dieser Partie trotz dem Resultat immer noch offen war. Man machte sich also auf eine harte und umkämpfte zweite Halbzeit gefasst.

### Die Konzentration behalten

Lausanne machte dann im zweiten Durchgang auch mehr Druck und kam zu freien Würfen von aussen sowie einigen Rebounds und einfachen Punkten unter dem Korb. Dafür waren die Riehenerinnen allerdings grösstenteils selber verantwortlich. Diese kleinen Tiefs und Unkonzentriertheiten machten die Spielerinnen jedoch mit ihrem an diesem Abend ausserordentlichen Einsatz, Kampfgeist und Willen wett. Auf jede Aktion des Gegners konnte Riehen kontern und so den Vorsprung während der gesamten 40 Minuten (!) immer auf mindestens zehn Punkten halten. Auch in den letzten hektischen Minuten blieb das sehr mannschaftsdienlich spielende Riehen abgeklärt und konnte mit dem starken und mitfiebernden Publikum im Rücken die Sensation perfekt machen. Riehen gewann gegen Lausanne mit 66:54 und steht nun in den Viertelfinals des Schweizer Cups. Die Freude auf der einen Seite und der Frust auf der anderen Seite waren riesig.

### Zweitligaduell in den Viertelfinals

Der CVJM Riehen war nicht das einzige Team, das in diesen Cup-Achtelfinals für Furore sorgte. Das Zweitligateam SAM Massagno warf den A-Ligisten Pully Basket aus dem Wettbewerb. Die Tessinerinnen gewannen gegen den in dieser Saison noch punktelosen NLA-Letzten trotz 17 Punkten Pausenrückstand mit 64:54. In den Viertelfinals treffen nun die beiden Überraschungsteams aufeinander. Am 13. Januar kommt es zum Schweizer-Cup-Viertelfinalspiel SAM Massagno – CVJM Riehen.

### CVJM Riehen – Lausanne Ville/Prilly 66:54 (38:27)

Schweizer Cup Frauen, Achtelfinals. – Sporthalle Niederholz, Riehen. – 60 Zuschauer. – SR: Dürrenberger/Gantner. – CVJM Riehen: Djakovic (2), Pretto, Heckendorn (15), Kneubühl (4), Gattlen, Zum Wald (6), Schneider (6), Wirz (6), Stolz (12), Block, Röseler (8), Walther (7); Trainer/Coach: Raphael Schoene. – Lausanne Ville/Prilly Basket: Pestoni (12), Verzasconi (6), Walter (2), Bussien (3), Buser (1), Sibailly (2), Chabloz (17), Mattei (7), Richard, De Kalbermatten (4); Trainer/Coach: Sandra Perez.



Der CVJM Riehen beim Timeout: Trainer Raphael Schoene gibt taktische Anweisungen.

**VOLLEYBALL** KTV Riehen – VBC Allschwil 3:2

## Riehenerinnen weiter im Höhenflug



Der KTV Riehen bei der Abnahme – gegen Allschwil gab es trotz zwischenzeitlichem Tief einen 3:2-Heimerfolg.

Foto: Philippe Jaquet

Mit einem Fünfsatzerfolg im Regionalderby gegen den VBC Allschwil festigten die Volleyballerinnen des KTV Riehen ihren Spitzenplatz in der Erstligameisterschaft.

kh/rz. Erst einmal haben die Volleyballerinnen des KTV Riehen in dieser Saison verloren, nämlich beim 3:1 auswärts gegen den nach wie vor ungeschlagenen VBC Volleya Obwalden. In der siebten Meisterschaftsrunde vom vergangenen Wochenende verteidigten die Riehenerinnen ihren zweiten Tabellenplatz mit einem 3:2-Heimsieg gegen den VBC Allschwil, der auf Platz vier liegt.

Im ersten Satz hatten die Riehenerinnen keine grossen Probleme. Dank gutem Service konnten sie die Allschwiler Annahme stark unter Druck setzen und das Spiel dominieren. Im zweiten Durchgang schlichen sich dann aber viele Service- und andere unnötige Eigenfehler (besonders auch Netzfehler) ein, wodurch die Gäste wieder aufgebaut wurden und immer besser ins Spiel kamen. Trotzdem konnten die Riehenerinnen den zweiten Satz mit 27:25 knapp für sich entscheiden.

Ab dem dritten Satz lief dann nichts mehr so richtig zusammen. Der Block war an diesem Tag zwar wieder recht gut, allerdings schafften es die Riehenerinnen nicht, die Allschwiler Aussenangreiferinnen in den Griff zu bekommen, die ein ums andere Mal den Ball im Feld versenkten. Das brachte den

KTV aus dem Konzept. Die Gastgeberinnen schafften es nicht, den gleichen Druck auszuüben. Nach dem mit 20:25 verlorenen dritten Satz geriet der KTV auch im vierten Umgang gleich wieder mit 7 Punkten in Rückstand. Aber zur Mitte des vierten Satzes konnten die Riehenerinnen den Hebel wieder umlegen, mehr Bälle verteidigen und dann anschliessend den Punkt machen. Zudem leisteten sich auch die Gegnerinnen endlich wieder ein paar Fehler. Zwar mussten die Riehenerinnen den vierten Satz mit 23:25 noch knapp abgeben, doch konnten sie im fünften Satz an die Leistung vom Satzende anknüpfen und das Tiebreak ungefährdet mit 15:9 gewinnen.

Morgen Samstag trifft das Team nun zu Hause auf den Tabellendrittletzt VC Tornado (16 Uhr, Sporthalle Niederholz), am 1. Dezember folgt zum Abschluss der Hinrunde das Auswärtsspiel beim Schlusslicht VBC Ebikon. Das Rückrundenspiel gegen Leader Volleya Obwalden findet am 5. Januar um 16 Uhr in Riehen statt.

### KTV Riehen – VBC Allschwil 3:2 (25:17/27:25/20:25/23:25/15:9)

KTV Riehen: Joelle Jenni, Graziella D'Onghia, Patricia Schwald, Sabrina Casciano, Jacqueline Tollari, Tanja Lüdin, Stephanie Tschopp, Nadine Schmid, Manuela Burkhard, Jasmin Gnädinger, Kathrin Herzog.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. VBC Volleya Obwalden 7/14 (21:3), 2. KTV Riehen 7/12 (19:6), 3. SP Morbio Volley 7/10 (16:10), 4. VBC Allschwil 7/8 (17:14), 5. TV Schönenwerd 7/8 (13:15), 6. VC Safenwil-Kölliken 7/8 (12:14), 7. VBC Steinhausen 7/6 (13:18), 8. VC Tornado 7/2 (11:19), 9. VBC Niederlenz 7/2 (10:18), 10. VBC Ebikon 7/0 (6:21).

**TRIATHLON** Abschlussfest des Triathlonverbandes

## Timo Dahler ausgezeichnet

Der Riehener Timo Dahler ist «Rookie of the Year» im Schweizerischen Triathlonverband.

pm. Anlässlich des Saison-Abschlussfestes des Schweizerischen Triathlonverbandes Trisuisse wurden unter anderem die Newcomer des Jahres geehrt. Dabei werden die Besten des jüngsten Jahrganges der Jugendliga (1993–1990) gekürt. Bei den männlichen Athleten gelang dem Basler Sherpa Outdoor Tri Team ein Doppelerfolg. «Rookie of the Year» wurde der Riehener Timo Dahler. In der Gesamtwertung lag er knapp vor seinem Teamkollegen Fabio Kiser aus Aesch.

Bei den Athletinnen wurde Fabienne Berger aus dem aargauischen Zeiningen Rookie of the Year. Fabienne Berger gehört dem Basler Wildcats-Team an.



Timo Dahler wurde als Newcomer des Jahres geehrt.

Foto: zVg